Stadtarchiv Püttlingen

Titel	: Beschlussbuch - Teil 1
Bestand	: A5 - Unterlagen städtischer Provenienz/Beschlussbücher
Bestand_Nr	: A5 - 1170
Laufzeit	: 26.12.1892 bis 08.02.1895

Stadt Püttlingen

Beschluss-Buch

begonnen: 26. September 1892

beendigt: 8. Februar 1895

IX

Verzeichniß
der verschiedenen Commissionen.

I Armen-Commission

a. Püttlingen: Peter Speicher Weißgerber, Wilhelm Kiefer, Georg Mathis
b. Ritterstraße: Nicolaus Schneider
c. Altenkessel: Adolf Wenn, Peter Schillo

II Bau-Commission.

a. Püttlingen: Peter Speicher Weißgerber, Wilh. Kiefer, Michel Speicher, Georg Mathis
b. Altenkessel: Jacob Overmann, Jacob Volz, L. von Mellin

III Zuchtstier-Commission

Püttlingen: Georg Mathis, Wilhelm Kiefer, ~~Anton Schmidt~~, Peter Speicher Weißgerber

IV Schauamt zur Zuchtstierkörung

a. Püttlingen: Jos. Kiefer Forster, Jacob Balsanf Ziegler, Peter Grün
b. Altenkessel: Adolf Wenn, Carl Frantz, Johann Schneider, Joseph Salmon.

V Waisen-Räthe:

a. Püttlingen: Peter Grün, Johann Kiefer-Forster
b. Ritterstraße: Nicol. ~~Schneider~~ Koch
c. Altenkessel: Adolf Wenn, Peter Schillo
d. Rockershausen: L. von Mellin

VI Schul-Vorstand.

a. Püttlingen: Local-Schul-Insp. Preuß, Pfarrer Wolff, Dr. Dom, Johann Jäcker, Nicol. Koch
b. Altenkessel: Local-Schul-Insp. Preuß, Pfarrer Didier, J. Overmann, L. v. Mellin

VII Zum Unterzeichnen der Beschlüsse

~~Dr. Kersten~~ Peter Speicher Weisgerber

VIII Wiesenschau-Commission.

Püttlingen: Peter Grün, Johann Kiefer Forster, Jacob Balsanf Ziegler

IX Sanitäts-Commission

a. Püttlingen: Dr. Kersten, Werkmeister Blaß, Ingenieur Altmeyer, Pet. Grün Wirth, Johann Kiefer-Forster, Johann Weber-Zimmer, Georg Baltes-Altmeyer, Lehrer Konrad, Lehrer Weber, Bezirks-Vorst. Trenz, Lehrer Brumm I, Nicolaus Koch, N. Petri I
b. Altenkessel: Dr. Wirtgen, von Mellin, Lehrer Erg, Adolf Wenn, Pfarrer Vogel, Lehrer Britz, J. Zimmermann, Louis Zeller.

(gewählt 26/8 92)

No	Namen der Gemeinderatsmitglieder		Wohnort	No	Namen der Gemeinderatsmitglieder		Wohnort
1	Volz	Jacob	~~[illegible]~~ Ritterstraße	10	Rüffler	Gottlieb	Neudorf
2	Odermann	Jacob verzogen	Altenkessel	11	Wunn	Adolf	Altenkessel
3	Jäcker	Johann	Püttlingen	12	von Mellin	Ludwig	Rockershausen
4	Speicher Weisgerber	Peter	"	~~13~~	~~Baltes~~ Türk	~~Peter~~ Peter gestorben	~~Püttlingen~~ "
5	Speicher	Michel Engel	"	14	Blaß	Jos. Pet.	"
6	Mathis	Georg Altmeyer	"	15	Mathias	Friedrich	"
7	Kiefer	Wilhelm Pabst	"	16	Schmidt	Eduard	"
~~8~~	~~Schneider~~	~~Nicolaus~~	~~Ritterstraße~~ verzogen	17	Dr. Kersten	Max gestorben	"
9	Schillo	Peter	Altenkessel	18	Willié	Jacob	Altenkessel

Anwesend waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b) die Gemeinderathsmitglieder
1. Johann Jäcker
2. Jacob Volz
3. Johann Peter Blass
4 von Mellin
5 Jacob Odermann
6. Gottlieb Küffler
7. Jacob Willié
8. Aug Dr. Kersten
9. Eduard Schmitz
10. Adolf Wenn
11. Peter Schiller
12. Peter Speicher Weißgerber
13. Georg Mathis
14. Michel Speicher Engel
15. Nicol. Schneider
16. Wilhelm Kiefer
c die Beigeordneten
1. Nicolaus Petri I
2. Nicolaus Nauert

Verhandelt Völklingen den 26 September 1892.

In der auf heute vorschriftmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

Nachdem die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 21ten Mts auf Grund des § 27 der [illegible] Gesetzes die am 22 und 23 d. Mts erfolgten Wahl von Gemeinderathsmitgliedern für gültig erklärt und Einspruch gegen diese Wahl innerhalb der gesetzlichen Frist nicht angebracht worden, und [illegible] Bezirksausschuss [illegible] am 3. d. Mts nicht eingegangen ist, [illegible] Eduard Schmitz aus Völklingen 2tens des Bergmanns Jacob Willié aus Altenkessel und 3. des Maschinenwerkmeisters Johann Peter Blass aus Völklingen die auf sie gefallene Wahl anerkannt, [illegible] Kreisausschusses zu Saarbrücken [illegible] Verfügung vom [illegible] Nr 1736 K. A. [illegible] wurden die neugewählten Gemeindeverordneten
1. Peter Speicher, Weißgerber 2. Michel Speicher Engel 3. Georg Mathis Wehrden,
4. Wilhelm Kiefer [illegible],
5. Nicolaus Schneider, 6. Peter Schiller
7. Joh. Peter Blass, 8. Eduard Schmitz,
9. Dr. Aug Kersten & 10 Jacob Willié
feierlich in ihr Amt eingeführt.

Beschlüsse des Gemeinderaths

Verhandlung des Kreisgemeindetags

II

Indem ich die Verhandlung des [illegible] vom 5. d. Mts. Nr 2080 betreffend Errichtung von [illegible] hiermit vorlege, bemerke ich, daß [illegible] [illegible] in der [illegible] des [illegible] [illegible] gehalten werden [illegible] [illegible]; [illegible] zu 70 M [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. Die Pflegeanstalt ist [illegible] [illegible]. In Altenkessel, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], habe ich am 23. v. [illegible] [illegible] [illegible] der Pflegeanstalt hier gestellt. Meines Erachtens liegt [illegible] [illegible] [illegible], die bis [illegible] [illegible] Jahreszeit [illegible] mit doppelter [illegible] und Heizungsanlage hergestellt werden [illegible], [illegible] die Kosten [illegible] für Püttlingen & Altenkessel auf mindestens 18000 – 20000 Mk. belaufen. Ich ersuche um Annahme.

III

In Folge des Beschlusses Nr XX vom 26. v. Mts. lege ich den [illegible] des [illegible] Kreisbaumeister Holtop unterm 9. d. Mts. aufgestellten Kostenanschlag zur Herstellung einer [illegible] in der [illegible] Straße in Altenkessel nebst einem unterm 20. d. Mts. mit dem Unternehmer Johann Weber-Zimmer [illegible] abgeschlossenen [illegible] zur [illegible] u. [illegible] vor.

IV

Der Gemeinderatsvertretung lege ich unter Bezug [illegible] auf den Beschluß Nr X vom 26. v. Mts.

Beschluß des Gemeinderaths

II

Mit den bereits getroffenen Maßnahmen erklärt sich die Versammlung einhellig einverstanden und gestattet auch, daß falls ein Cholerafall im Schlafhaus in Altenkessel zu verkommen, der betr. Kranke in das daselbst gemiethete Haus untergebracht werden darf, mit der Bedingung, daß die Berginspection sich an den Kosten [illegible] betheiligt.

Vom Bezirksvorsteher Herrn Wenn wurde ein Schreiben der Sanitätscommission zu Altenkessel vom 22. d. M. vorgelegt in welchem um Abstellung der Mißstände an dem Hause der Roßmann ~~[illegible]~~ und um sofortige Pflasterung einer Rinne an diesem Hause ersucht gebeten wird. Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung, die Baucommissionen mit der Inaugenscheinnahme der angeführten Uebelstände zu betrauen, und evtl. einen Kostenanschlag über die auszuführenden Arbeiten vom Kreisbaumeister einzufordern. In gleicher Weise soll in Püttlingen verfahren werden.

Errichtung von Kranken-Lazarethen; Herstellung einer Rinnen lage. Pflasterung derselben in Neudorf vom Hause der Roßmann aus Altenkessel

2

III

Der Gemeinderath genehmigt den vorgelegten Kostenanschlag ~~und~~ und ist mit der freihändigen Uebertragung der Arbeiten an den p. Weber nach seiner Offerte vom 20. d. Mts. einverstanden. Den Aufstellungsplatz soll die Baucommission bestimmen.

Aufstellung eines Ventilbrunnens in der Hauptstraße zu Altenkessel.

3

IV

Der Gemeinderath genehmigt den Kostenanschlag und ist mit der freihändigen Uebertragung der Arbeiten an den p. Weber nach seiner Offerte vom 20. d. Mts. einverstanden

Desgl. zu Ritterstraße

4.

Vorlage der Bürgermeisterei
den Voranschlag zur Aufstellung eines Waldbrunnens
im Wolfsbacherwalde über 94 Mk sowie eine mit dem
Unternehmer Joh. Weber-Zimmer daher aufge-
nommene Verhandlung zur Kenntnisnahme und
Genehmigung vor.

V

Antrag des Bergmannes Ernst Boltez zu Altenkessel
um Bewilligung der Pflegekosten, Transportkosten
etc. welche ihm bei Unterbringung seines blöd-
sinnigen Sohnes Friedrich in der Heilanstalt
zu Essen erwachsen. Die Knappschaft hat ihm
einen Zuschuss von 50 Mk per Jahr auf die Dauer
von 2 Jahren zugesichert. Die eigentlichen Unter-
haltungskosten betragen außer 45 M Kleidergeld
2 Mk per Jahr.

VI

Anerkennung eines Wegeabschnittes wegen der Wohnung
des Bergmannes Johann Rahr zu Altenkessel.
Die diesbezüglichen Verhandlungen lege ich zur Kenntnisnahme
u. Genehmigung vor.

VII

Der Versammlung lege ich ein Gesuch der Wittwe Jacob
Werner aus Altenkessel um Bewilligung einer
Unterstützung zur Lebensunterhaltung vor.

VIII

Antrag des Bergmannes Georg Blum Kiefer hier
um Rückerstattung ungleicher Gemeindesteuer-
Überschüsse um Genehmigung

IX

Antrag des Bergmannes Jacob Speicher-Peterino
hier um Auskunft über einer seiner Wohnung bis hierhin
seines Hauses mit einbezogenen Gemeindeeigenthums

Beschluß des Gemeinderathes

Beschluß	Gegenstand
V Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.	Unterbringung des Kindes Bohley in eine Idiotenanstalt. 5.
VI Mit dem p. Reck ist ein Vertrag abzuschließen, in welchem der Pachtpreis auf 5 Pfg pro Jahr festzusetzen ist.	Ausmessung des Gemeindeeigenthums bei Reck in Altenkessel. 6.
VII Bittstellerin lebt in nicht so bedrängten Verhältnissen daß die Nothwendigkeit vorliegt, hier helfend einzutreten. Mit der gutachtlichen Äußerung des Bezirksvorstehers Wenn erklärt sich die Versammlung einverstanden und beschließt, die Antragstellerin abzuweisen.	Unterstützungsgesuch der Wwe J. Werner. 7.
VIII Da die Grundbuchanlegung in naher Aussicht steht und bei dieser Anlage jedenfalls eine Ausmessung ohnehin stattfinden muß, beschließt die Versammlung den Antrag abzulehnen und die Bittsteller in diesem Sinne zu bescheiden.	Ausmessung von Gemeindeeigenthum bei Georg Blum u. Cons. 8.
IX Mit dem p. Speicher ist ein Pachtvertrag abzuschließen; die Recognitionsgebühr soll 5 Pfg betragen.	dsgl. bei Jacob Speicher-Pistorius. 9.

[illegible]

[illegible]

X

Nachdem [illegible] mit dem heutigen Tage [illegible] Gemeinderathsmitglieder [illegible] Amt angetreten hat, [illegible] § 68 der Gemeindeordnung [illegible] Commission [illegible] zu bilden. [illegible]

XI

[illegible] Schwester [illegible] in dieser Sache [illegible] Schwester [illegible] hat [illegible] werden. [illegible]

XII

Unter [illegible] No III vom 9 Juli 1891 [illegible] Reitter aus [illegible] Erziehungs- u. Pflege-Anstalt [illegible] vom 19 l. Mts [illegible]

XIII

Herstellung einer Straßenbeleuchtung in [illegible] hat. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

X

Neuwahl verschiedener Commissionen

In die Armencommissionen wurden gewählt
a für Püttlingen
Peter Speicher Weißgerber
Wilhelm Kiefer Pabst
Georg Mathis
b. für Ritterstraße
Nicolaus Schneider
c für Altenkessel
Dr. Wenn
Jak. Schillo.

10

in die Baucommission
a Peter Speicher Weißgerber
Michel Speicher Engel
Wilhelm Kiefer Pabst
Georg Mathis
b. Altenkessel
Jacob Volz
Jacob Odermann
L. v. Mellin.

in die Jagdcommission:
a Püttlingen
Georg Mathis
Wilhelm Kiefer
Eduard Schmitz
Peter Speicher Weißgerber.

Waisenräthe
a Püttlingen
Peter Grün
Jos. Kiefer
b. Ritterstraße
Nicol Koch

Antrag der Bürgermeisterei

XIV

Antrag des Johann Schaefer Matthias Sohn hier vom 15 d. M. um Verpachtung der [illegible] und Herstellung der [illegible]. Das betr. Gesuch fand einstimmig Ablehnung.

XV

Antrag des [illegible] Arbeitervereins hier vom 23 d. Mts um Überlassung von [illegible]

XVI

Unterlagen [illegible] auf den Beschluss Nr XXVI vom 26 v. Mts legen der Versammlung den Kostenanschlag nebst Lage- und Zeitenplan zum Ausbau des [illegible] von [illegible] und [illegible] von der Ziegelhütte bis zum [illegible]berg zur [illegible] Genehmigung vor

XVII

In Sachen der [illegible] werden die [illegible] Wagner & Keren in Obervölklingen [illegible] zur [illegible] [illegible] 14 d. Mts [illegible] die Vorladung der [illegible] vom 22 d. Mts [illegible] zur [illegible] [illegible] Ablehnung

XVIII

Der Versammlung liegt ein Schreiben des [illegible] zu [illegible]thal vom 19 d. Mts Nr 2205 betreffend [illegible] der beiden [illegible] [illegible] zur [illegible] Ablehnung vor

Beschluß des Gemeinderathes.

c Altenkessel

Dr. Wenn, Peter Schillo

d Rockershausen

L. v. Mellin

zum Unterzeichnen der Beschlüsse:

Dr. Max Kersten, Peter Speicher-Weißgerber

in die Wiesenschau-Commission [?]

a Püttlingen

Peter Schwer [?], Johann Kiefer, Jacob Balrauf [?]

b Altenkessel

Dr. Wenn, L. v. Mellin, Otto Willach.

XI

Die Angelegenheit ist bis zur Großjährigkeit der Kinder Lehrerer zu verschieben.

Prozeß 7a [?] Lehrerer

11

XII

Die Gemeindevertretung bewilligt die Kosten für den Kranken Reitler auf ein weiteres Jahr.

Unterbringung des Kranken Reitler in der Irrenanstalt.

12

XIII

Die Gemeindevertretung überträgt das Arrangement in dieser Angelegenheit dem Bezirks-Vorsteher v. Mellin, welcher dem Vorsitzenden demnächst entsprechenden Bericht zu erstatten hat.

Straßenbeleuchtung in Rockershausen.

13.

XIV

Vorläufig ist in dieser Sache weiter nichts zu veranlassen; eine Überschwemmung der oberhalb liegenden Parzellen dürfte um so weniger zu befürchten sein, als der Gärtner Albert geeignete Durchlässe eingelegt hat.

Herstellung der Köllerstraße

14

XV

Die Gemeindevertretung spricht sich mit Rücksicht auf den geringen Futterertrag für den Antrag aus.

Abgabe von Strauchwerk [?] aus dem Gemeindewald [?]

15.

Antrag des Bürgermeisters

XIX

Antrag des Bürgermeisteramts durch Herrn Landrath des Kreises St. Wendel vom 15 d. Mts um Gewährung einer Beihülfe für die durch Hagelschlag geschädigten Gemeinden [illegible].

XX

Den Verhandlungsbericht [illegible] Gastwirths Peter Stalbach [illegible] vom 27er um Herstellung der [illegible] zur Kenntnißnahme u. [illegible] vor.

XXI

Die unterm 19 d. Mts mit der Ehefrau Heinrich Schmeer geb. Marg. Schmidt aus [illegible] aufgenommene Verhandlung um Bewilligung einer Unterstützung für die 17 jährige Margarethe Herrig, welche am 14 d. Mts ein uneheliches Kind geboren hat, lege ich zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

Beschluß des Gemeinderathes

XVI

Der Gemeinderath bewilligt einstimmig die Kosten zur Herstellung des fragl. Weges im Betrage von Zweitausend Mark, ebenso die Hälfte der Kosten für Herstellung der kleineren Kurven von siebenhundert Mark, spricht der Kreisvertretung seinen Dank für das Geschenk von 2000 Mk aus, nur verbunden mit dem Wunsch, daß die Königliche Bergverwaltung den Rest der Kosten übernimmt. Sollte im Laufe dieses Jahres der Weg nicht mehr ausgebaut werden können, so ist Antrag zu stellen, daß das Kreisgeschenk auf das nächste Jahr übertragen wird.

Ausbau des Weges von der Ziegelhütte nach Bous. 16.

XVII

Die Gemeindevertretung beschließt, keinen Vertreter in der fragl. Angelegenheit nach Berlin zu entsenden.

Prozeß Gemeinde ./. Wagner & Korn. 17

XVIII

Die Gemeindevertretung ist mit der Umzäunung der fragl. Brunnenstuben nebst Sickerkanälen seitens der Bergverwaltung einverstanden. Ein Pachtvertrag ist abzuschließen und eine Anerkennungsgebühr von 50 Pf p. a vorzusehen.

Umzäunung der Brunnenstuben am Rössel- u. Katzenbrunnen. 18

XIX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Leitung an die Gr. Linie wegen der Ziegelschadens? 19

XX

Dieser Gegenstand ist der Brunnenkommission zu überweisen.

Herstellung des Brunnens am Köllerberg? 20

XXI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Unterstützung der hiesigen Bürger Herrig 21

Dr. Herstein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schiller Mathis [illegible] Blass [illegible] Schneider [illegible]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b. die [illegible]
1. Friedrich Mathias
2. Eduard Schmidt
3. Johann Jäcker
4. Jacob Willié
5. Dr. Kersten
6. Jos. Jhs. Blass
7. Peter Schollo
8. Peter Speicher
9. Wilhelm Kiefer
10. Michel Speicher
11. Arnold Schneider
12. Georg Mathis
13. L. von Mellin
14. Adolf Wunn

Verhandelt [illegible] den 25 Oktober

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Mittheilung des Bürgermeisters

I

Bezugnehmend auf den Beschluß No XIV in der letzten Sitzung vom [illegible] legte ich der Versammlung den Plan zur Verbreiterung der Kellner'strasse, auf welchem die [illegible] ist, nebst einem unterm 16 d. Mts mit den resp. Angrenzern aufgenommenen Verhandlung zur [illegible] vor. [illegible] hierbei mich Bezug auf den Beschluß vom 26 August cr. Nr IV. Zur Verbreiterung der Straße von 4 auf [illegible] Mtr müßten bei der angeführten Länge von 350 M ca 50 Ruthen [illegible] werden. Die [illegible] würden sich nach den gestellten Forderungen auf ca 1700–1800 M beziffern, wobei ich bemerke, daß die [illegible] Eigenthümer [illegible] Mk pro Ruthe beanspruchen, [illegible] 30 Mk pro Ruthe [illegible] Gemeindekasse [illegible] angegebenen Summe [illegible] Verbreiterung [illegible] Versammlung [illegible] zu beseitigen.

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No II in der Sitzung vom 26 v. Mts [illegible] des Schreibens des [illegible] vom 12 cr. No 2346 betreffend

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Ausbau der Köllnstraße hier

Nach nochmaliger eingehender Berathung beschließt der Gemeinderath einstimmig bei dem Beschlusse vom 26. Aug. cr. zu verbleiben. Wenn die Angrenzer nicht geneigt sind zur unentgeltlichen Abtretung der resp. Abschnitte, wird auf die Verbreiterung der Straße verzichtet. Die resp. Angrenzer sind nochmals von vorstehendem Beschlusse in Kenntniß zu setzen und ihre Ansicht hierüber zu hören. Dieser Gegenstand ist sodann in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

22

II

Bereitstellung eines Raumes zur Unterbringung von Cholerakranken und Beschaffung von Tragbahren.

Mit der Erklärung des ~~Lehrers~~ Unternehmers Weber ist die Versammlung einverstanden; was den Bauplatz betrifft, so ~~wird~~ kann die Versammlung sich hierüber noch nicht schlüssig machen. Eine Commission bestehend aus den Herren Dr. Kersten, Maschinenwerkmeister Blaß, Obersteiger Schmitt und Michel Speicher Engel wird zur Ausfindigmachung eines Platzes ernannt. Auf Altenkessel, wie für Püttlingen sind je eine Tragbahre zum Transport der Kranken zu beschaffen. Mit den Handwerksmeistern (Sattler und Schreiner) sind ähnliche Verträge wie mit dem Unternehmer Weber abzuschließen, worin auszubedingen ist, daß die Tragbahren innerhalb der bedungenen Frist zu liefern sind. Von dem Schreiben der Königl. Bergwerksdirektion nimmt die Versammlung Kenntniß.

23

Verhandlung des Gemeinderathes

Betheiligung an den Kosten der Herstellung eines Raumes zur Unterbringung von Scharlachkranken in Merkstein sowie ferner eine Beschließung des Unternehmers Johann Weber-Zimmer von hier vom 18 d. über die Herstellung eines Baracken-[illegible] für vorläufig 10 Scharlachkranken einen [illegible] zum Preise von 600 Mk unter dem Hinzufügen mit, daß hier in [illegible] kein Zimmer, besser geeignet wäre, auf die Unterbringung eines Kranken einzugehen, wie in Merkstein, erklärt unverändert diese Angelegenheit zu vertagen [illegible]. [illegible] zum Schutze und [illegible] auf welchem Platz die Baracke [illegible] zu errichten ist. [illegible]

III

Mit Bezug auf den Beschluß No XX vom 2ten Mts liegt [illegible] Rechnung des Peter [illegible] & Cie. vom 2ten Mts [illegible] Anschaffung eines Laufbrunnens in der [illegible] zur Beschlußfassung wieder vor. [illegible] Quellen zu [illegible]

IV

Der Versammlung liegt ein Kostenanschlag von Herrn Meier & Co aus [illegible] vom [illegible] zur Errichtung eines weiteren Laufbrunnens in [illegible] [illegible] vom 3 [illegible] und einer [illegible] vom 15 d. [illegible] Beschlußfassung vor. Es handelt sich [illegible] Errichtung eines Brunnens in der [illegible], [illegible] und [illegible], [illegible] auf den Beschluß No I vom 12 April [illegible] Beschlußfassung der [illegible].

V

Der Versammlung liegt ein Kostenanschlag zur Aufstellung eines Brunnens in der [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

III

Nach reiflicher Erörterung beschließt die Versammlung mit der Königlichen Bergverwaltung in Verbindung zu treten und zu erfragen: ob und mit welchem Antheil sie sich an den Kosten der Errichtung eines Wasserwerkes zu betheiligen gewillt ist. Wenn das Geld für diesen Zweck flüssig zu machen ist, dann glaubt die Versammlung dem Bedürfnisse zur Beschaffung des Wassers für den hiesigen Ort allseitig abhelfen zu können, statt der Leitung des Markenmühler-Brunnens in den hiesigen Ort. Die Berathung des Gesuches wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Errichtung eines Wasserwerkes in Püttlingen
24.

IV

Nach eingehender Berathung wird einstimmig beschlossen der Berginspektion zu erklären: daß die Gemeinde einen Anspruch auf Versorgung neu entstehender Ortstheile mit Wasser ~~zu~~ nicht erheben kann in der Unterstellung daß das aus dem Gemeindebrunnen – Rosselquelle – fließende Wasser auch den neuen Ortstheilen zugeführt werden kann, wenn die Gesammtwassermenge ausreicht, diese neu entstehenden Ortstheile mit Wasser zu versorgen. Die Vergrößerung dieser Ortschaften wird lediglich durch den Bergbau hervorgerufen, die Gemeindevertretung hofft deshalb daß der Bergfiskus sich auch dazu verstehen wird, einen Antheil dieser Kosten zu übernehmen. Falls die Berginspektion, wie erwartet wird, hierauf ein[geht], dann sind Ventilbrunnen in der Hospen-, Kirbrück- und Neudorfer-Straße zu errichten.

Errichtung eines zweiten Laufbrunnens in Neudorf
25

V

Dieser Gegenstand erledigt sich mit dem Beschluß ad IV

Aufstellung eines Brunnens in der Engelfanger Straße
26

[illegible] [illegible]

[illegible] in [illegible] auf dem [illegible]

in Flur 3 Nr 677/436 [illegible]

u. [illegible]

VI

Die Versammlung [illegible] die [illegible] mit Wasser [illegible] zu [illegible] [illegible] ausgearbei-teten [illegible] vom 18 d. Mts mit dem [illegible] [illegible] [illegible] daß die auf den [illegible] [illegible] resp. von der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit der [illegible] [illegible] [illegible] dem Wassermangel abzuhelfen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Quellen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] des Wassers [illegible] und [illegible] für den Ort, [illegible] für die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden.

VII

Die [illegible] Commission hat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an die Stelle, wo das Wasser [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

VI

Dieser Gegenstand wird ebenfalls mit dem Beschluß ad III erledigt.

VII

~~Wird vor~~ Mit der Errichtung einer Rinne und einer Ueberbrückung ist die Gemeindevertretung einverstanden. Der Credit ist in nächsten Budget bzw. Wegebudget aufzunehmen.

Speisung der Laufbrunnen im Orts-theile Berger und Weyer Sdf mit dem nöth. Wasser.
27

Ueberbrückung der Rinne am Bürgersteig
28

Haltung der Ortsgemeinde

durchschnittlich eine breite [illegible] welche auf den Schlossberg [illegible] ist, herzustellen. Es erfolgte die Ablehnung.

VIII

In den oberhalb der Ziegelhütte gelegenen Klüften entspringen verschiedene Quellen, welche sich zur Leitung in die Stadttheile [illegible] eignen. Die verschiedenen [illegible] in diesen Stadttheilen genügen nicht, um dem Bedürfniß abzuhelfen. [illegible] der Quellen erfolgte [illegible] Vorstehung [illegible] die erforderlichen Schritte zur Herleitung der Quellen einzuleiten und [illegible] Kostenanschläge aufzustellen sind.

IX

Die Versammlung beschließt ein Gesuch des Bergmanns Karl Füchsler aus Altenkessel um Gestattung des [illegible] zur Errichtung von Wohngebäuden auf seinem an der [illegible] an die Kirchenmühlstraße angrenzenden Grundstück [illegible] und Anmeldung war. [illegible] Füchsler [illegible] [illegible] Bezug auf den Beschluß Nr. XI vom 19 Juli [illegible]

X

Haltung des Bergmanns Johann Heinrich Lorscher um [illegible] Ertheilung der Erlaubniß zum Bau eines Wohnhauses in [illegible] [illegible] 5 u. aufgenommen Versammlung beschließt Genehmigung war.

XI

In Folge Verfügung königl. Regierung vom [illegible] II 7579 I a resp. des Königlichen Landraths Amts vom [illegible] Nr. 12712

VIII

Mit den resp. Quelleneigenthümern sind auf Ankauf der verschiedenen Quellen abzielende Verhandlungen anzuknüpfen und der nächsten Sitzung hier letztere vorzulegen.

Ankauf mehrerer Quellen 29

IX

Der Gemeinderath bleibt bei seinem Beschlusse vom vom 19. Juli d. J. bestehen.

Ertheilung der Erlaubniß an O. Fükler zur Errichtung eines Wohngebäudes ~~30~~

X

Joh. Sander kann die Erlaubniß auf Grund seiner Erklärung vom 5. d. Mts. erhalten.

Antrag an Joh. Heinrich Sander 31

XI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Frage der Fügung und bittet, die Sache höheren Orts nochmals vorzulegen und auf nachträgliche ~~Genehmigung~~ Übernahme der in Rede stehenden Besoldungen auf die Staatskasse hinzuwirken. Wenn auch finanziellen Seits zur Bestreitung der durch die Schulen von Jahr zu Jahr sich erhöhenden Ausgaben, die sich ausschließlich in Folge der staatlichen Schulordnung entstehen, keine Hülfe gebracht wird, ist es unausbleiblich, daß die Gemeinde Süllingen ihrem wirthschaftlichen Ruin entgegensteuert. Worin die Ursache bzw. der Herabsetzung des Umlagegegenstandes liegt, hat der Herr Landrath in seinem Berichte vom 15. d. Mts. No: 11851 treffend und wahrheitsgetreu auseinandergesetzt. In den letzten Jahren hat sich die Lage der Gemeinde mit den immer wachsenden Forderungen zu Leistungen für Schulen fortwährend ungünstiger u. düsterer gestaltet, mit der Einführung des neuen Einkommensteuergesetzes hat dieses bedrohende Bild eine etwas hellere Färbung durch die schärfere Heranziehung der Einkommen zur Steuer angenommen. Um den durch das besagte Gesetz entstehenden Steuerdruck nicht bis zur Unerträglichkeit zu steigern, mußte die Gemeinde

Neuregelung der Lehrerbesoldungen 32

Vortrag des Bürgermeisters

Schließlich [illegible] der Versammlung mit, daß die Besoldungen für die 3 neuen Schulklassen in Püttlingen, Altenkessel & Rockershausen auf Staatsfonds im [illegible] übernommen [illegible] von der Gemeinde nicht zu zahlen sind. Der erste Beigeordnete [illegible] bezug auf [illegible] Beschluß vom 14 Januar ~~XIII~~ 1892 Nr XV, sowie auf den [illegible] Beschluß vom 12 April Nr I bei Feststellung des Budgets.

XII

Mittheilung an den Beschluß No XVIII vom 25 April d. Js. legt der Versammlung den Beschluß des [illegible] vom 18 Juli cr, wonach die Genehmigung zum [illegible] des [illegible] Anna Spurk, 43 J. alt [illegible] der Gemeinde Völklingen [illegible], sowie eine Anlage [illegible] Sparkasse Völklingen [illegible] ein Capital von 1 Mark 14 [illegible] einem Kataster Auszug vom 11 cr, wonach [illegible] 3 Parzellen [illegible] Flur 19 Nr 17 [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible] Genehmigung vor.

XIII

Regelung der Gemeindegrenzen [illegible]

XIV

Der Versammlung legt [illegible] einen Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 8 cr [illegible] Erklärung des [illegible] Spurk [illegible] 2 Minorennen [illegible] 650 M. [illegible], zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderathes

den seit Jahren gehaltenen üblichen Prozentsatz von 212 auf 200 Prozent herabzumindern. Die Gemeinde Püttlingen, z. Zt. ca 10000 Seelen groß, begreift, wie auf dem Titelblatt des Budgets pro 1892/93 ersichtlich, im Verhältniß zur Einwohnerzahl so geringe Beträge an directen Steuern, daß hieraus schon der Beweis hervorgehen dürfte, auf welcher wirthschaftlichen Stufe die Bevölkerung steht. Letztere lebt zu 7/8 aus dem Verdienste als Hüttenarbeiter pp., das letzte Achtel aus dem Ertrage kleinerer Gewerbe [illegible] aus den Einkommen als Beamte.

In kurzen Zügen ist vorstehend das Bild der Gemeinde Püttlingen gezeichnet. Die Versammlung spricht die sichere Hoffnung aus, daß bei nochmaliger Erwägung der Gesammtverhältnisse der hiesigen Gemeinde die Besoldungen der neu angestellten Lehrpersonen auf die Staatskasse übernommen werden. Sollte die Kgl. Regierung sich trotz dieser nochmaligen Bitte nicht bewogen fühlen, dem Antrage auf Erweiterung der resp. Beihülfen zu entsprechen, bittet die Versammlung gehorsamst, gegenwärtigen Beschluß nebst den erforderlichen Beilagen dem Königl. Ministerium zur Entscheidung vorzulegen

XII

Uebergang des Vermögens der entmündigten Anna Speicher in das Ge-meindeeigenthum 33

Die Versammlung nimmt Kenntniß von dem Sachverhalt und beschließt das Baarvermögen der p. Speicher aus der Sparkasse Völklingen in die Gemeindekasse Püttlingen überzuführen und die 3 Ackerparzellen demnächst zu verpachten. Der Bergmann Joh. Kockler ist, wie bereits beschlossen, ein Pflegesatz für die blödsinnige Anna Speicher ~~von~~ monatlich 12 Mk zu zahlen. Letztere hat noch einen irrsinnigen Bruder Jacob Speicher, der in der Irrenanstalt Merzig untergebracht ist. Da die Gemeinde auch für diesen die Fürsorge übernommen, gehört auch dessen Vermögen der Gemeinde. Die Schritte zum Uebergange des letztern Vermögens in den Besitz der Gemeinde sind in ähnlicher Weise, wie bei der Anna Speicher, in die Wege zu leiten. Wie das Gemeinderathsmitglied Michel Speicher-Engel erklärt, participiren die weiblichen [illegible] noch an zwei

Vorlage des Bürgermeisters

XV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr. VI vom 14 März cr. betr. Anbringung von Wegweisern bezw. [illegible] Stadtverordnetenversammlung eine beiliegende Verfügung vom 22 v. Mts Nr 4118 zur Kenntnißnahme u. Äußerung vor.

XVI

Antrag des Joh. [illegible] auf [illegible] einer der Gemeinde gehörigen [illegible] in der [illegible]straße.

XVII

Unterstützungsgesuche der Frau [illegible] Witwe [illegible] aus [illegible]; Frau [illegible] aus [illegible]straße [illegible] Herzog [illegible] und Charlotte Walter aus [illegible]hausen.

XVIII

Der Stadtverordnetenversammlung legt ich ein Gesuch des [illegible] Antonius Kunzler aus Altenkessel um Unterbringung seiner Tochter, 15 1/2 Jahre alt in einer Anstalt zur Erlernung der Haushaltung — [illegible] bestimmt [illegible] — zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

XIX

Antrag des Bürgermeister-Amtes [illegible] auf [illegible] einer Beihilfe für die [illegible] Herstellung [illegible] zu [illegible].

XX

Antrag auf [illegible] der [illegible] des [illegible] Anna [illegible] aus [illegible]straße

Beschluß des Gemeinderathes.

Wiesenparzellen, die den Erben noch gemeinschaftlich angehören. Diese Parzellen sollen demnächst versteigert werden. Die den fragl. Erbinnen zustehenden Antheile sind demnächst ebenfalls in die Gemeindekasse abzuführen.

XIII

Zur Düngung der genannten zwei Gemeindewiesen sind 24 Ctr. Thomasschlacken und 6 Ctr. Kainit anzuschaffen.

Düngung der Gemeindewiesen mit Kunstdünger 34

XIV

Mit den beiden Beschlüssen der Werkkommission vom 8. und 17. d. Mts. erklärt sich die Versammlung einstimmig einverstanden.

Verkauf grüner Steine 35

XV

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der gr. landräthlichen Verfügung und beschließt 4 Stück dreiarmige und 2 vierarmige Wegweiser, sowie 3 Tafeln zu beschaffen und sich der Beschaffung der Wegweiser durch den Kreisbaumeister anzuschließen. Die Stellungen sind nur Wegweiser aus Schmiedeeisen zu liefern.

Anbringung von Wegweisern 36

XVI

Dem Antrage des H. Stein wird entsprochen; der Baum ist auf dem Stamme öffentlich zu versteigern.

Beseitigung eines der Gde. gehörigen Birnbaumes in der Engelsangerstraße 37

XVII

Da die Frau Altmeyer-Hector bereits 12 Mk erhalten hat, sind ihr noch 6 Mk anzuweisen. Dem Gesuchsteller J. Blaß wird mit Rücksicht auf seine Darstellung vom 18 c. eine Unterstützung von 15 Mk, zahlbar in zwei Raten von 14 zu 14 Tagen bewilligt. Der Ehefrau Heinrich Schmeer ist für die Verpflegung der Wöchnerin Henig 12.60 Mk Vergütung (60 Pfg pro Tag auf 21 Tage) zu zahlen. Der Charlotte Stalter kann nichts gewährt werden, da der Otto Melchior eine monatliche Unterstützung von 36 Mk zu zahlen sich verpflichtet hat.

Unterstützungsgesuche der Frau Altmeyer-Hector, Joh. Pet. Blaß, Frau Schmeer aus Ritterstraße u. der Charlotte Stalter aus Rockershausen 38

XVIII

Es sind Ermittelungen anzustellen: ob die Kunzler'sche Tochter in eine Anstalt zur Erlernung der Haushaltung untergebracht werden kann und bejahendenfalls zu welchem Preise. Das Resultat der Ermittelung

Unterbringung des idiotischen Kindes Kunzler in eine Anstalt 39

Sitzung der Gemeindevertretung

XXI

Mit Bezug auf [illegible] Beschluss Nr XVI [illegible] legt [illegible] den Gemeinderath [illegible] der [illegible] vom 19ten N 12445 betreffend den Ankauf des [illegible] zur Kenntnis [illegible] & [illegible] Beschlussfassung vor.

XXII

Wiederholter Antrag des [illegible] Burgard [illegible] Erhöhung der [illegible] bisher [illegible] Unterstützung von [illegible].

XXIII

Herstellung des [illegible] an der [illegible] stelle des [illegible] Weber [illegible] der [illegible].

XXIV

Die Versammlung [illegible] Kenntnis [illegible] vom 30ten N 12941 betreffend [illegible] des [illegible] Dr Rachel.

demnächst der Versammlung zur weiteren Beschlußfassung vorzulegen.
Bemerkt wird schon jetzt, daß Kunzler [illegible] mindestens die Hälfte der Pflasterkosten zu zahlen hat.

XIX

Der Antrag des Bergmannsvereins [illegible] wird abgelehnt.

XX

Der [illegible] Lauterborn soll auf Zell [illegible] und verschwindet sein; die resp. Abtheilung ist um Angabe der Verhältnisse anzugehen; je nach Lage der letzteren dürfte der Rückstand der Steuern noch einzuziehen sein.

XXI

Mit 9 gegen 5 Stimmen wird beschlossen, bei Herstellung des Weges „Ziegelhütte – Galgenberg" dem Wunsche der königl. Bergwerksdirection entsprechend das Project mit der größeren Curven zur Ausführung bringen zu lassen unter den in dem vorgelesenen Schreiben der kgl. Bergwerksdirection vom 19. l. Mts. angegebenen Bedingungen. Da die Instandsetzung des fragl. Weges lediglich durch den Bergbaubetrieb hervorgerufen wird, besteht die Versammlung selbstredend auf Innehaltung der Bestimmungen des Gesetzes vom 4. August 1891 und fordert auf Grund der letzteren die verlangten Beiträge an.

XXII

Die Gemeindevertretung bleibt bei ihrem in dieser Sache gefaßten Beschlusse vom 26. August c. bestehen.

XXIII

Mit dem Bauunternehmer ist eine Vereinbarung [illegible] des fragl. Schulgebäudes vorzunehmen und festzustellen, wie dem Uebelstande am besten abzuhelfen ist.

XXIV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung.

V. ——— g. ——— u.

[illegible] Dr. [illegible]
[illegible] Speicher C. Schneider.
[illegible] Mathis [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Schiller [illegible] [illegible]

Gewährung einer Beihülfe für die durch Hagelschlag Geschädigten zu [illegible] 40

Niederschlagung der Steuern des Adam Lauterborn 41

Herstellung des Wegs Ziegelhütte Galgenberg 42

Wasserleitung der Frau Bousard geb. Guthörl 43

Herstellung eines Blitzableiters an der Baustelle des Jos. Weber für 44

Wiederherstellung der Schutzvorrichtungen des F. Schulgebäudes [illegible] 45

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1. Jacob Willic
2. Jacob Odermann
3. Jacob Volz
4. Friedrich Mathias
5. Gottlieb Rüffler
6. Johann Jäcker
7. Wilhelm Kiefer
8. Peter Speicher
9. Michel Speicher
10. Valentin Schneider
11. Peter Schillo
12. Georg Mathis
13. Dr. Kersten Max
14. Blaß Jos. Peter

Verhandelt Püttlingen den 22ten [illegible]

Für die auf heute vorschriftsmäßig anberaumte Gemeinderaths-Sitzung waren folgende Gegenstände zur Berathung:

Vortrag des Bürgermeisters

I

In Folge des Beschlusses Nr 1 vom 25. v. Mts betreffend [illegible] Verbreiterung der Kollner Straße habe ich die [illegible] Eigenthümer [illegible] am 13 d. Mts hierher [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in dieser Sache [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Ich bitte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

II

[illegible] [illegible] 26 August c. Nr XXXVI [illegible] Beschluß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3 d. Mts [illegible] festzustellen.

III

Der Gemeindeverwaltung liegt [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

I

Nach eingehender Berathung wird beschlossen wie folgt:

9 Stimmen votiren für eine Entschädigung von 9 Mk. pro Ruthe, welcher Preis bisher stets für verkaufte Abschnitte, welche die Gemeinde von den Angrenzern verlangte, gezahlt wurde

3 Stimmen votiren für eine Entschädigung von 15 Mk und

2 Mitglieder bewilligen nichts.

Sollten die resp. Eigenthümer die nach Maßgabe vorstehender Abstimmung zu zahlende Entschädigung von 9 Mk nicht acceptiren, soll das Projekt fallen gelassen werden.

Ausbau der [illegible]straße hier 46

II

Die Aufstellung des Geländers am Schulzhaus ist nach Ansicht der Versammlung nicht so nothwendig als ~~als~~ am [illegible], [illegible] an dem Wege am [illegible] nach Völklingen. Es wird deshalb einstimmig beschlossen, an dieser Wegestelle das Geländer zu errichten. Bei der Aufstellung ist die Baucommission mit heranzuziehen, um das Geländer zweckentsprechend anzubringen.

Aufstellung eines Geländers am Schulzhaus 47

III

Die Versammlung beschließt mit Rücksicht auf die bei den Wegebaustrecken erzielten Ersparnisse noch 8 Waggon Kies (direkt Kleinschlag) aus Saarhölzbach zur Ausbesserung der Wege zu beschaffen. Der Kies aus der [illegible] und vom Hosberg wird nicht angenommen.

Beschaffung von Kleinschlag zur Unterhaltung der Wege 48

Antrag des Bürgermeisters

Des Bürgermeisters Herr vom 7 d. M. [illegible], gemäß welchem auch zur Unterstellung der Klage [illegible] zu beschließen [illegible] zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor. –

IV

Auf den in Folge [illegible] Klagen [illegible] der Gemeinde [illegible] der Gemeindeverwaltung gestellten Antrag auf Beseitigung eines [illegible] an dem [illegible] des Müllers Georg Louis zu [illegible] hat die [illegible] in der Sitzung vom 20/10 d. J. beschlossen [illegible]. Indem ich [illegible] Kenntniß gebe [illegible] gleichzeitig [illegible] Louis [illegible] betreffend [illegible] vom 8 October zur Kenntniß [illegible] beschlossen [illegible] die Angelegenheit [illegible] geregelt werden.

V

Entsprechend dem Beschlusse vom 25 d. Mts No XXIII hat die Baucommission sich mit der Frage betreffend die Verbesserung des Wasserabflusses an der Baustelle des Joseph Weber beschäftigt und sich für Anlage eines Canals ausgesprochen. Nach [illegible] Schreiben des genannten J. Weber, ohne Datum, welches am 28 d. Mts hier einging, will derselbe 30 M zur Canalisirung beisteuern [illegible] des Schreibens [illegible] und den übrigen Schriftstücken zur

IV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschluß des Kreisausschusses sowie von dem Uebereinkommen mit der Regierung [illegible] und hat keine Einwendungen zu machen.

Antrag eines Werkstatt... an dem [illegible] des Müllers Louis hier
49

V

Nach eingehender Berathung wird beschlossen, das Wasser auf einem Kanal abzuführen. Der Herr Kreisbaumeister ist zu ersuchen, sich den Wasserabfluß auf beiden Seiten der Straße anzusehen und eine Zeichnung sowie einen Kostenvoranschlag aufzustellen, wie die an an beiden Seiten der Straßen herrschenden Mißstände am besten zu beseitigen sind. [illegible] die diesbezüglichen Bestimmungen des Ortsstatuts festzuhalten.

Verbesserung des Wasserabflusses an dem Bauplatz des Jos. Weber hier
50

VI

Die Gemeinde-Vertretung ist mit der zeitweisen Abtretung des fragl. Abschnittes an den P. Schiller einverstanden; der Pachtpreis wird auf fünf Pfg. pro Jahr festgesetzt.

Verpachtung eines Gemeindestreifens an Pet. Schiller
51

VII

Die Erweiterung der Eingänge zu den Schulen ist bis zum Frühjahr zu verschieben. Mit der Uebertragung der Lieferungen nach Maßgabe des Beschlusses vom 26. August an den Schlosser Pistorius ist die Versammlung einverstanden.

Reinhaltung der Schulsäle und Beschaffung von Fußkratzern [illegible]
52

Antrag des Bürgermeisters
zur Beschlußfassung vor.

VI

Der Polizeidiener Stiel in Altenkessel hat unterm 2ten März hier angezeigt, daß der [illegible] Müller daselbst bei Ausführung seines [illegible] eine Ablagerung [illegible] auf Gemeindeeigenem [illegible] gestattet habe. [illegible] Abschrift [illegible] Müller nicht [illegible] der Anzeige beigefügt vorlege, ersuche ich um Abstimmung, ob und wie event. gegen Müller vorgegangen werden soll.

VII

Unter Bezugnahme auf die schon früher mitgetheilte Verfügung Kgl. Regg. zu Trier v. 14/6 cr. II 2849 betreffend Reinhaltung der Schulräume [illegible] mit Bezug auf den diesbezüglich gefaßten Beschluß vom 26 August cr. No II, [illegible], daß die Entfernung des [illegible], wie beschlossen, [illegible] ist, in den Eingängen vor den Schulgebäuden auf dem [illegible] zu ~~[illegible]~~. Neudorf sind bereits gepflastert, dagegen die Eingänge zu den Schulgebäuden im Ortstheil „Dorf" hier, [illegible], [illegible] u. Altenkessel noch nicht. Mit Rücksicht darauf, daß kein Geld hierfür disponibel ist, dürfte die Ausführung dieser Arbeit bis zum Frühjahr zu verschieben sein. Ich ersuche um Abstimmung.

VIII

Abnahme der Gemeinderechnung pro 1891/92

IX

Antrag des Beigeordneten [illegible] pp. vom 4 cr. um Einführung einer Geschäftsordnung

XIII

Zur Vorprüfung der Gemeinderechnung wird eine Commission bestehend aus Herren Peter Speicher Weißgerber, Michel Speicher Engel und Bergschul-Hauptlehrer Preuß gewählt.

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung 53

IX

Mit 9 gegen 5 Stimmen bewilligt der Gemeinderath eine einmalige Remuneration von zwanzig Mark, 5 Mitglieder stimmten für eine Remuneration von fünfzehn Mark.

Gewährung einer Remuneration für den Wegewärter Altmeyer 54

X

Die Versammlung bewilligt dem Lehrer Thomas mit 10 gegen 4 Stimmen eine Remuneration von 50 Mk fünfzig Mark; eine Stimme spricht sich für eine Vergütung von 60 Mk aus und 3 Stimmen bewilligen nichts.
Dem Lehrer Brunner II, dessen Gesuch erst heute einging bewilligt die Versammlung eine Remuneration von zehn Mark; eine Stimme votirt für 20 Mk, drei Stimmen bewilligen nichts.

Desgl. für Lehrer Thomas und Brunner II 55

XI

Die Gemeinde-Vertretung ist mit der bereits erfolgten Übertragung der Arbeiten an den Unternehmer Johann Weber einverstanden.

Herstellung zweier Aborträume an den Schulräumen in Rockershausen 56

Vorlage des Bürgermeisteramts
über Bewilligung einer Gratification

X

Antrag des Lehrers Thomas hier vom Jahr [illegible] um Bewilligung einer Remuneration: Infolge der Erkrankung seiner Collegen hat Thomas von Ostern bis November er auch in den Klassen der Lehrer Hoffmann und bezw. Wagner unterrichtet. Der Local-Schulvorstand befürwortet dieses Gesuch und ersucht dem Thomas eine Remuneration von 50 M zu bewilligen.
Ist entsprochen dem Antrag.

XI

Der Gemeindevertretung legt [illegible] den vom Bezirksbaumeister von Mellin unterm 23. d. Mts aufgestellten Kostenanschlag über die Herstellung zweier Klassenzimmer auf dem [illegible] Schulhaus zu [illegible] auszuführenden Arbeiten nebst den Anordnungen des Herrn Mellin und des Kreisbaumeisters zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. [illegible] die [illegible] Versammlung [illegible] diese Arbeiten dem Unternehmer Weber [illegible] unter [illegible] Bedingungen [illegible]. [illegible] der Versammlung [illegible]

XII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XVIII vom 25. d. Mts legt der Versammlung die Rechnung der [illegible] Wendel vom 14. [illegible] pro Tag für Pflege des Kindes Kunzler zu zahlen sind, zur Kenntniß und Anordnung vor.

XII

Die p. Kuntzler ist auf die Dauer von sechs Monaten in die Erziehungsanstalt zu [illegible] unterzubringen. Die Gemeinde bewilligt vom Tage der Aufnahme die Hälfte der Kosten à 60 Pfg = 30 Pfg pro Tag. Der Vater Kuntzler hat den Weiteren zu [illegible].

Unterbringung des Kindes Kuntzler in eine Erziehungsanstalt
57

XIII

Die Brunnenversorgungsfrage wird vertagt, die Baukommission wird aber ersucht, eine Messung der Quellen vorzunehmen und in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten.

Ankauf verschiedener Quellen
58

XIV

Dem p. Hubig wird der erbetene Aufschub bewilligt bezgl. der Entrichtung der Gemeindesteuern.

Stundung der Steuerzahlung des Jacob Hubig
59

XV

Die Tragbahren sind eine für Altenkettel und eine für [illegible] zu beschaffen in der einfachen Konstruktion, wie die resp. Zeichnung es besagt jedoch mit einer Ueberdachung. Als Bauplatz für die erforderlichen Falles zu erbauende Remise ist das Wiesenterrain bei der neuen Brücke ins Auge zu fassen.

Beschaffung der nöth. Bahren zur Unterbringung Cholerakranker
60

Antrag des Bürgermeisters

XIII

Antrag des ~~Bürger~~ Bürgermeisters auf das Steinernen Kreuz strasse vom 27 d. Mts um Genehmigung eines neuen Quellbrunnens. Die mit

1 dem Bürgermeister Wilhelm Kiefer von hier
2 der Wttwe Peter Scherer " "
3 " " Jacob Forster " "
4 . Bürgermeister Joh. Balzert Wendt u. "

abgeschlossenen Verträge über den Ankauf von Quellen liegen gleichzeitig zur Beschlußfassung ebenfalls mit vor.

XIV

Antrag des Gastwirthes Jacob Ludwig aus Rockershausen um Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung seiner Steuern bis 1 Februar d. J.

XV

Beschaffung der nöthigen Räume zur Unterbringung von Cholerakranken in Gemäßheit des Beschlusses vom 25 d. Mts Nr II.

XVI

Die Generalversammlung der Schmidtborn'schen Erben für Wwe Philipp Schneider geb. Kreuzer aus Saarbrücken soll, wie unterm 26/10 1877 beschlossen wurde, den unterm 6/8 1864 zwischen der Gemeinde Rockershausen und der Wwe Schmidtborn resp. deren bevollmächtigten Commerzienrath u. Bürgermeister Schmidtborn abgeschlossenen Kaufvertrag über die Befugniß zur Ableitung des Wasserüberschusses in die Schmidtborn'schen Gärten u. Grundstücke verlängert. Jedenfalls

beschlossen. Gemeinderath

XVI

Wird vertagt bis zur nächsten Sitzung

Genehmigung eines
Kaufvertrags mit
der Wwe. Schmittkam
behufs Zuleitung der
Brunnenwasserlei
die der letzteren gehöri-
gen Wiesen.

64

Vorlage des Bürgermeisters [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] vorlegen [illegible]

[illegible] [illegible]

XVII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr VIII vom [illegible] betreffend Anpflanzung von Obstbäumen an der Straße von Neudorf nach Rockershausen legt [illegible] eine Offerte des Kunstgärtners [illegible] aus Saarbrücken vom 14ten [illegible] vor, ebenso [illegible] von dem [illegible] vom 19ten. Aus Homburg (Pfalz) sind Lindenbäume zu 0,80 Mk zu beziehen [illegible] der [illegible] Amts [illegible] 1140 Mk.

XVIII

Beschaffung besserer Öfen zum Heizen der Schulsäle in dem neuen Schulhaus hier. Bezugnehmend auf den Beschluss No XIX vom 23ten [illegible] die Verfügung der [illegible] vom 11ten N 14437 [illegible] [illegible] der Schulvorstand [illegible] die [illegible] [illegible] einen Sachverständigen zu [illegible] und die vorhandenen Öfen [illegible].

XIX

Die Versammlung [illegible] die [illegible] der Königl. Berginspektion Louisenthal vom 15 d. Mts No 2630 auf [illegible] diesseitige Anfrage vom 8 h. m. betreffend Instandhaltung des Weges [illegible]thal – [illegible] [illegible] der Anfrage war, aber ein Interesse der Gemeinde liegt [illegible] die Benutzung des [illegible] Weges [illegible] zu unterlassen.

XVII

wird vertagt.

Anpflanzung von Obstbäumchen an der Straße von Neudorf nach Rockershausen
62

XVIII

Die Versammlung erklärt sich mit den zwischen dem Vorsitzenden und dem Meister getroffenen Abmachungen einstimmig einverstanden.

Anschaffung neuer Öfen in die Schulsäle des Bezirks „Dorf"
63

XIX

wird vertagt.

Instandsetzung des Weges Algenthal-Dingenwald
64

[illegible] der [illegible]

XX

Anschaffung des [illegible] zur [illegible] der [illegible] in [illegible]

XXI

[illegible] in Altenkessel [illegible] [illegible] vom 23. d. Mts. [illegible] [illegible] [illegible]

XXII

Anstellung des [illegible] [illegible] in Altenkessel als [illegible] an Stelle des [illegible] Ober [illegible]

XXIII

Anschaffung einer [illegible] für [illegible] des Lehrers Mertes in Altenkessel

XXIV

Antrag des [illegible] Carl Ferdinand in Altenkessel um Erhöhung der [illegible] von 700 M pro [illegible] [illegible] für den [illegible] der [illegible] bewilligt [illegible] [illegible]. [illegible] erhält der [illegible] 1,50 M [illegible] pro [illegible], [illegible] 140 Stück [illegible] 210 Mk, zusammen im Ganzen erhält Ferdinand [illegible] 910 M [illegible] [illegible] 455 M pro Stück oder 1,25 M pro Stück u. Tag.

XXV

Die Versammlung [illegible] [illegible] vom 13. d. Mts. I 19593 [illegible] [illegible] der 13422 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

XX

Wird vertagt.

Straßenbeleuchtung in Rockershausen 65

XXI

Wird vertagt.

Straßenbezeichnung in Altenkessel 66

XXII

Desgl.

Anstellung der Wwe. Schier als Wehfrau in Altenkessel. 67

XXIII

Desgl.

Beschaffung einer ~~Schul~~ Schulwandtafel für die 1. Klasse des Lehrers Merten 68

XXIV

Desgl.

Erhöhung der Entschädigung für den Steuerwärter Ferdinand 69

XXV

Änderung der [illegible]. 70

Die stundenweit auseinanderliegende Gemeinde Püttlingen besteht aus den Ortschaften

1 Püttlingen	mit	5460	Seelen
2 Ritterstraße	"	606	"
3. Altenkessel	"	2136	"
4. Neudorf	"	507	"
5. [illegible]wald	"	81	"
6. Louisenthalerhütte	"	206	"
7. Rockershausen	"	815	"
	=	9810	"

wird durch einen hohen Berg – sogenannten Dickenberg – vollständig geschieden, die erste Gruppe umfaßt Püttlingen mit Ritterstraße, die zweite die vor sub 3 bis 7 benannten Wohnplätze. Wenn auch nur von ärmeren Industriellen und Kleinbesitzern bevölkert, stellt die Gesammt.

Antrag des Bürgermeisters
des [illegible] zur Krankenkasse [illegible]
[illegible]

XXVI

Der [illegible] [illegible] bittet [illegible] seiner an die Gemeinde zu zahlende
Schuld von 117 Mark für einen [illegible]
[illegible] in Theilzahlungen von 10 M monatlich
abtragen zu dürfen. Ist zu [illegible] Antrag

XXVII

Die Versammlung erklärt sich das Antrag des
Königl. Oberverwaltungs [illegible] unterm
14 d. Mts in Sachen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zur Krankenkasse [illegible]

Zahl des gehaltenen Rindviehes doch eine stattliche Summe dar. Im Jahre 1865 gründete die Gesammtgemeinde in Betreffs der Rindviehzucht aus triftigen wirthschaftlichen Gründen eine eigene Viehhaltung mit Stallungen, Wärterhaus pp. in Püttlingen, in welcher Anstalt heute 6 Zuchtstiere stehen. Dieses Institut konnten, der nicht unerheblichen Entfernung wegen, die jenseits des genannten Berges gelegenen Ortschaften Altenkessel pp. nicht ausnutzen. Um den berechtigten Klagen abzuhelfen, wurde eine Viehgenossenschaft für die vorerwähnten sub 3 bis 7 bezeichneten Ortschaften mit einem Staatsdarlehen von 500 Mk und einer weiteren Beihülfe Seitens der Local-Abtheilung Saarbrücken des landw. Vereins gemäß Beschluß vom 4/II 82 in der Höhe von 200 Mk gegründet, welche heute noch existirt, zu welcher aus Gemeindemitteln außer dem Sprunggeld 300 Mk jährlich zugeschossen werden. In der bergmännischen Colonie Altenkessel wie auch in den übrigen zugehörigen Ortschaften ist die Gewinnung einer passenden Viehhaltung für diese Genossenschaft außerordentlich schwer. Die heute stehenden 2 Stiere, welche den Bedürfnissen nicht mehr voll genügen, sind sehr primitiv und mangelhaft untergebracht. Die Armuth der Gemeinde, die fast bis zur Unerschwinglichkeit alljährlich verlangten Leistungen für Schulen pp. lassen die Idee, für Altenkessel ein gleiches Institut wie Püttlingen besitzt zu errichten, bis dato nicht verwirklichen. Es ist auch kaum anzunehmen, daß Püttl. gemeinde aus eigener Kraft in die Lage kommt, diesen Gedanken zur That werden zu lassen. Wenn aber 3/4 der Gesammtkosten zur Erbauung von Viehstallungen für 3 Stiere in Altenkessel pp. Seitens der Vereins bezw. des Kreises beigesteuert werden, erklärt sich die Versammlung einhellig gerne bereit, um dem dringenden Bedürfniß abzuhelfen, 1/4 der Gesammtkosten aufzubringen. Die Versammlung bittet dringend auf die mißliche finanzielle Lage der Gemeinde Püttlingen Rücksicht nehmen und die Kosten 3/4 zum Bau der Viehstallungen aus anderweitigen öffentlichen Mitteln zu bewilligen. Der Herr Bürgermeister wird die Gesammtbausumme am Besten anzugeben im Stande sein.

v. g. u.

J. Ammann Dr. Karsten

Kupper Mathis

B. Schillo Willi Schneider

Speicher Blass Lauck

Wl. Mathis Jouker

Kirchner.

Nr XXVI & XXII wurden vertagt

Gottheil

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pillart als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Friedrich Mathias
2 Gottlieb Küffler
3 Max Dr. Kersten
4. Ludwig v. Mellin
5. Jacob Willie
6. Johann Jäcker
7 Jacob Overmann
8. Michel Speicher Engel
9 Peter Schillo
10 Georg Mathis
11 Nicol Schneider
12 Peter Speicher Weissgerber.
13 Wilhelm Kiefer
14. Adolf Wenn
15. Eduard Schmitz

Verhandelt Püttlingen den 17 Dzbr

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
Vortrag des Bürgermeisters

I

Unter Bezugnahme auf meinen Vortrag in der Sitzung vom 22ten Mts Nr XXIV betreffend Antrag des [illegible] Carl Ferdinand aus Altenkessel [illegible], wird die [illegible] vorgelegt wurde, heute nochmals zur Berathung und Beschlußnahme vor.

II

Mittheilung auf den Antrag Nr XXVI betreffend Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wiederholt zur [illegible] [illegible] vor.

III

Mittheilung auf den diesseit. Antrag Nr XVII in der Sitzung vom 22 d. Mts bezüglich den Verhandlungen betreffend Obstbaumpflanzung an Wege wiederholt zur Beschlußnahme vor.

IV

Der Kgl. [illegible] [illegible] den Erlaß No IV vom 23/10 er betreffend die [illegible] eines [illegible] wird an das [illegible] Kenntniß gegeben [illegible] Antwort vom 23/11 er No 2629 bezüglich der Versammlung zur Kenntnißnahme [illegible] [illegible] Beschlußfassung.

V

Die Versammlung [illegible] auf einen Vorschlag der Baucommission wird die Strecke in Altenkessel & Neudorf [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

I

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung, dem Viehhalter Ferdinand einen Zuschuß von 50 Pfg pro Tag bis zum 1. April k. Js. zum bezeichneten Zwecke zu bewilligen. und zwar vom 1. November d. Js. ab.

Erhöhung der Entschädigung für den Kuhwärter C. Ferdinand. 71

II

Dem Gutsbesitzer (?) Heinrich Berf (?) wird die Abtragung der Kaufsumme in Theilzahlungen von 10 Mk per Monat gestattet.

Ratenweise Abtragung einer Kaufsumme durch den Heinr. Berf hier 72

III

Nach nochmaliger ~~[illegible]~~ reiflicher Berathung beschließt die Versammlung von der Anpflanzung der in Rede stehenden Obstbäume an der fragl. Wegstrecke Abstand zu nehmen und zwar aus dem Grunde, weil nicht zu erwarten ist, daß die Bäumchen dort aufgehen.

Anpflanzung von Obstbäumchen an dem Weg von Neudorf nach Rockershausen 73

IV

Die Gemeindevertretung nach Anhörung der Vorlage beschließt, die Frage betreffs der Kesselquelle von Neuem anzuregen und darauf hinzuwirken, daß die Kesselquelle gefaßt werden kann und festzustellen, ob der vorhandene Wasserquantum nicht ausreichend ist, noch weitere Anschlüsse in Altenkessel-Neudorf zu errichten. Nach dem Schreiben des Oberbergamtes zu Bonn vom 5. Februar 1867 an die Kgl. Regierung zu Trier dürfte unzweifelhaft feststehen, daß die Kesselquelle noch Eigenthum der Gemeinde Püttlingen ist.

Errichtung eines Ventilbrunnens in der Hafenstraße (?) in Altenkessel 74

V

Mit der von der Baukommission vorgeschlagenen Bezeichnung der Straßen pp. in Altenkessel-Neudorf erklärt sich Versammlung nicht in allen Theilen einverstanden; es sollen möglichst beibehalten werden die alten Straßenbezeichnungen.

Bezeichnung der Straßen in Altenkessel. 75

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Antrag des [illegible] Christian Lang aus [illegible] um Bewilligung des [illegible] [illegible] [illegible], welches in seinem Garten sich [illegible].

VII

[illegible] Carl Rambach & Georg Rambach [illegible] 5,50 M monatlich zur Unterhaltung ihrer Mutter [illegible] Zimmer beizutragen. [illegible] vom 27 d. Mts. [illegible]

VIII

Der vom [illegible] vom 15 d. Mts. N 2430 [illegible] 4/891 zur Kenntniss & Annahme vor.

IX

[illegible] 30/11 d. J. N 15957 betreffend [illegible] zur Kenntnissnahme & Annahme vor.

VI

Das Gesuch ist abzuweisen; die Baucommission hat den Sachverhalt richtig auseinander gesetzt, die Gemeinde Vertretung erhebt das Votum zum Beschluß.

Beseitigung des Abflußwassers am Hause des Hr. Sorg [illegible]

76

VII

Mit 9 gegen 6 Stimmen wird das Gesuch der Gebrüder Raubuch abgelehnt.

Entlassung der Brüder Carl. und Jak. Raubuch von der Unterstützungspflicht

77

VIII

Die Unternehmer bezw. Steinbruchbesitzer, die den in Frage stehenden Weg mit Lastfuhren benutzen, sind zur Herstellung des Weges aufzufordern. Wird dieser Aufforderung nicht genügt, ist dieser Gegenstand der Gemeindevertretung zur weiteren Beschlußfassung wieder vorzulegen

Unterhaltung des Weges am Etzenthal

78

IX

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden.

Genehmigung mehrerer Kaufverträge betr. Ankauf von Abschnitten zur Erweiterung des Weges Engelhütte-[illegible].

79

X [illegible] des [illegible]

Der bisherige [illegible] Franzen aus Albersdorf hat gebeten, ihm ein [illegible] [illegible] [illegible] auf dem [illegible] [illegible] zu Albersdorf [illegible] zu dürfen. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] Kosten hat er sich [illegible] an [illegible] [illegible] zu zahlen. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kosten, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] werden.

XI

Antrag des [illegible] Sperber [illegible], [illegible] [illegible] um 30 Mk um Gehaltserhöhung.

XII

Antrag der Lehrerin M. Lorth [illegible] um [illegible] von Umzugskosten.

XIII

Antrag der Witwe Peter Heiken aus Albersdorf, [illegible] [illegible] am 3/12 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] um Niederschlagung von 4 M [illegible].

XIV

Die Versammlung [illegible] Kenntnis von einem Antrag des [illegible] [illegible] um 80 Mk [illegible] [illegible] aus den Gemeindemitteln (conf. Beschluss v. 26/9 92)

XV

Anstellung eines [illegible] für die [illegible] Albersdorf an Stelle des [illegible] Olers.

XVI

Antrag des [illegible] Jacob [illegible] um [illegible] seiner [illegible] bis 1/2 93.

Beschluß des Gemeinderathes.

X

Für die Benützung der herzl. Grabstelle sind zwei Mark an die Gemeinde-Kasse zu zahlen

Genehmigung einer Grabstelle auf dem Kath. Kirchhof in Altenk.

80

XI

Die Gemeindevertretung kann sich zur Genehmigung einer Gehaltserhöhung nicht verstehen, weshalb Bittsteller abzuweisen ist.

Gehaltserhöhung des Feldhüters Michel Speicher. Fol.

81

XII

Da die Bittstellerin auf eigenen Antrag versetzt wurde werden Umzugskosten nicht bewilligt.

Genehmigung von Umzugskosten der Lehrerin M. Roth hier

82

XIII

Der Rest der Steuern wird niedergeschlagen.

Niederschlagung der Steuern der Frl. Feilen in Altenkessel

XIV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung.

Abgabe von [illegible] aus den Staatswaldungen

83

XV

Die Frln. Schier und die Wtw. Wermer werden je zwei Schulsäle zum Reinigen übertragen.

Reinigen der Schulsäle in Altenk. durch die Frln. Schier u. Wittwe Wermer

84

XVI

Der erbetene Zuschuß wird gewährt

Gewährung eines [illegible] zur Anschaffung des [illegible] Heiligen Altenkessel

85

Vorlage d. Bürgermeisters

XVII

Vorlage der Wittwe [illegible] Bossmann hier um Erhöhung ihrer Unterstützung aus Armenmitteln.

XVIII

Gemäß Verfügung Kgl. Bez. zu Trier vom 26/6 1884 I No 7321 wurden die Verhandlungen resp. der Gemeinderathsbeschluss vom 5 Novbr 1883, nach welchem [illegible] der auf Kosten der Gemeinde [illegible] in [illegible] Anstalt untergebrachten Wittwe [illegible] geb. [illegible] Müller von hier [illegible] Eigenthum [illegible] übertragen [illegible], genehmigt. [illegible] Müller [illegible] bei [illegible] [illegible] ausgeschlossen haben [illegible].

XIX

Beschaffung [illegible] für den [illegible] (Beschluss No XIII vom 22/11 [illegible])

XX

Von der Unterbringung [illegible] Kettner von hier, [illegible] 31 [illegible] in [illegible] Gemeinderath [illegible].

XXI

[illegible] des Gemeindevorstandes [illegible] Wagner [illegible]

Beschluss des Gemeinderaths

XVII

Der Wwe. Hubert Rossmann wird vom 1. Dezember d. Js. ab eine Erhöhung ihrer Unterstützung um 4 Mk pro Monat gewährt, unter der Bedingung, daß die erwachsenen Kinder in dauernde Beschäftigung treten.

Unterstützung der Wwe. Hubert Rossmann hier
86

XVIII

Nach Anhörung der entstandenen Verhandlungen beschließt die Versammlung, dem Antrag des H. Müller entsprechend die Sache ruhen zu lassen.

Uebergang des Vermögens der Wwe. Jacob Altmeyer in Besitz der Gem.
87

XIX

Die mit dem Peter Moschett, Wwe. Jacob Forster, Wwe. Pet. Lehrer Balthasar, Valentin Kiefer abgeschlossenen Kaufverträge werden genehmigt.

Ankauf von Quellen
88

XX

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Angelegenheit

Unterbringung der Gertrud Kathrein in eine Irrenanstalt
89

XXI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Entscheidung

Bestimmung der Firma Wagner und Horn.
90

[illegible]

[illegible] der Königl. Oberverwaltung [illegible] vom 14 October [illegible]

XXII

Antrag des gew. Bergmanns Jacob Becker aus Alten-Kessel vom 4. d. Mts., ihm einen 1/2 [illegible] [illegible] [illegible]

XXIII

Anträge um Unterstützung

1. der Wittwe Bergmann Koch aus Rockershausen
2. " " Georg Burgard, gest. Bremer [illegible]
3. " " gewes. Bergm. Joh. Peter Klass "
4. " Maria Kirch-Walz "
5. " " Jacob Ullinger-Hector "

XXIV

[illegible] im Hospital zu Saarbrücken untergebrachten Catharina Jost [illegible] Blank [illegible]

XXV

Anschaffung von Brennmaterial für die [illegible]

XXVI

[illegible] Schmidt [illegible] Saarbrücken [illegible] in der Sitzung vom 22. d. Mts. sub No XVI.

XXVII

Beschaffung einer Wandtafel für den [illegible] Lehrer [illegible] zu Altenkessel

Beschluß des Gemeinderathes

XXII

Der Gemeinderath lehnt die Herabsetzung der Umlagen ab und kann sich auch nicht dazu verstehen, dem p Becker eine Entschädigung für die leeren Pfändungsbefehle.

Umlageermäßigung des Jacob Becker aus Altenkessel
91

XXIII

Nach Anhörung der Auseinandersetzung des Herrn Bezirks-Vorstehers von Mellin beschließt die Versammlung, ~~da~~ mit 9 gegen 6 Stimmen, der Bittstellerin eine Unterstützung von sechs Mark per Monat zu bewilligen unter der Bedingung daß die verpflichteten Söhne durch Resolut angehalten werden, diese Beihülfe wieder an die Gemeinde zurückzuerstatten. Fünf Stimmen bewilligen nichts, eine Stimme bewilligt 8 Mk p Monat. Die Unterstützung soll vom 1. d. Mts ab gezahlt werden. Die Unterstützung der Bittstellerin Marie Kreil-Watz wird vom 1 d. Mts ab von drei auf sechs Mark per Monat erhöht. Der Bittsteller p. Blaß ist abzuweisen, weil ihm erst kürzlich eine außergewöhnliche Unterstützung gegeben ~~ist~~ wurde. Die Gemeindevertretung kann sich zur Änderung ihrer früheren ablehnenden Beschlüsse nicht entschließen bezgl der Antrages der p Gatthörl. Das Gesuch des Jacob Altmeyer Hector wird, weil er gesund und arbeitsfähig ist, abgelehnt.

5 Unterstützungsgesuche
92

XXIV

Der Hüttenarbeiter Christian Blank ist anzuhalten, die Hälfte der Pflegekosten von 1,0 Mk per Tag an die Gemeindekasse zurückzuerstatten.

Uebernahme von Pflegekosten für die Katharina Jost auf die Gem.casse.
93

XXV

Die Gemeindevertretung kann sich nicht dazu verstehen, Torf für die Armen zu beschaffen.

Beschaffung von Torf für die Hüttenm.
94

XXVI

Mit der Verlängerung des Pacht Vertrages ist die Gemeindevertretung einverstanden

Genehmigung des Pachtvertrages mit der Frau Schmitt Cörw
95

Beschluß des Gemeinderathes

N° XXII

die Beschaffung einer Wandtafel für den Saal des Lehrers Mertes wird bewilligt

Beschaffung einer Wandtafel für den Schulsaal des Lehrers Mertes.

96

V. g. u.

[signatures]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b. die Stadtverordneten
1. L. von Mellin
2. Gottl. Küffler
3. Max Dr. Kersten
4. Joh. Pet. Blaß
5. Chr. Schillo
6. Anton Speicher
7. Wilhelm Schneider
8. Wilhelm Kiefer
9. Jacob Volz
10. Friedrich Mathias
11. Johann Zäuker
12. Eduard Schmidt
13. Jacob Overmann
14. Jacob Willic
15. Michel Speicher

Verhandelt Püttlingen den 23 Januar

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Unterzeichneter auf den Beschluß Nr III in der Sitzung vom 25 Oktbr a. pr. betreffend Aufstellung der Kosten zur Errichtung eines [illegible] in Püttlingen, legt der Versammlung die [illegible] des Königl. Landraths [illegible] vom 3ten [illegible] 1424/3 zur Kenntnißnahme vor. [illegible] scheint aus einem Beschluß [illegible] [illegible] [illegible] nicht genehmigt werden zu dürfen, [illegible] der Abt. Püttlingen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der Gemeinde, [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] vom 22 Septbr a. pr. und Bezug auf den Beschluß Nr V vom 25/10 a. pr. [illegible]. Sodann gaben [illegible] der Versammlung Kenntniß von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Bürgermeister [illegible] vom 8 d. Mts Nr [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 7 [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Fragen [illegible] zu [illegible].

II

Bürgermeister [illegible] auf den Beschluß Nr I in der Sitzung vom 22 November a. pr. betreffend

Verhandelt Sitzungen der

beschlußfähiger Gemeinderaths

I

~~[illegible]~~ mit den Bergleuten Heinrich Mathis und Nicolaus Pistorius abgeschlossene Kaufvertrag wird genehmigt.

Betreffs des Langesser Brunnens wird beschlossen, Ermittelungen anzustellen, welchen Ursachen das Versiegen der Quellen zuzuschreiben ist. Die Baukommission wird mit der Anstellung dieser Ermittelungen betraut.

Mit 10 gegen 5 Stimmen wird beschlossen, nach dem Kostenanschlag vom 22 Dezember 1892 in der Engelsfangerstraße einen Laufbrunnen aufzustellen, jedoch ist Fürsorge zu treffen, daß der Brunnen unterhalb der Straße in der Nähe des Hauses des Unternehmers Weber so errichtet wird, daß im Winter keine gefährlichen Eisbildungen in der Straße vorkommen können.

Die Frage des Wasserwerkes wird einstimmig vertagt.

Errichtung eines Wasserwerks und Aufstellen eines Brunnens in der Engelfangerstraße

97

II

Die bereits abgeschlossenen Kaufverträge werden genehmigt mit Ausnahme des mit dem Schreiner Jacob Weber abgeschlossenen Vertrags.

Im Uebrigen wird die Sache auf 6 Monate vertagt.

Verbreiterung der Röllnerstraße

98

Antrag der Bürgermeisterei

[illegible] der [illegible] sind bezüglich der Stadtverordnetenversammlung die bereits abgeschlossenen Kaufverträge über die Veräußerung der zur [illegible] erforderlichen Parzellen mit dem Bemerken vorgelegt, daß 26 Eigenthümer mit der Abtretung der Parzellen einverstanden sind, 12 dagegen sich [illegible] um [illegible], was weiter in der Sache zu thun bleibt.

III

Der Stadtverordnetenversammlung liegt das Schreiben der Kreis Bauinspectors [illegible] vom 17 Dzbr. a. c. betr. Ausbau der [illegible] von [illegible] nach [illegible] in Folge Auftrag von der Königl. Regierung zu [illegible] unterm 3 d. Mts. N. 15473/92 abgegebenen Antrag zur Kenntnisnahme u. event. Beschlußfassung vor.

IV

In Folge der bekannten fortdauernden Klagen der Lehrpersonen im neuen Schulhause im Dorf über die beschafften Öfen, habe ich 4 Kachelöfen neu aufstellen lassen, [illegible] den [illegible] [illegible]. Für die alten Öfen will Pistorius, Schlosser hier, pro Stück 18 M geben. Ich ersuche um Äußerung, ob der Preis zu [illegible] ist.

V

[illegible] der [illegible] der Bürgermeisterei [illegible] u. [illegible] [illegible]

VI

Beschaffung von [illegible] für die [illegible] Schule [illegible]

III

Mit dem vorgelegten neuen Projekt ist die Versammlung einstimmig einverstanden, dadurch wird der mit Barth abgeschlossene Vertrag hinfällig.

Umbau des Farrenstalls
99

IV

Für den Lehrer Vogt, der ebenfalls einen Ofen von der schlechten Construktion hat, ist ein ~~neuer~~ anderer Mantelofen anzuschaffen. Die beiden alten Schulöfen sind sämmtlich einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Wird ein höherer Preis, wie der J. Pistorius bietet, nicht erzielt, so sind diesem die Öfen zum Preise von 18 M. zu überlassen.

Anschaffung eines neuen Ofens für den Schulsaal des Lehrers Vogt
100

V

Mit 13 gegen 2 Stimmen wird den Sekretären eine Remuneration wie folgt bewilligt
dem Sekretär Betz eine solche von fünfzig Mark
den Sekretären Merz u. Zimmermann eine solche von je zwanzig Mark
2 Stimmen bewilligen nichts.

Remuneration
Bewilligung einer Gratification für das Sekretariat des Bürgermeisteramts
101

VI

Mit der Beschaffung der nöthigen Unterrichtspläne ist die Versammlung einverstanden. Reserve-Exemplare sind nicht zu beschaffen.

Beschaffung von Unterrichtsplänen für die [illegible] Schulen
102

Vorlage des Bürgermeisters

Königl. Landraths-Amts vom 14. d. Mts. Nr. 12947.

VII

Antrag des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer verwahrloster Kinder auf [illegible] von 22 Mark 20 Pf. um Bewilligung eines Beitrags.

VIII

Der Gemeindevertretung gehen Abschrift des Erlasses der Königl. Regierung zu Trier vom 29. Novbr. a. pr. II 9557 und des Kgl. Landraths-Amts vom 3/11 a. pr. I 15482 betreffend Abänderung einzelner Bestimmungen der Geschäfts-Ordnung für die Gemeindevertretungen [illegible] zu. [illegible] bis zum 5. d. Mts. [illegible] über die [illegible] Abänderungen resp. über den Vorschlag des Gemeindevorstehers Beschluß fassen zu wollen.

IX

Gesuch des [illegible] Jacob Brockmann [illegible] vom 17. d. Mts. um [illegible]

X

Gesuch des Michel Speicher-Kammer [illegible] 19. d. Mts. um Bewilligung einer Unterstützung für seine 33 jährige kränkliche [illegible] Speicher.

XI

Unterbringung der [illegible] in die Irrenanstalt zu Essen [illegible] Nr. [illegible] vom 26. Dezbr. 1892.

VII

Die Gemeindevertretung bewilligt einen Zuschuß von zehn Mark für dieses Jahr.

Leistung eines Beitrages zur Erziehung u. Pflege kathol. idiot. Kinder

103

VIII

Nach Anhörung des bereits vom Schulvorstand unterm 5. d. Mts. gefaßten Beschlusses beschließt die Versammlung einstimmig, sich dem Gutachten des Schulvorstandes in jeder Beziehung anzuschließen mit Ausnahme der die Wohnungsentschädigung betreffenden Frage. Die jetzt bewilligte Entschädigung von 180 Mk für einen verheiratheten, 120 Mk für einen unverheiratheten Lehrer und 120 Mk für eine Lehrerin richtet sich genau nach den Sätzen, welche auch den Staatsbeamten bewilligt sind. Die Beamten in Ortschaften der 5. Servisklasse erhalten alle eine Entschädigung wie vor festgesetzt, ~~[illegible]~~ soweit sie in dieser Rangklasse stehen. Hiernach lautet das Regulativ wie folgt:

Abänderung einzelner Bestimmungen der Lehrer-Besoldungs-Ordnung

104

Unter Aufhebung des die Regulirung der Gehälter der Lehrpersonen der Bürgermeisterei Püttlingen betreffenden von der Königlichen Regierung unterm 6. November 1876 – 14328 I – genehmigten Gemeinderathsbeschlusses vom 3. August 1876, werden die Gehälter der an den Volksschulen der Bürgermeisterei Püttlingen angestellten Lehrer und Lehrerinnen nach der vom Schulvorstande in den Sitzungen vom 15. Juli 1892 bezw. 5. Januar 1893 ausgesprochenen Ansicht, wie folgt geregelt sein.

I a. Endgültig (: definitiv) angestellte Lehrer erhalten ohne Rücksicht darauf, an welcher Klasse sie verwandt werden, ein Jahresgehalt von 1200 Mk. geschrieben: eintausend zweihundert Mark und Dienstalterszulagen,

welche

Verhandlung der vorgenannten [illegible]

XII

Mit Bezug auf den Beschluß Nr XXIV vom 17. April legt ich der Versammlung die Erklärung des gen. Bergmanns Christian Blank [illegible] vom 29. April [illegible] zu [illegible] Blank [illegible] zu [illegible] zu den [illegible] [illegible] [illegible].

XIII

Antrag auf [illegible] Gemeindevertretung [illegible] [illegible] beschaffung [illegible] [illegible]

XIV

Unterstützungsgesuch des [illegible] Peter Blass von [illegible]

XV

Gründung einer [illegible] Unfallkasse für die Rheinprovinz.

XVI

Antrag des [illegible] zu [illegible] um Aufmessung des Grundeigenthums und der [illegible] der alten Schulstraße daselbst.

XVII

Antrag auf anderweitige Abführung des Ab[illegible] an den [illegible] zu [illegible]

welche nach vollendeter fünfjähriger Dienstzeit 50 M.
geschrieben: fünfzig Mark,
welche nach vollendeter zehnjähriger Dienstzeit 100 M. –
geschrieben: ein hundert Mark,
welche nach vollendeter fünfzehnjähriger Dienstzeit 150 M.
geschrieben: einhundert fünfzig Mark,
welche nach vollendeter zwanzigjähriger Dienstzeit
200 M. – geschrieben: zweihundert Mark
pro Jahr beziehen.

c. Lehrpersonen, welche an Oberklassen resp. an einklassigen Schulen thätig sind, erhalten eine besondere Vergütung und zwar:

Lehrer: 150 Mk, geschrieben: einhundert und fünfzig Mark
Lehrerinnen 75 " " fünf und siebenzig Mark
für das Jahr.

Diese Zulage ist jedoch nicht pensionsfähig und wird ihr Betrag vom Tage ab der betreffenden Lehrperson entzogen, von dem an sie nicht mehr an einer Oberklasse unterrichtet.

d. Nichtendgültig (: definitiv :) angestellte Lehrer erhalten ein Gehalt von 1050 Mk, Lehrerinnen ein Gehalt von 800 Mk pro Jahr – geschrieben: eintausend fünfzig Mark bezw. achthundert Mark.

e. Nicht geprüfte Lehrer und Lehrerinnen, Aspiranten, Lehrgehülfen, die mit der Verwaltung von Schulklassen betraut werden, erhalten eine jährliche Remuneration von 720 Mk, geschrieben: siebenhundert und zwanzig Mark.

II Die zur Zeit angestellten Lehrer und Lehrerinnen behalten nach Inkrafttretung dieser Regelung ihre bisherigen Gehaltsbezüge, insofern dieselben nach den vorstehenden Gehaltsfestsetzungen eine geringere Besoldung erhalten würden.

III Jeder Lehrer und jede Lehrerin erhält außer dem Gehalte entweder eine Dienstwohnung oder eine Miethsentschädigung

entschädigung

Antrag des Bürgermeisters

XVIII

Der letztjährige [illegible] Kronen [illegible] 31 August d. J. soll [illegible] zur Einrichtung einer [illegible] eingeräumt und soll hierbei an, dass alle früher gestellten Bedingungen erfüllt haben mit Ausnahme der [illegible] der [illegible] Abrechnung, welche bei der [illegible] des [illegible] die Bestimmungen des [illegible] an den [illegible] Mitteilungen [illegible] ausgeschlossen, [illegible] die endgültige Erklärung [illegible] von 30 Mark [illegible] zur [illegible] [illegible] Annahme.

XIX

Nachträglicher Antrag des [illegible] um Bewilligung von [illegible]kosten.

XX

Antrag des Bürgermeisters [illegible] Geber von [illegible] um [illegible] einer [illegible] zur Abtragung seiner Schuld von 50 M, welche er für Ankauf eines [illegible] zu [illegible] hat.

XXI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr VI in der Sitzung vom 17 d. Mts. [illegible] einen wiederholten Antrag des [illegible] um Bestätigung des [illegible] zur [illegible] vor.

entschädigung, welche

a. für einen verheiratheten Lehrer auf 180 Mk, geschrieben einhundertachtzig Mark,

b. für einen unverheiratheten Lehrer auf 120 Mark – geschrieben einhundertzwanzig Mark.

c. für eine Lehrerin auf 120 Mk. – geschrieben: einhundertzwanzig Mark pro Jahr festgesetzt wird.

IV. Die Dienstalterszulagen werden nach Anhörung des Schulvorstandes von dem Gemeinderathe ausdrücklich in jedem Falle bewilligt. Sie können entzogen werden, wenn die Leistungen der Lehrer bezw. der Lehrerin oder ihr sonstiges Verhalten dazu gegründete Veranlassung gibt. Die endgültige Entscheidung über die Versagung bezw. Entziehung der Dienstalterszulagen hat die Schulaufsichtsbehörde zu treffen.

Die Berechnung der für die Festsetzung der Dienstalterszulagen in Frage kommenden Dienstjahre erfolgt nach Maßgabe der Zeit, während welcher die Lehrpersonen im Schuldienste der Gemeinde Püttlingen ununterbrochen thätig waren einschließlich der Zeit der vorläufigen Anstellung.

V. Einkommen aus Kirchenämtern und Zulagen aus andern Kassen werden den Lehrern auf ihr Gehalt nicht angerechnet.

Nebenämter dürfen nur mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde übernommen werden

VI. Den Lehrern wird für Ertheilung des Turnunterrichtes und den Lehrerinnen für Ertheilung des Handarbeitsunterrichtes eine besondere Vergütung nicht gewährt.

VII. Der Gemeinderath behält sich vor, in Fällen, wo eine bewährte Lehrperson gewonnen werden kann oder besondere Wünsche der Gemeinde erfüllt werden, den vorzustellenden Lehrpersonen die ganze oder einen Theil der außerhalb zurückgelegten Dienstzeit bei Berech-

nung

Antrag des Bürgermeisters

XXII

Die Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] Ansuchen vom 14/?. Nr 287 L. [illegible] [illegible] [illegible] für die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] zur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XXIII

Antrag der Bürger Carl Vordermayer, Peter Schneider, Georg Weber-Bachdorf u. Max Wilhelm [illegible] [illegible] um Gewährung einer Entschädigung für die [illegible] des [illegible] zugefügten Beschädigungen an den [illegible] ihrer Wohnungen

XXIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XXIII der Sitzung vom 17/?. 1876 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stadt und [illegible] [illegible] Georg [illegible] & Mathias [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bewilligten [illegible] von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Beide wollen ihr [illegible] aber zu [illegible] [illegible] [illegible] einer weiteren Zahlung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] um [illegible]

XXV

Antrag des Bürgermeisters Franz Pirkl [illegible] um Bewilligung eines [illegible] zur

nung der Dienstalterszulagen in Anrechnung zu bringen.

VIII Das Aufsteigen in eine durch die Dauer der Dienstzeit bedingte höhere Klasse der Dienstalterszulagen beginnt:

a. für die in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni in eine Schulstelle der hiesigen Gemeinde eingetretenen Lehrpersonen mit dem 1. April und

b. für die in der Zeit vom 1. Juli bis Ende Dezember eingetretenen Lehrpersonen mit dem 1. Oktober.

IX Bei vorübergehender Verhinderung einer Lehrperson durch Krankheit, Militairdienst oder Beurlaubung p.p. sind die übrigen Lehrpersonen verpflichtet, deren Unterrichtsstunden auf Anforderung der zuständigen Behörde unentgeltlich zu übernehmen. Die betreffenden Lehrpersonen haben indeß wöchentlich nicht mehr als 32 Stunden Unterricht zu ertheilen. Das Recht der Schulaufsichtsbehörde dürfte dadurch gewahrt sein, daß die Anordnung der Stellvertretung lediglich durch den jeweiligen Ortsschulinspector erfolgt.

X Vorstehende Bestimmungen treten mit dem 1. April 1893 in Kraft. Der die Besoldung der Lehrpersonen regelnde Beschluß des Gemeinderathes vom 3. August 1876 tritt von dem gedachten Tage ab außer Kraft.

Ableitung des [illegible]
Zahlung seines [illegible] zur 15 [illegible].

XXVI

Antrag des Johann Pistorius von hier um Bewilligung einer Unterstützung oder um Anstellung als Feldhüter

XXVII

Gesuch des Johann Datz von hier um Bewilligung einer Unterstützung

XXVIII

Gesuch der Ehefrau Johann Müller-Pulver von hier, deren Ehemann vor einigen Tagen verhaftet worden

Beschluß des Gemeinderaths

IX

Das Gesuch der p. Frischmann wird niedergeschlagen, weil die Frau derselben thatsächlich krank ist.

Niederschlagung von Gehalt der Ehefrau Frischmann 105

X

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Der Armenkommission ist ~~diese~~ das vorliegende Gesuch zur Begutachtung zuzuschreiben.

Unterstützung der Elisabeth Speicher 106

XI

Die Versammlung ist mit der Unterbringung des Kindes Bohley in die fragl. Anstalt einverstanden mit der Bedingung, daß der Vater sich verpflichtet, zu den Kosten der Unterhaltung monatlich 5 Mk beizusteuern. Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Garantieschein zu unterzeichnen, die Kosten für die erste Ausrüstung sowie die Reisekosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Unterbringung des Kindes Bohley in eine Idioten-Anstalt. 107

XII

Die Versammlung kann von ihrem Beschlusse vom 17 v. Mts. nicht abgehen, wonach der Schutzmann P. Blanck verpflichtet ist, die Hälfte der Kurkosten an die Gemeinde zurückzuerstatten. Das Einkommen des p. Blanck beläuft sich auf monatlich 90-100 Mk, sodaß er zur Rückerstattung der Hälfte der fragl. Kosten wohl im Stande ist.

Heranziehung des Schutzm. Blanck hier zur Zahlung der Kurkosten seiner [illegible] [illegible] Dort. 108

XIII

Die Versammlung schließt sich dem Gutachten des Orts-Ausschusses vom 28. November v. Js. an und bittet im Interesse der hiesigen Handeltreibenden die Sonntagsruhe wie folgt zu regeln:
die Verkaufsstunden sind festzusetzen des Sonntags

Erlaß eines Ortsstatuts betr. die Beschäftigung an Sonn- u. Feiertagen im Handelsgewerbe 109

Geschäftsstunden des Gemeindeamtes von 8 ½ bis 9 ½ Uhr und des Nachmittags von ½ 2 bis 4 Uhr.

XIV

Dem Bittsteller J. Blaß wird mit Rücksicht auf seine ärmliche Lage eine einmalige Unterstützung von fünfzehn Mark, zahlbar in 2 Raten, bewilligt.

Unterstützung des Joh. Peter Blaß. 110

XV

Die Gemeindevertretung beschließt einhellig für die beiden hier bestehenden Feuerwehren der Feuerwehr-Unfall-Kasse des Rheingauvereins beizutreten.

Gründung einer Feuerwehr-Unfall-Kasse. 111

XVI

Das Ausweißen der Hausflure und der Küche hat zu geschehen.

Ausweißen der Wohnung des Lehrers Götz 112

XVII

Die Versetzung des herzgl. Brunnens auf die andere Straßenseite wird von der Gemeinde-Vertretung beschlossen.

Abführung des Ablaufwassers an dem Dorfbrunnen zu [illegible] 113

XVIII

Die Baucommission wird ersucht, sich an Ort und Stelle von dem Zustande der Brunnenstube Wasserzuführung zu verschaffen und in der nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten. Wie in den diesbezüglichen früheren Beschlüssen gesagt hält die Gemeinde-Vertretung an dem Anrecht auf die Quelle fest, und beschließt, daß J. Korn rundum die Brunnenstube eine Einfassung behufs Verhütung des Eindringens unreiner Flüssigkeiten in den Brunnen.

Verpflichtung des Eigenthümers zur Errichtung u. und Schlammfänger an Fritz Korn. 114

XIX

Die Gemeindevertretung hält an ihrem früheren diesbezgl. Beschlusse fest, weil die Gesuchstellerin auf ihren Antrag ~~+~~ auch

115

Verwilligung von Umzugskosten für die

hier ersetzt st.

Lehrerin Lord.

XX

Die Versammlung ist mit der Gewährung des Ausstandes in der erbetenen Weise einverstanden.

Gewährung eines Ausstandes [an Peter Geber] zur Abtragung einer Schuld 116

XXI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Beseitigung eines Uebelstandes durch Anlage einer Wasserleitung 117

XXII

Die Versammlung beschließt: auch diese Beiträge für landwirthschaftliche Unterrichts auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Uebernahme der Beiträge für landwirthschaftliche Unternehmen auf die Gemeindecasse 118

XXIII

Mit 10 gegen 5 Stimmen beschließt der Gemeinderath die Geschäftsteller zu entschädigen, wofür bleibt aber jeder verpflichtet, eine spezifizierte Rechnung vorzulegen. 5 Stimmen bewilligen nichts zu ~~bewilligen~~ und ~~stimmen~~ die höhere Entscheidung hierüber einzuholen, weil nach ihrer Ansicht die Gemeinde nicht verpflichtet werden kann, diese Kosten zu erstatten.

Gewährung einer Entschädigung an 4 Bürger für die ihnen während des Streites zugefügten Beschädigungen an den Gütern. 119

XXIV

Nach Anhörung der ~~beiden~~ Söhne der [Wittwe] Koch beschließt die Versammlung einstimmig, die Zahlung der Unterstützung einzustellen.

Unterstützung der Wwe Koch in Breitscheid. 120

XXV

Der erbetene Ausstand bis zum 15. Maerz a. c. wird bewilligt.

Franz ... bittet um Ausstand zur Zahlung seiner Steuern 121

XXVI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Unterstützung des Joh. Pistorius 122

Beschluß der Gemeindevertretung.

XXVII

Sobald der p. Daa. den Kies so hergestellt hat, daß er abnahmefähig ist, soll ihm derselbe gegen die feststehende Taxe abgenommen werden.

Unterstützung des Joh. Dose
123

XXVIII

Der Bittstellerin wird vom 1. Februar c. ab eine Unterstützung von monatlich dreißig Mark mit der Bedingung gewährt, daß der Ehemann, sobald derselbe wieder in Arbeit steht, die gezahlte Unterstützung an die Gemeindekasse zurückzuerstatten hat.

Desgl. der Ehefrau Frau Müller geb. Sutter hier
124

V. — g. — u.

[illegible] [illegible] [illegible]
Blaß. Willi [illegible]
[illegible] Kupfer Jöcker
Spaicher R. Schneider. Fr. Spaicher
Fr. Schiller. Kirsch [illegible]

Verhandelt Püttlingen den 17 Februar

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Gemeindeverordneten
1 Johann Peter Blass
2. Johann Jäcker
3. Jacob Volz
4. Gottlieb Küffler
5. Heinr. Schmitz
6. Dr. Max Kersten
7. Adolf Wenn
8. Jacob Willié
9. Peter Speicher
10. Georg Mathis
11 Michel Speicher
12 Peter Schillo
13 Wilhelm Kiefer
14 Nicol. Schneider
15. L. von Mellin

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeindevertretersitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

[illegible] der Bürgermeisterei

Unter Bezugnahme auf [illegible] beschluß No 1 [illegible] die [illegible] kommission [illegible] unter welchen Umständen die [illegible] des [illegible] Bürgermeisterei [illegible] ist.

Gleichzeitig [illegible] eine Antwort der Königl. Regierung [illegible] vom 11 cr. N. 589 auf das diesseitige Schreiben vom 8 Januar cr. Nr. 67 [illegible] Bürgermeisterei [illegible] zur [illegible] Beschlußfassung vor.

Sodann [illegible] das Mitglied der [illegible] kommission Herr Michel Speicher [illegible] den Antrag gestellt, daß der [illegible] aus dem [illegible] Theil [illegible] Bürgermeisterei [illegible] Wasser [illegible] über diese Gegenstände in [illegible] zu [illegible] und [illegible] in welcher Weise die [illegible] zu beseitigen sind.

II

Am 15 cr hat die [illegible] des [illegible] der Gemeinde [illegible] von Püttlingen nach [illegible] zu [illegible]. Das [illegible] Anfange war, wenn [illegible] zur

beschließt der Gemeinderath:

1.

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstimmig, daß unliebsame Wasserfrage dem Herrn Landrath vorzutragen und ihn anzugehen, in dieser Streitsache die Vermittelung zwischen der Gemeinde und der Kgl. Bergbehörde zu übernehmen und der Gemeinde zu ihrem Rechte zu verhelfen.

Für den Ersatz des Laufbrunnens hat die Bergbehörde zwei Quellen angekauft und das Wasser mittelst einer besonderen Leitung den resp. Ortstheilen wie früher zugeführt. Aber bis heute ist die Brunnenleitung von der Gemeinde nicht übernommen worden. Die Bergbehörde behauptet, daß die Unterhaltung der Leitung von den Reservoiren ab der Gemeinde obliege, während die Gemeinde zum größten Theile entgegengesetzter Ansicht ist. In diesem Winter ist die fragl. Leitung eingefroren bis an den Eisenbahndamm, hierdurch entstand eine große Wassernoth, die heute noch fortdauert. Es wird gebeten: gütigst eine Einigung ~~über die Frage, wer die Unterhaltung zu obliegt~~ ~~möglichst~~ herbeiführen zu wollen, ~~daß~~ für die Folge so unangenehme Klagen nicht mehr eintreten können ~~und die Vorsorge zu treffen~~ ~~auch daß~~ das Wasser in derselben Menge überwiesen wird, wie früher der Laufbrunnen geliefert hat.

Was den Antrag des Gemeinderathsmitgliedes Michel Speicher Engel betrifft, so glaubt die Versammlung die Gemeindeinteressen am besten zu wahren, wenn vom Eisenbahndamm bis zu dem Hause der Wittwe Altmeyer schmiedeeiserne Gasrohre an geeigneter Stelle über Tage gelegt werden. Der Herr Bürgermeister ist anzugehen, schleunigst die nöthigen Anordnungen zur Verwirklichung dieser Beschlüsse zu treffen. Die Kosten fallen demjenigen Theile zu, der die Unterhaltung

Verfügung des [illegible] auf [illegible]

125

Vortrag des Bürgermeisters [illegible]

erschienen ist.

III

Antrag des [illegible] Bahnhof [illegible] um Er-
mäßigung der [illegible] von 7 Mk per [illegible]
[illegible] für das im Herbst 92 [illegible]
[illegible] gelegen und der Wittwe
Jacob Menger geb. Müller [illegible], zu zahlen
[illegible] Bezug auf den Beschluß vom 17.
Dzbr [illegible] No XVIII

IV

Antrag des [illegible] Peter Kreuzm [illegible] aus Markus-
hausen um Bewilligung der [illegible]

V

Antrag des [illegible] Christian Sorg
aus [illegible] um Bestätigung der Ablauf[illegible]
[illegible] auf den
Beschluß vom 23 Januar [illegible] No XXI

VI

Die zur Ableitung der [illegible] Gewässer
[illegible] gelegten [illegible] Röhren
[illegible] bei starkem [illegible] nicht die
Überschwemmungen zu [illegible]. Der [illegible] Wasser
[illegible]
Der Bürgermeister [illegible] Herstellung eines
kleinen [illegible], deren Kosten auf ca 600 M [illegible]
[illegible], den Übelständen abzuhelfen [illegible]
[illegible] Folge zu geben ist.

VII

Antrag des [illegible] Schmidt [illegible] Gemeinde
[illegible]straße um Bestätigung des [illegible]

zu besorgen hat.

II

Die Versammlung beschließt einstimmig, dem Unternehmer Johann Weber Stück den Zuschlag unter der Bedingung zu ertheilen, daß nur Vollmer, Breitfelder oder Herschenbacher Steine verwendet werden

Ausbau des Weges von der Ziegelhütte nach dem Jungenwald (Zuschlagsertheilung) 126

III

Für das Angebot von drei Mark ist dem H. Balrauf das fragl. Stück auf 6 Jahre zu belassen.

Verpachtung der Parzelle in Oehlsitters 127

IV

Dem Lehrer Krisam wurden mit 8 gegen 7 Stimmen eine Entschädigung von 30 Mk bewilligt. 7 Stimmen bewilligen nur eine Entschädigung von 20 Mk.

Umzugskosten für den Lehrer Krisam. 128

V

Die Angelegenheit wird vertagt.

Wasserableitung bei dem Chr. Sorg'schen Hause 129

VI

Mit der Herstellung einer Brücke ist die Gemeindevertretung einverstanden. Im Budget pro 1893/94 ist ein Betrag von ca 600 Mk vorzusehen.

Herstellung einer Brücke an der Schlebach. 130

VII

Dem Gesuchsteller ist abzuhelfen, wenn der Kessel auf derselben Seite abgeleitet wird, auf welcher der Brunnen steht.

Ableitung des Wassers aus [illegible] in [illegible] 131

VIII

Die Gemeindevertretung besteht darauf, daß, um Verunreinigungen des Brunnenstocks vorzubeugen, eine Erhöhung der Brunnenabdeckung um 2 in Cement zu legende Ziegelsteinschichten u. eine 15 cm. hohe Hausteineinfassung von H. Korn hergerichtet wird.

Anlage eines Schlachthauses von Fritz Korn 132

Abtretung des Leinpfadgeländes [?]

[illegible] von der Gemeinde Völklingen angelegten Fahrwege [?] in Wehrden [?].

VIII

Mittheilung auf den Beschluß No XVIII vom 23 d. Mts. [illegible] der Versammlung [illegible] Verhandlungen [illegible] die Abtretung des [illegible] Rechtes [?] [illegible] Gemeinde [?] [illegible] zu [illegible] zu [illegible] werden [?].

IX

Gesuch des Bergleuten [?] Franz Pink [?] und Johann Becker von hier um Steuerermäßigung

X

Unterstützungsgesuch [?] [illegible] aus [illegible] in Völklingen [?] [illegible] aus Ulrich [?] Keßel [?] um Unterstützung

XI

Nachdem 3 Ar [illegible] 4 [illegible] der Gemeinde [?] Völklingen [illegible] zu Saarbrücken [illegible] in Völklingen [illegible] [illegible] Völklingen [?] zu der [illegible] in Wehrden [?] [illegible] aus dem [illegible] [illegible] Wehrden [?] 4 [illegible] zu dem Gemeinde [?] beschluß vom 4 Juni 1890 Nr XX [illegible] Preise von 4 M pro □ Ruthe [?] [illegible] 28 M 20 Pf [illegible] zusammen zu 11449 M 20 Pf [illegible] Versammlung [illegible] [illegible] Bezug auf [illegible] [illegible] Regierungs-Präsidenten vom 20/8 90 I 9430

IX

der Rest der Kosten der Johann Becker wird niedergeschlagen dem F. Pink wird Zahlungsaufschub bis 15 März a. gewährt.

Steuerermäßigung des Franz Pink und Joh. Becker

133

X

Das Gesuch der F. Gierenz wird mit 13 gegen 2 Stimmen abgelehnt, weil sie in der Lage ist, sich und ihr Kind selbst zu ernähren. 2 Stimmen bewilligen 10 Mk monatlich

Unterstützung der Wilhelmine Gierenz u. der Witwe Schaefer

134

~~XI~~

Die Petentin hat 2 erwachsene Töchter und einen verheirateten Sohn bei sich im Hause; die Noth ist demnach nicht so groß, wie sie geschildert ist in dem Gesuch der F. Schäfer, weshalb der Antrag abgelehnt wird.

XI

Mit 13 gegen 2 Stimmen beschließt die Versammlung: für die [illegible] geeignete Ländereien zur Waldanlage zu erwerben und das Geld vorläufig in der Gemeindekasse zu belassen.

Waldanlage im District: „Rattenschwanz:"

135

XII

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der [illegible] Verfügung und bewilligt der Petentin nunmehr eine Umzugsentschädigung von 30 Mk

Gewährung von Umzugskosten für die Lehrerin Lord.

136

XIII

Mit der Beschaffung der vorgeschlagenen Kiesquantitäten 5 Waggons für Osterbach, 2 desgl. für die Ostbergstraße und 3 für Altenkessel ist die Gemeindevertretung einverstanden

Beschaffung von Wegeüberschüttungsmaterial

137

Antrag des Bürgermeisters
und ersuchte [illegible] Bestimmung zu treffen

XII

Der Versammlung gibt ich Kenntniss von der k. k. Statthalterei [illegible] vom 10/10 No 22279 betreffend Antrag der [illegible] für die Bewilligung von [illegible] mit dem [illegible] zur Berichterstattung

XIII

Antrag des Bürgermeisters Wenzel [illegible] um Bewilligung von Unterstützungs-[illegible] für [illegible] den Weg nach [illegible]

XIV

Unter Bezugnahme auf den Beschluss vom 25/10 [illegible] sub XI betreffend [illegible] der [illegible] der an die 3 [illegible] Stadt-Klassen [illegible] Lehrer resp. Lehrerinnen [illegible] 1 [illegible] II. 446 zur Kenntnissnahme vor.

XVI

Antrag des [illegible] Peter Berbzeck um [illegible] Abschnittes [illegible]

XVII

Antrag des [illegible] Georg Krammer-Schwarz [illegible] um [illegible] Abschnittes [illegible] Kramer [illegible] Klage

XIV

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der fragl. Verfügung

Übernahme der Lehrerbesoldungen auf die Staatskasse 138

XV

Diese Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. der Baucommission ist die Sache zur Einsichtnahme zuzuschreiben

Abtretung eines Gemeindestreifens an Pet. Balzert 139

XVI

Mit der Abtretung des fragl. Abschnittes ist die Gemeinde Vertretung einverstanden; der Preis wird wie erbeten auf neun Mk per Ruthe festgesetzt. Auch wird weiter bewilligt, daß der Petent die Kaufsumme in 4 ~~[illegible]~~ jährlichen Theilzahlungen, beginnend am 1 April d. Js zahlt. Selbstverständlich hat p. Kammer die entsprechenden Zinsen sowie die Kosten des Prozesses zu tragen.

Desgl. an Georg Kammer 140

XVII

Vom 1. März cr. ab wird ~~für~~ dem Michel Speicher Kammer für die Unterhaltung seiner Schwester eine monatliche Beihülfe von 6 Mk bewilligt.

Unterstützung der Elise Speicher 141

Vorlage der Bürgermeisterei

XVIII

Unter Hinweis auf den Beschluß No X vom 23. d. Mts. lege ich heute den Antrag des [illegible] Kemmer um Gewährung einer Unterstützung für seinen 33 Jahre alten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] vor.

XIX

Gemäß Schreiben vom 13. d. Mts. No 3[illegible] beabsichtigt der [illegible] [illegible] zu [illegible] die [illegible] vom [illegible] zu [illegible] bis an den Garten des [illegible] [illegible] selbst in [illegible] umzulegen und bittet um die Erlaubniß zur Legung der Röhren [illegible] [illegible] der [illegible] zu [illegible] Ich lege das Schreiben hiermit vor, [illegible] ich um [illegible]

XX

Der Versammlung lege ich die [illegible] [illegible] über den [illegible] eines [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in Altenkessel vom 13. d. zur Kenntnißnahme & Annahme vor.

XXI

Antrag des [illegible] [illegible] Georg Gräsel von hier um Bewilligung einer Unterstützung

XXII

Der Versammlung lege ich eine unterm 28. d. Mts mit dem [illegible] Johann Kiefer - Geibel von hier aufgenommene Verhandlung vor, worin derselbe bittet, ihm [illegible] am Kirchhof an [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

XIX

Einhellig ist die Gemeindevertretung mit der Verlegung der Leitung in Gußröhren, also mit der Benutzung des Leitungsganges der Dorfstraße zu diesem Zwecke einverstanden. Selbstverständlich dürfen der Gemeinde keine Kosten u. hierdurch entstehen.

Verlegung der Wasserleitung in Alten-Kessel in Gußröhren 142

XX

Mit den Bauabnahme-Berechnungen ist die Gemeinde-Vertretung einverstanden

Bau-Abnahme Berechnungen des Brückenbaumeisters Hoss über den Bau des Spritzenhauses in Rittersdorf und über den Ausbau der Dorfstraße in Altenkessel 143

XXI

Mit 11 gegen 4 Stimmen wird dem Petenten mit Rücksicht auf die Krankheit seiner Frau eine einmalige Unterstützung von zehn Mark.

Unterstützung des Georg Graesel von hier 144

XXII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Ankauf einer Parzelle von Johann Kiefer-Geibel 145

Vortrag des Bürgermeisters

Marktmüller gelegenes Ackerstück anzukaufen
Der Vortrag [illegible] des Magistrates vom 3 Febr. er-
giebt Aufschluß über den Sachverhalt. Ich bitte
hierüber zu berathen und zu beschließen

XXIII

Der Verschönerungsverein [illegible] des hiesigen
Kaufmann Meißner vom 1ten [illegible]
[illegible] und [illegible] zum [illegible] und
Anpflanzung vor. Es wird vorgeschlagen die
Erlaubniß zur Sammlung des [illegible] und
an den festgesetzten [illegible]
Sonnabends & Freitags – zu ertheilen gegen Er-
legung von 1 Mk. Den Erlaubnißscheinen soll ein [illegible]
[illegible] zum [illegible] der Zettel [illegible]
werden. Ich ersuche um Zustimmung

XXIV

Das Gemeindeamt [illegible] ein Gesuch des [illegible]
[illegible] um [illegible]
[illegible] & [illegible] vor

XXV

Antrag des pens. Bergmannes Jacob Gartner von
Altkessel um Niederschlagung seiner Gemeinde-
steuern im Betrage von 2 M 40 Pf

XXVI

Antrag der Carbonar Schmidt; 33 Jahre von hier
um Bewilligung einer Unterstützung

Beschluß der Gemeindevertretung

XXIII

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag des Försters Meißner entsprechend, das Sammeln von Raff- und Leseholz nur an den Holzabfuhrtagen gegen Lösung eines Holzscheines von einer Mk zu gestatten.

Sammeln von Raff- u. Leseholz 146

XXIV

Dieser Gegenstand wird vertagt

Gehaltserhöhung des Polizeidieners Hofmann 147

XXV

Das Gesuch des p. Gärtner wird abgelehnt

Niederschlagung der Strafkosten des Jacob Gärtner aus Altenkessel 148

XXVI

Der Antrag der p. Schmidt wird, weil unbegründet, abgelehnt.

Unterstützung der Barbara Schmidt 149

v. ——— g. ——— u.

A Wurm. Schmitt

Willié Speicher

Schneider Bless.

Küffer Welz

Schillo. Kersten

Spader Engel Mathis Käfer.

Jöcker

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Jacob Volz
2 Gottlieb Küffler
3. Jacob Ackermann
4. Jacob Willié
5. Joh. Pet. Blaß
6. Andreas Schmidt
7. Michel Speicher Engel
8. Johann Jäcker
9. Nicol. Schneider
10. Wilhelm Kiefer
11. Peter Speicher Weißgerber
12 Georg Mathis
13. Peter Schillo.

Verhandelt Dillingen den 23. März 1893.

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Die Versammlung legte nach der Vorverhandlung vom 16. d. Mts, gemäß welcher an Stelle des verstorbenen Gemeinderathsmitgliedes Peter Balles der Ackerer & Fuhrmann Peter Türk von hier ernannt ist, mit Bezug auf § 37 der Gemeindeordnung [illegible] zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

II

Die 3 Polizeidiener Bergmann, Kiefer & Thiel, ferner die beiden Feldhüter [illegible] Haasel & Bleyer sind um Erhöhung ihrer Gehälter eingekommen. Die resp. Gesuche lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

III

Unter Bezugnahme auf meinen Vortrag in der Sitzung vom 17. [illegible] Nr. 16 VI und Bezug an der Sitzung vom 23. Januar er Nr. XXI resp. 17/2 er Nr. V betreffend Antrag des Schreinermeisters [illegible] mit [illegible] um Beseitigung des Abflußwassers, welches vom öffentlichen Brunnen an seinem Garten fließt, lege ich der Versammlung meinen über diese Frage lautenden Beschluß vom 7. Mai 1872 Nr XIII mit dem Zugeständniß vor, daß in den Beschlußbüchern sich weiter nichts über diese Angelegenheit vorfindet. Ferner lege ich noch über die Anlage [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] [illegible] Erklärung des Polizeidieners Thiel d. d. vom 3. d. Mts zur weiteren Kenntnißnahme mit dem Ersuchen vor, darüber zu berathen und

Beschluß

I

Die Gemeinde-Vertretung hat gegen die Gültigkeit der Wahl nichts einzuwenden.

Gültigkeitserklärung der Gemeinderatswahl

150

II

Den Polizeidienern Boßmann Thiel u. Kiefer wird mit Rücksicht auf ihren angestrengten Dienst eine Remuneration bewilligt und zwar

Boßmann eine solche von 80 Mk
Thiel " " " 60 "
Kiefer " " " 40 "

den Hilfspolizeidienern Blum u. Gräsel wird, weil sie als solche noch jung im Dienste sind, nichts bewilligt.

Gehaltserhöhungsgesuch der Polizeidiener

151

III

Da aus den aufgenommenen diesbezügl. Verhandlungen hervorgeht, daß der Antragsteller H. Lorg kein Anrecht auf die Beseitigung des Ablaufrinnens(?) stellen kann, ist derselbe mit seinem Gesuch auf Abschluß eines Vertrages abzuweisen.

Abschluß eines Vertrages mit Hr. Lorg wegen eines Wasserablaufes

152

IV

Der Unternehmer Richard Schmidt z. Luisenthal ist anzuhalten, zur Ausbesserung des Feldweges mitzuhelfen [illegible] werden ist die Angelegenheit in der nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

Instandsetzung der Feldweges [illegible]

153

Sitzung der Bürgermeisterei

Beschluss zu fassen

IV

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr VIII vom 17ten Dezember a. pr. betreffend Herstellung des Fahrweges vom [illegible] bis zum [illegible] lege ich die [illegible] der [illegible] Unternehmer & [illegible] [illegible] den [illegible] Bedingungen vor [illegible] zur [illegible] & Beschluss-fassung vor.

V

Antrag des Bürgermeisters [illegible] für eine Ablassung der [illegible] 194 gelegenen [illegible]

(cf. Beschluss 17 [illegible] Nr XV)

und

Gesuch des [illegible] Becker um [illegible] Ablassung des [illegible] Nr 193 gelegenen [illegible].

VI

Mittheilung auf den Beschluss Nr XXII vom 17 [illegible] bezüglich [illegible] des Bürgermeisters [illegible] Geibel [illegible] um [illegible] Ablassung [illegible] an der [illegible] an den [illegible] zur Beschlussfassung vor.

VII

Antrag des Oberbürgermeisters [illegible] Weber-Fink für eine Unterstützung [illegible] bei einer [illegible] des [illegible] für einen [illegible] Geibel [illegible] beträgt 27 M 50 ₰

VIII

[illegible] des Bürgermeisters [illegible] Stiel an [illegible]straße.

Beschluß der Gemeindevertretung.

Beschluß	Gegenstand
V Sodann haben die Geschäftssteller eine Zeichnung über die abzutretenden Flächen vorzulegen.	Verkauf von Wegeabschnitten an P. Balzert u. Johann Hastenteufel 154
VI Wenn der p. Riefer die Parzelle zu einem mäßigen Preise abläßt, ist ein Vertrag mit ihm abzuschließen und dieser in der ~~letzt~~ nächsten Sitzung vorzulegen.	Ankauf einer Parzelle von Johann Riefer Geibel 155
VII Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.	Beschädigung der Chaussee bei Geibel bei einer Drainage-Anlage [?] 156
VIII Die Gemeinde-Vertretung beschließt, unter gegebenen [?] strikte nach den Bestimmungen des Ortsstatuts zu verfahren. Demgemäß ist der Bittsteller zu bescheiden.	Baugesuch Math. Thiel Ritterstraße 157

Anträge der Bürgermeisterei

IX

Antrag des Lehrers Weber hier um Genehmigung der festgesetzten Wohnungsmiethe [illegible] an welchem Tage er sein [illegible] Haus zu beziehen gedenkt und Gesuch des Lehrers Metzen und Lehrers Peters I um Entschädigung [illegible] Wohnung [illegible]

X

Antrag des Josef Matthias Reinhardt hier um Stundung der ihm auferlegten Steuern pro März.

XI

Antrag der Wittwe Lindemann hier um Niederschlagung von Schulgeld

XII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Ludwig Hoffmann aus [illegible]

XIII

Antrag der Wittwe [illegible] hier um Übernahme von 7 M 30 Pf Begräbnisskosten auf die Gemeindekasse. Desgleichen des [illegible] Franz Weis von hier um Übernahme von 10 M 30 Pf Begräbnisskosten auf Gemeindekasse

XIV

Das verstorbene Gemeinderathsmitglied Herr Johann Kiefer, Förster hier, bekleidete folgende Stellen in der Gemeindeverwaltung:

Ersatzmitglied der Kommission zur [illegible]

" " der [illegible]

" " Wirthschaftlichen Commission

" " Sanitäts Commission

" ~~[illegible] Commission~~

Ich ersuche [illegible] zur [illegible] dieser Commissionen einen Nachfolger zu wählen

Beschluß des Gemeinderaths.

IX

[illegible] Oberlehrer [illegible] Dem Lehrer Metzen ist als ältesten Lehrer die Wohnung des Lehrers Weber zu überweisen, und dem Lehrer Thomas diejenige des Lehrers Metzen. Der Lehrer Weber erhält die festgesetzte Miethsentschädigung, dagegen wird die Miethsentschädigung an Lehrer Thomas vom 1. April ab eingestellt. Um Streitigkeiten zu vermeiden, soll eine Theilung des Schulgartens in zwei gleiche Hälften stattfinden, die von dem Hauptlehrer Peter I benutzte Parzelle [illegible] soll denselben überwiesen werden.

Wechsel der Dienstwohnungen zwischen Lehrer Weber, Metzen und Thomas. 158

Von der bisherigen [illegible] des Lehrers Weber.

X

Die beantragte Aufnahme wird bewilligt.

Aufnahme der Armen [illegible] Mathis Raubach 159

XI

Die Wittwe Latwein wird mit ihrem Gesuch abgewiesen, weil sie 2 Söhne in Arbeit hat.

Wiederbewilligung von [illegible]geld für Wwe Latwein 160

XII

Die Bittstellerin ist abzuweisen, weil der Ehemann nicht fortgezogen und im Stande ist, die Familie zu ernähren.

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Peter Hoffmann. 161

XIII

Der Antrag betr. der Wwe Darrenbecher ist der Armen-Commission zur Begutachtung zu überweisen. Der Antrag des J. Theis wird abgelehnt.

Gesuch um Übernahme der Arzneikosten der Wwe Darrenbecher und Ehefr. Georg Theis 162

XIV

Betreffs des Ehrenamts zu [illegible] hält die Versammlung die Neuwahl eines weiteren Mitgliedes nicht für nothwendig, weil 4 Mitglieder für dieses Amt genügen.

Als Waisenrath wird gewählt Georg Mathis

" Wasserleitungs-Commissions-Mitglied wird gewählt Jos. Klink

" Sanitäts " " " " Jos. Heinr. Weisgerber

Wahl von Commissionsmitgliedern an Stelle des [illegible] Forster 163

Antrag des Bürgermeisters

XV

Feststellung der [illegible] pro 1893/94.

XVa

Vorlage des Gemeindebudgets pro 1893/94.

XVI

Gesuch des [illegible] Bohemann [illegible] um Anlegung als [illegible] hier

XVII

[illegible] auf den Beschluß Nr XVIII vom 19/7 a. pr. betr. Einleitung einer Klage gegen den [illegible] Schneider Friedrich Neumann zu [illegible] auf Herausgabe der Hinterlassenschaft des auf Kosten der Gemeinde [illegible] Schneider [illegible] bezüglich [illegible] das Schreiben des Rechtsanwalts Doktor [illegible] zu [illegible] vom 10 d. Mts zur Kenntnis nehmen & Beschlußfassung [illegible]

XVIII

Der Kauf [illegible] zur Schul-Anlage gemäß Beschluß vom 17 d. Mts Nr XI

XIX

Antrag des Kaufmanns [illegible] Wellmeister hier um Anlage einer Wasserleitung & Trottoir

XX

Antrag vom [illegible] Kammer & [illegible] um Herstellung [illegible] Block, [illegible]

XXI

Antrag des [illegible] Petersen hier um [illegible] einer [illegible] Unterstützung

Beschluß des Gemeinderathes.

Armenunterstützungen pro 1893/94.

48

167

XV

Die Armenunterstützungen werden pro 1893/94 bewilligt

Name	Ort	Betrag	Name	Ort	Betrag
Becker Jos. Wittwe	Püttlingen	144	Ladwein Schlitz	Altenkessel	252
Jos. Barbian	Püttlingen	120 72 (auf Sonderkonto)	Danner Michel Wwe	"	252
Walz Peter Wwe	"	144	Keiser Johann	"	180
Geber Jacob	"	108	Eich Peter Hub	"	48
(für Pflege des Kindes Jos. Altmeyer) Mathis Peter Wwe	"	60	Leitz Louise	"	144
Weisgerber August Wwe	"	108	König Jos. Wwe	Kleinrosseln	120
Balzaus Jos. ~~Wwe~~ Peter	"	54	Kathrin Johann Schf.	Ritterstraße	36
(für Pflege des Kindes Kuhlmann) Schiller Jos. Peter Wwe	"	144. 72	Marmitt Helena	"	144
Bohrmann Hub. Wwe	"	144	Sommer Valentin	Rockershausen	48
Grün Jacob Schneider	"	180	Henig Peter Wwe	"	90
Balzert Jacob Zimmer Wwe	"	120	Freiberger Nicol Wwe	"	144
Burgard Georg Gottfried Wwe	"	120	Reiter Christian	"	260
Derrenbacher Nicol Wwe	"	72	Schäfer Johann Wwe	Altenkessel	72
Zimmer Jos. Speicher	"	216	Eich Schlitz	Altenkessel	48
Arnold Martin Wwe	"	180	Altmeyer Jacob Reiter	—	—
~~[illegible]~~ Schneider Kaspar	"	72	Speicher Michel	Püttlingen	144
(für Pflege des Kindes Barbian Löw) Karrenbauer Valentin	"	72	(für Pflege des [illegible]) Danner Louis Berger Wwe geb. Strauß	"	—
(Pflege des Kindes [illegible] Löw) Balzer Michel Wwe	"	72	Kockler Johann	"	144
(Pflege des Kindes [illegible] Löw) Blaß Jos. Peter (jetzt Jos. Jac. Karrenbauer [illegible] seit 14/7 93)		240	(für Pflege der Anna Speicher)		0

Gemeindebudget pro 1893/94.

XV a

165

Nach eingehender Berathung vermag die Gemeindevertretung sich nicht dazu zu verstehen, von dem bisherigen Modus der Vertheilung der Communallasten abzuweichen und die Realsteuern ebenfalls mit Zuschlägen zu belasten. Nach den statistischen Ermittellungen besteht die hiesige Bevölkerung, welche sich jetzt auf ca 10,000 Seelen beziffert, zu 7/8 aus Bergarbeitern; der Rest schließt kleine Gewerbetreibende und auch kleine Beamte, sowie noch verschiedene andere Industriearbeiter ein. Die Bergleute sind fast sämmtlich verschuldet und haben, wenn sie überhaupt noch zur Arbeit zugelassen werden, monatlich bis zu 20 Mk Abzug zur Deckung ihrer Schuldenlast. Die Realsteuern zur Deckung der Communalsteuer unter so bewandten Umständen mit heranzuziehen zu wollen, ist schwer durchzuführen, weil dadurch ein unerträglicher Druck hervorgerufen würde und Niemand einen Vortheil mit Ausnahme erhielte, als lediglich der Bergfiskus. Wie bisher sind die Einkommensteuer-Beträge mit 200% zur Deckung der Communallasten heranzuziehen. Der Rath beschließt das Budget.

Antrag des Bürgermeisters

XXII

Antrag des Peter Weniger-Maser für eine [illegible] [illegible] der [illegible] Gefälle

~~XXIII~~ XXIII

Antrag der Gebrüder Dorr für eine Genehmigung einer Unterstützung zur Beschaffung eines [illegible] für [illegible] [illegible] 2 jährigen [illegible]

XXIV

Antrag der Wittwe Johann Kiefer um [illegible] Genehmigung einer [illegible] zu [illegible] einer [illegible] [illegible]

XXV

Herstellung einer [illegible] in der [illegible] [illegible]

XXVI

Antrag einzelner [illegible] um [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

XVI

Der Johann Bohrmann Brocker ist vom 1. April ab als Wegearbeiter anzulegen und der Johann Luter-Engel zu entlassen.

Anlegung des Joh. Bohrmann Brocker als Wegearbeiter 166

XVII

Mit Rücksicht auf die Aeußerung des Rechtsanwaltes Henrich vom 10. d. Mts. wird die Verfolgung der Angelegenheit eingestellt.

Prozeß gegen den [illegible] Loeben J. [illegible] 167

XVIII

Nach nochmaliger mündlicher Berathung wird beschlossen, einen geeigneten Complex Gemeindelandes, welches sich an den Jungenwald bezw. an die Eichenkreuzchen anschließt, als Wald anzulegen. Vorläufig entschließt ~~es~~ sich noch, an Ort und Stelle Einsicht von den in Rede stehenden Parzellen zu nehmen und weiter in einer der nächsten Sitzungen ~~[illegible]~~ Vortrag zu halten.

Ankauf von Ländereien zur Anlage als Wald. 168

XIX

Bittsteller hat zuerst eine Zeichnung vom Kataster-Amt vorzulegen.

Gesuch des Kaufmannes Weckmüller um die Erlaubniß zur Anlage eines Trottoirs. 169

XX

Mit Rücksicht auf die Zustände der Gemeindemittel sind die Bittsteller abzuweisen. Gelegentlich soll der Weg durch den Geometer vermessen werden. 170

Herstellung des ~~[illegible]~~ Wegest. verlängerten ~~[illegible]~~ Zeilerstraße nach [illegible] gemeindebrunnen führt.

XXI

Vorläufig ist Bittsteller abzuweisen, weil in der jetzigen Jahreszeit überall Gelegenheit zur Arbeit sich bietet.

Unterstützungsgesuch des Johann Pistorius-Ahrweiler 171

XXII

Die Steuer des [illegible] Altmeyer wird bis zum 15. Mai gestundet.

Stundung der Steuer des Pet. Altmeyer-Schäfer. 172

XXIII

Der Platz für den Berg wird bewilligt, der Unternehmer Doerr ist aber zur Rückerstattung der Kosten angehalten.

Unterstützung der Schw. Dör hier. 173

XXIV

Diese Angelegenheit wird vertagt.

Vergleich Schff. Joh. Kiefer Ritterstraße 174

XXV

Diese Angelegenheit hat sich bei der Berathung des Budgets erledigt; der Brunnen wird nicht aufgestellt.

Aufstellung eines Brunnens in der Engelsburgerstraße 175

XXVI

Die einzelnen Stellenmeister von hier bedürfen thatsächlich einer Partie Schutzstangen von 12–15 Ctm. weshalb die Versammlung sich für die Fällung und Versteigerung der Stangen ausspricht

Antrag einiger Stellenmeister um Ablassung von Schutzstangen. 176

V. — g. — u.

[illegible] Gmüth Oremann

Jäckel Wz

Willi Rupper

Bleß Sprecher E.

Mathis Ducker

Schneider Schiller

Kirchner.

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1 Johann Jacker
2 L. v. Mellin
3 Jacob Volz
4 Gottlieb Küffler
5 Jacob Millié
6. Friedrich Mathias
7. Jak. Schillo
8. Michel Speicher
9. Georg Mathis
10. Peter Speicher
11. Wilh. Kiefer
12 Nicol. Schneider
13 Joh. Jak. Blaß.

Verhandelt Dillingen den 27. April 1893.
In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
Vortrag des Bürgermeisters

I

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 23/1. in Gemäßheit des § 27 des Zuständigkeitsgesetzes gegen die Gültigkeit der am 16 Januar stattgefundenen Ersatzwahl, in welcher an Stelle des verstorbenen Gemeindeverordneten Peter Balles der Ackerer Peter Durk [illegible] gewählt wurde, Einspruch erhoben und sind nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Wochen Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl weder erhoben worden, wonach das neu gewählte Mitglied Herr Peter Durk demnächst in sein Amt einzuführen.

II

Antrag der Wittwe Nic. Langenfeld deren Ehemann am 27/3 er. gestorben ist, um Niederschlagung einer Restschuld von 4 M 30 Pf. Gemeindesteuer.

III

Unterstützungsgesuch des [illegible] Bergmannes Jacob Hirschmann von Altenkessel.

IV

Unterstützungsgesuch des gew. Bergmannes Joh. Peter Blass von hier.

V

Gesuch der Ehefrau Mathias Durk zu Altenkessel

VI

Gesuch der Wittwe Peter Feil von Altenkessel

Einführung des neu gewählten Gemeinderathsmitgliedes Peter Türck 177.

II

Die Nachforderung von 4.20 Mk wird hierdurch niedergeschlagen.

Niederschlagung von Gemeindesteuern des Wilh. Lanzerath 178.

III

Ein Bedürfniß zur Bewilligung einer Unterstützung kann nicht anerkannt werden, weshalb Bittsteller abzuweisen ist.

Unterstützung der J. Hirschmann aus Altenkessel. 179

IV

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung den Bittsteller mit dem Antrage auf Erhöhung seiner bisherigen Unterstützung abzuweisen. In dem dieserhalb landräthl. Bescheid vom 17/7 89 No 1359 K.A. sind die Verhältnisse dem Bittsteller bekannt gegeben worden, eine Änderung ist inzwischen nicht eingetreten, es liegt deshalb auch kein Anlaß vor, die Unterstützung zu erhöhen.

Gesuch des Joh. Peter Blass von hier 180

V

Der p. Spurk wird noch auf weitere 14 Tage eine Unterstützung von einer Mark pro Tag von heute ab gerechnet bewilligt, jedoch wie bisher nur in Lebensmitteln. Die schon in ähnlicher Weise gezahlte Unterstützung wird genehmigt.

Unterstützung des Ackerers Joh. Spurk aus Altenkessel 181

Mittheilung des Bürgermeisters

VII

Übernahme der Kosten für Ausbesserung des Daches des Wohnhauses Jacob Heibel zu Stillingen(?) welches im Herbst v. J. [illegible] beschädigt wurde. Die Kosten betragen laut [illegible] 27 M 50 Pf

VIII

Gesuch des Johann Dazzen(?) um eine Anlegung als Wegearbeiter oder um Gewährung einer Unterstützung.

IX

Gesuch des Tagelöhners Friedrich Wilhelm Rossmann, daß der [illegible] Rossmann eine Anlegung als Wegearbeiter

X

Gesuch des [illegible] Georg Raulenbeck(?) um eine Bewilligung des von ihm zur Unterhaltung seiner Mutter zu zahlenden Beitrages von 5,50 M per Monat.

XI

Antrag des Lehrers Thomas für eine Bewilligung einer Wohnungsentschädigung für den Monat April, da er erst am 1 Mai er seine Dienstwohnung beziehen konnte.

XII

Antrag des Lehrers Metzen um eine Bewilligung einer Beihülfe für die Instandsetzung seiner bisherigen Dienstwohnung, welche Herr College Thomas vom 1 April ab erhalten [illegible] von ihm neu bezogenen Dienstwohnung, [illegible] Lehrer Weber bis dahin inne hatte, welche [Tapeten] neu tapeziert [illegible] habe.

VI

Vom 1. Mai c. ab wird der Bittstellerin zur Bestreitung der Hausmiethe eine monatliche Beihülfe von sechs Mk bewilligt.

Unterstützung der Wwe Feil aus Altenkessel

182

VII

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung, die entstandenen Kosten von 27.50 Mk auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Für die Zukunft wird die Erwartung ausgesprochen, daß Kosten in solcher Höhe sich in ähnlichen Fällen nicht wiederholen.

Uebernahme der gelegentlich einer Feuersbrunst entstandenen Kosten hier

183.

VIII

Bittstellerin hat im vorigen Monat die Bierlieferung aus dem Gemeindekirchweihe [illegible] gesteigert; bei gutem Willen ist s. Dax im Stande, in dem [illegible] Bruche den nöthigen Unterhalt für seine Familie zu erwerben. s. Dax ist daher abzuweisen.

Unterstützung des Jos. Dax hier

184.

IX

Mit Rücksicht auf den Bericht des Wegewärters vom 10. c. Mts. und in Anbetracht dessen, daß s. Boßmann jetzt anderweitig Arbeit finden kann, wird das vorgetragene Gesuch des W. Boßmann abgelehnt.

Gesuch des Wilh. Boßmann hier um Anlegung als Wegearbeiter

185

X

Das Gesuch des s. Raubach ist abzulehnen, weil kein Anlaß vorliegt, an dem vom Herrn Landrath zu Saarbrücken in dieser Sache bereits erlassenen Resolut etwas abzuändern.

Gesuch des [illegible] Raubach hier um Bewilligung der Unterstützung für seine Mutter

186.

XI

Des Lehrers Thomas Gesuch wird vertagt.

Wohnungsentschädigung des Lehrers Thomas hier

187

XII

Der Lehrer Weber hat die Reparatur der [illegible] auf seine Kosten herzustellen. Dem Lehrer Metzer wird eine Entschädigung für das Beziehen seiner Dienstwohnung nicht gewährt.

Herstellung der Dienstwohnungen der Lehrer Weber & Metzer hier

188

Vortrag des Bürgermeisters

XIII

Entschädigung der Heizungskosten für diejenigen Classen, welche in ~~aus~~ auch denselben Saal Unterricht erhalten.

XIV

bez. Anlieferung der Zuchtstiere. Hier wurde seitens des kgl. Bezirksthierärztlichen Amts vom 10. d. Mts. ein Stier seiner gesammten Körperklassen beschafft, weil [illegible] für untauglich erklärt und deshalb beschlossen denselben zu vermindern; habe ich der Gemeindeverwaltung hiervon Kenntniß gegeben. Bemerke ich, daß nach der Mittheilung des Zuchtstier-Commissionsmitgliedes [illegible] Metzger für den zu [illegible] Stier 170 M geboten sind. Ich ersuche um Mittheilung, ob der Zuschlag zu ertheilen ist und um Festsetzung, ob ein Ersatz gleich einzustellen ist und was für den Ankauf des Ersatzes bestimmt wird.

Der [illegible] hat um Ueberweisung eines Centners Kleie ~~für~~ zur Fütterung eines schwachen Zuchtstieres gebeten. Soll dem Antrag stattgegeben werden?

XV

Antrag des [illegible] Georg [illegible] für den Ankauf des vor seiner Wohnung gelegenen Gemeinde-Eigenthums

XVI

Antrag der Wittwe N. [illegible] um Nachlaß von 7 M 30 Pf [illegible] auf die Gemeindekasse

XVII

Antrag des Jacob [illegible] um Unterstützung von 80 Pfg., welche er [illegible] für [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

XIII

Dem Lehrer Thomas und Pf. für den letztverflossenen Winter eine besondere Entschädigung von zehn Mk bewilligt, eine gleiche Entschädigung erhält der Lehrer Mertes.

Entschädigung der Lehrer Thomas u. Mertes für [illegible] Abendschule [?]

189

XIV

Mit der Veräußerung des Stieres zum Preise von 170 Mk. ist die Gemeindevertretung einverstanden. An dessen Stelle ist ein Ersatz einzustellen, es wird sich empfehlen, eine Kreuzung mit Schweizerrasse einzuführen und ~~noch~~ die Beschaffung des Ersatzes noch etwas hinauszuschieben.

Veräußerung eines Zuchtstieres der Gemeinde Föllingen [?]

190

XV

P. Pabst hat noch eine entsprechende Katasterzeichnung vorzulegen

Veräußerung von Abschnitt von der [illegible] des Jos. Pabst hier

191

XVI

Das Gesuch des P. Dernbächer wird abgelehnt.

Gesuch der Witw. Dernbacher hier um Erlassung von Reparaturkosten

192

XVII

Lichtsteller [?] ist abzuweisen, weil er nach den Versteigerungsbedingungen verpflichtet ist, das Holz zu bezahlen.

Gesuch des J. Bender [?] hier um Niederschlagung von Holzgeldern

193

XVIII

Vorläufig wird die Verwendung gewisser Ländereien als Wald vertagt.

Verwendung von Ländereien zu Anlage als Wald

194

XIX

Dieser Gegenstand ist der Armenkommission zum Bericht zuzuschreiben

Unterstützungsgesuch des Jacob Waller zu [illegible] Almkessel [?]

195

Vortrag des Bürgermeisters

[illegible], welches jetzt aber [illegible] werden [illegible]

XVIII

Auskunft vom Gemeinderechner zur Anlage als Wald. cf. Beschluss v. 23 März cr. Nr XVIII.

XIX

Unterstützungsgesuch des verabschiedeten Bergmanns Jacob Walter aus Altenkessel.

XX

Nach Gemeinderatsbeschluss Nr XVII vom 23. Januar cr. soll der [illegible] gegenüber das Gesuch der Wittwe Wollach zu [illegible] zur Beseitigung des im Winter bei [illegible] von [illegible] sich bildenden [illegible] vorgelegt werden. Mittels Schreiben vom 16 d. Mts hat die Wittwe Wollach einen andern Vorschlag zur [illegible] des Zustandes gemacht, der [illegible] [illegible] sein soll. Das Abwasser soll unterirdisch auf Kosten der Gemeinde bis an die [illegible] der [illegible] Wollach geführt werden, [illegible] will die Hälfte der Kosten auf ihre Kosten [illegible] [illegible]. [illegible] & [illegible] vorlegen, [illegible] Anordnung

XXI

[illegible] in Folge Anordnung [illegible] [illegible] worden, [illegible] zu den [illegible] zu [illegible] [illegible] soll in der [illegible] einer [illegible] [illegible] sein. [illegible] dieser Arbeiten müssen [illegible] werden 23 [illegible] und der entsprechende Sand. [illegible] an [illegible] [illegible] zu [illegible] und ob die Arbeiten [illegible] werden sollen.

Beschluß des Gemeinderaths

XX

Die Gemeindevertretung ist mit dem gemachten Vorschlage einverstanden. Die Gemeinde führt auf ihre Kosten das Wasser bis an das Eigenthum des Hr. Willach unterirdisch ab. Für die Weiterführung des Wassers von dem genannten Punkte ab hat Hr. Willach zu sorgen und die dadurch entstehenden Kosten und Lasten selbst zu tragen. Der Gemeinde [illegible] verbleibt aber das Recht, sobald die Verhältnisse es bedingen, eine Ausmündung in den [illegible] zu diesem Brunnen einzuziehen, diese ~~[illegible]~~ Ausmündung ohne Weiteres ausführen zu lassen. Die [illegible] p Willach [illegible] im [illegible] vorausgesetzten Falle irgendwelche Ansprüche auf Bewilligung einer Entschädigung nicht zu erhalten. Hierüber ist ein Vertrag abzuschließen und dieser demnächst vorzulegen.

Wasserableitung am Brunnen gegenüber Bäcker Willach in [illegible]

196

XXI

Es seien Kalksteine aus Kleinblittersdorf zu beschaffen, weil diese Steine billiger und ebenso dauerhaft sind, als die [illegible]steine. Der Kreisbaumeister [illegible] hat sein [illegible] Gutachten über die Beschaffenheit der Steine zu ertheilen. Können diese Arbeiten von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden, so ist dieses zu veranlassen, andernfalls vorläufig und diese Arbeiten öffentlich zu verdingen.

Pflasterung der Zugänge zu den Schulhäusern der Gemeinde

197

Vorträge des Gemeinderathes

XXII

Gesuch des Peter Matthis Blum hier um Anstellung als Gemeindewegarbeiter.

XXIII

Antrag des Fabrikarbeiters [illegible] Schmeer aus [illegible]straße um Verpachtung des Gemeinde[illegible] auf [illegible] [illegible] zum Preise von 2 M 50 ₰ jährlich auf 3, 6 & 9 Jahre.

XXIV

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nr 18 vom 23. d. Mts betreffend Herstellung des Feldweges Eyerthal [illegible] [illegible] Erklärung des [illegible] Kaspar Schmid aus [illegible] vom 1 d Mts [illegible] [illegible] [illegible] Fassung wird.

XXV

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] Zimmer [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ à 3 M., [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die Unter- bringung [illegible] [illegible] [illegible] Zimmer in eine Anstalt für [illegible] entstehenden Kosten aufzukommen hat.

XXVI

[illegible] [illegible] [illegible] Verfügung der K. [illegible] [illegible] zu [illegible] vom 2. [illegible] I 24466 und [illegible] vom 5 d. Mts I 7327 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 12. d. Mts

Beschluß des Gemeinderathes.

XXII

Wenn die Pflasterarbeiten beginnen, soll der Setzsteller Mathis Blum angestellt werden. Liegt die Nothwendigkeit vor, die Arbeiterzahl demnächst wieder zu vermindern, dann ist der Wegearbeiter Jacob Mathis zu entlassen und Pet. Mathis an seine Stelle anzulegen.

Anlegung des Peter Mathis Blum hier als Gemeindewegearbeiter

198

XXIII

Dem H. Schneller ist die Grasnutzung auf 3, 6, 9 Jahre gegen eine Entschädigung von 2.50 Mk per Jahr zu überlassen.

Verpachtung der Grasnutzung auf dem [illegible] Kirchhof hier

199

XXIV

Der Gemeinde erwachsen durch die starke Benutzung der in Rede stehenden Fahrweges erhebliche Mehrkosten, und ist deshalb, falls die Steinbruchbesitzer Mohm und Schultheis nicht erbötig sind, freiwillig zur Mitherstellung des [illegible] Weges sich zu verstehen, die Klage nach dem Wegegesetz vom 2. August 1891 über die Vorausleistung für den Mehraufwand anzustrengen. Liegt die Nothwendigkeit vor die erforderlichen Verbesserungen auszuführen, hat die Gemeinde solches mit geeigneten Steinen auszuführen und die genannten Steinbruchbesitzer Schmitt, Mohm und Schultheis zur Rückerstattung der Kosten anzuhalten.

Einleitung einer Klage gegen die Steinbruchbesitzer Schmitt, Mohm & Schultheis auf Grund des Ges. v. 4/8 91 betr. Vorausleistungen für den Wegebau.

200

XXV

Nach den vorgetragenen Verhältnissen ist Zimmer wohl in der Lage, den bisherigen Beitrag von 3 Mk per Monat weiter zu entrichten, weshalb er abzuweisen bleibt.

Gesuch des Jak. Zimmer um Entbindung [illegible] bei [illegible]

201

XXVI

Die Gemeindevertretung ist nicht damit einverstanden, die frgl. Wegestrecke gegen die Abfindungssumme von 250 Mk. frei zu übernehmen, weil die angebotene

Übernahme von Wegestrecke in [illegible] die [illegible] Kirchen unterhielt

202

Antrag der Bürgermeisterei
Nr 5172 betreffend die Unterhaltung des Wege-
stücks an der Unterführung der Eisenbahn
in der Stadtbachstraße und Übernahme der
Strecke, welche an der Stadtbachstraße [illegible]
stücken direkt nach dem Lennep zu abzweigt
zur Kenntnisnahme & Genehmigung, wonach
für die Übernahme der Unterhaltung des
Wegestücks an der Unterführung bewilligt
die Eisenbahnverwaltung eine einmalige
Entschädigung von 250 M, welche nach dem
Beschlusse des Kreisausschusses [illegible]
[illegible] soll, um aus den Renten diese Strecke
unterhalten zu können. Betreffs der übrigen
Strecke soll es als Wegepolizeibehörde
nicht darüber entscheiden, ob es deren
[illegible] [illegible] für den öffentlichen
Verkehr in Anspruch nehmen.

XXVII

Über die Herrichtung des bei Anlage der neuen
Brücke am [illegible] Weg zu [illegible] mittels
[illegible] Privat Eigenthümer [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Kaufverträge nebst Auszug aus dem [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
& [illegible] [illegible] zur Kenntnisnahme
und Genehmigung vor. Es sind namentlich
1. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
aus [illegible] [illegible] Flur 21 No 76 — 20 qm. zu 75 M
[illegible] 17 [illegible] [illegible] 14 qm.
2, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Flur 21 No 79
64 □M zu demselben Preis
3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] " 21 No 1333/78
23 □M zu gleichem Preis

21,43
68,57
64,24
154,24

Entschädigung viel zu gering ist, ehe angezeigt sich, das bisherige Verhältniß bestehen zu lassen annehmen, als sowohl der Durchlaß, wie auch die in Rede stehende Wegstrecke in einem viel besseren Verfassung sich befinden müßten, wenn die Gemeindevertretung sich überhaupt auf die ~~Unternehmen~~ Vergrößerung des ~~Er~~ einlassen wollte.

XXVII

Die Gemeindevertretung ist mit den abgeschlossenen Kaufverträgen einverstanden.

Erwerbung von Abschnitten zu Gemeindezwecken am Hilgenener Weg

H

x° 209

154.24

34.29

223,93

660 M

1072,56

[illegible] der Gemeindewege

4, von dem [illegible] Valentin [illegible] aus der Parzelle Flur 2 Nr 941/75 945/75 + 74 zus. 32 □ M zu demselben Preis

5, " " [illegible] Bergmann [illegible] Altmayer [illegible] aus der Parzelle Flur 2 Nr 65. 9 □ M. zu demselben Preis

6 von dem Bergmann [illegible] [illegible] 2 Ar 13 M zu demselben Preis

7 von der Wwe [illegible] zu [illegible] Flur 2 Nr 1335/78 · Ar 28 M zu demselben Preis

XXVIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluss No XXII vom 17 [illegible] Bergmann Johann [illegible] Gebel [illegible] über die [illegible] der an dem [illegible] gelegenen Parzelle [illegible]

XXIX

Antrag des [illegible] zu Altenkessel um [illegible] von 240 M, [illegible] Altenkessel [illegible] Gemeindekasse. [illegible] 17 [illegible] Beschlussfassung vor.

XXX

Antrag des [illegible] Carl Ferdinand in Altenkessel um [illegible] 22/11 92 [illegible] von 50 ₰ per Tag [illegible] Beschluss vom 22/11 92 No XXIV

XXVIII

Der mit dem H. Kiefer Geibel hier abgeschlossene Kaufvertrag wird genehmigt.

Ankauf eines Ackerstückes vom Schlosser Geibel hier

x 204

XXIX

Nach eingehender Berathung beschließt die Versammlung einstimmig, den Restbetrag von 220,55 Mk. auf die Gemeindekasse zu übernehmen. Die sämmtlichen Gegenstände gehen jedoch in das Gemeinde~~kasse~~ eigenthum über, dieselben sind in ein Inventar anzulegen.
Die Zinsen hat der Verein selbst zu zahlen.

Übernahme eines Restbetrags des Kriegervereins Altenkessel

x 205

XXX

Vom 1. April d. J. ab wird dem Stierhalter H. Ferdinand eine Beihilfe von 50 Pfg. pro Tag bis Schluß d. J. weiter bewilligt.

Erhöhung des Pflegegeldes für Unterhaltung der Zuchtstiere in Altenkessel

x 206

XXXI

Dieser Gegenstand ist der Armenkommission zum Bericht zuzuweisen.

Antrag des Peter Kambecke-Altenkessel um eine Unterstützung vom Armen...

207

Vorlage des Kriegsministers

XXXI

Vorlage des Pensionärs Peter Rambeck Ullenger bitte um Niederschlagung von 5 fl 28 kr Criminal-kosten.

Beschlossen der Gemeinderath

v. g. u.

B. Schiller Speicher Engel

Schneider Mathis

Kirsch J. Speicher

Weiss Kupper

Wolz Maurer

Jäcker Müller

Bley Schilknecht

Gegenwärtig waren außer dem Vorsitzenden als Verordnete die Gemeindeverordneten
1 Max Dr. Kersten
2. Friedrich Mathias
3. Adolf Wenn
4. Jacob Volz
5. Jacob Willie
6. Peter Türk
7 Wilhelm Krieter
8. Peter Speicher
9. Georg Mathis
10. Peter Schillo
11 Michel Speicher
12. Jacob Obermann
13. Heinrich Schmidt

Verhandelt Völklingen den 18 Mai 1893

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeindeverordneten-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Unter Bezugnahme auf Beschluß Nr XXII vom 27 v. Mts. [illegible] auf die [illegible] Anstellung des Bürgermeisters vom 8 d. Mts. betreffend [illegible] des [illegible] [illegible] genehmigt [illegible] Anstellung vor.

II

Antrag des [illegible] [illegible] [illegible] um [illegible] eines [illegible] bis zu [illegible] von dem [illegible] gegenüber [illegible] ab.

III

Mittheilung einer Verfügung Kgl. Landraths-Amts zu Saarbrücken vom 24 v. Mts. [illegible] 1 879 / 2. A. betreffend die von der Kreisvertretung bewilligten Beihülfe zu [illegible] [illegible] vor

IV

Antrag des [illegible] Hamacher um Bewilligung einer [illegible] vor.

V

[illegible] folgende [illegible] über die Anstellung von [illegible] von dem [illegible] des [illegible] zur [illegible] vor.

1. [illegible] vom 23/4 [illegible] der [illegible] und dem [illegible] Peter Becker - Bierer [illegible]
2, [illegible] dem [illegible] Franz Koos [illegible]
3 [illegible] " [illegible] [illegible] Fresemann [illegible]
4 [illegible] vom 15 [illegible] dem [illegible] [illegible] Becker [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Diese Angelegenheit wird bis zum 1. August cr. vertagt.

Festsetzung der Fluchtlinie [illegible] Etzenthal-Hanzenwald 208

II

Als Anerkennungsgebühr für die Benützung der Straße hat J. Lorg pro Jahr und zwar am 1. Oktober jeden Jahres fünfzig Pfg. an die Gemeinde-Kasse zu zahlen. Es ist mit dem J. Lorg ein ähnlicher Vertrag wie früher abzuschließen.

Festsetzung einer Anerkennungsgebühr für Benutzung der Straße von Peter Lorg [illegible] 209

III

Die Gemeindevertretung ist nicht gewillt, Obstbäume an den Straßen anzupflanzen, weil nach den gemachten Erfahrung zu befürchten steht, daß die Bäume ruinirt werden. Anträge im Sinne der [illegible] Verfügung sind nicht zu stellen.

Anpflanzung von Obstbäumen 210

IV

Die Versammlung (mit 9 gegen 4 Stimmen) ist nicht gewillt, aus der Gemeinde-Kasse dem Lehrer Thomas die Miethsentschädigung für den Monat April c. zu bewilligen. 4 Stimmen votiren dem J. Thomas die ihm zustehende Miethe aus Gemeindemitteln zu bewilligen. Die Majorität des Gemeinderaths ist der Ansicht, daß der Lehrer Weber zu Zeit seine Dienstwohnung gekündigt und daß er deshalb für diese Miethsentschädigung aufzukommen hat.

Miethsentschädigung des Lehrers Thomas per April 1893 211

V

Dieser Gegenstand wird vertagt.

[illegible] und später Becker-Binder & Consorten 212

Verlesung des Bürgermeisters [illegible]
5 Antrag vom 27/4 92 [illegible]
Johann Mann von hier

VI

Antrag des Johann Schorr von hier um [illegible]
[illegible] 5,20 [illegible]
[illegible] Jacob Schorr

VII

Unterstützungsgesuch der Wittwe Beck aus Alten-
Kessel.

VIII

Herstellung einer Wasserleitung in der [illegible]
Berg hier. Beschluß vom 24/8 92 Nr IX.

IX

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr II vom 17/12 92
resp. 17/2 93 Nr 1 theilt [illegible] mit, daß [illegible]
die [illegible] über die [illegible]
zu Altenkessel & [illegible] mit dem Antrage [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] sei. Hierbei mache ich darauf aufmerk-
sam, daß [illegible] Artikel 4 des [illegible] der Kgl.
Oberbergamtes zu Bonn vom 5/2 1867 [illegible]
[illegible] zu Alten
Kessel 3 M. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ist.

Beschluß des Gemeinderathes

VI

Die Versammlung kann sich zur Niederschlagung der Nachsteuerschuld nicht verstehen; die Kasse hat daher unverzüglich nur den Rest beizutreiben.

Nachsteuergesuch von Jos. Scherer aus Billingen

213

VII

Dieses Gesuch erledigt sich, daß J. Beer inzwischen verzogen ist.

Unterstützungsgesuch des Ind. Bär aus Altenkessel

VIII

Da die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde es nicht gestatten, dem Antrage des Herrn Lehrers Kater zu entsprechen, wird der Bau der Lehrerwohnung abgelehnt.

Errichtung einer Lehrer- I wohnung im Schulhause betr.

214

IX

Die Sache wird vertagt, bis die beantragte höhere Entscheidung eingegangen ist.

Herstellung einer Recognitionsgebühr für Ableitung des Wassers am Schulhaus Altenkessel

215

Wahlen der Bürgermeister

X

Beschaffung von Torfstreu. Die Verfügung der Kgl. Regierungspräsidenten vom 27 September I 9486 theilt ich gegenwärtiger Versammlung mit.

XI

Vorlage eines Zeichnungsplans zu dem Begräbnisplatz auf [illegible], auf welchem das neue [illegible] errichtet werden soll resp. [illegible] des [illegible] als Bauplatz, [illegible] Kreuz [illegible] liegen

XII

Die Versammlung legt [illegible] die Vorlage des Gemeinde[illegible] H. Dr Kesler zur Kenntniss [illegible] und [illegible] Beschlussfassung vor.

1. Beseitigung des [illegible] von den Gemeinde[illegible]
2. Verlegung des Locals zur Abhaltung der [illegible]
3. Ableitung des [illegible] in den [illegible] der [illegible]

XIII

Unterstützung des [illegible] Jacob Walter aus Oberkassel

XIV

Niederschlagung [illegible] des [illegible] Rentmeister [illegible]

XV

Herstellung des [illegible] zu [illegible].

Beschluß der Gemeindevertretung

X

Die Versammlung beschließt, den Versuch zu machen, [illegible] in der Gemeinde abzuschaffen. Es ist eine entsprechende Bekanntmachung zu erlassen. Wer [illegible] bestellt, ist darauf hinzuwirken, daß [illegible] recht bald an die Nachbesitzer abgegeben werde, da die ~~Dorf-~~ [illegible] ist groß.

Abschaffung eines [illegible] aus den Gemeinde[illegible]

216

XI

Die Versammlung hält nach reiflicher Berathung mit Rücksicht auf die hohen Preise, die von den Besitzern der rechts der [illegible] belegenen Parzellen verlangt werden, an den früheren Beschlüssen fest und beschließt, nachdem der Kreis-Ausschuß die Genehmigung zu [illegible] der links belegenen Parzellen ertheilt hat, die resp. notariellen Akte abzuschließen.

Erwerbung eines Bauplatzes [illegible] zur Errichtung eines Schulhauses

217

XII

Mit 11 gegen 2 Stimmen beschließt die Versammlung die Marktstraße zu canalisiren und zwar in der Weise, wie die Baucommission mit dem Kreisbaumeister vereinbart hat, ~~[illegible]~~ so daß von der Brücke hier ab rechts bis an den Brunnen vor der Kohlhaas'schen Wohnung eine Canalisirung stattfindet. Um den links der Straße belegenen Einwohnern Gelegenheit zu geben, ~~[illegible]~~ das Wasser aus den Kellern zu ableiten zu können, soll der Canal von dem Giebel des Hauses der Wwe. Strauß ab durch links geführt werden. An einer entsprechenden Stelle ist sodann der Canal wieder rechts zur Aufnahme des Ablaufwassers vom Brunnen im Dorf zu führen. Weitere Arbeiten sind in diesem Jahre an der Canalisirung nicht auszuführen. Das Ablaufwasser vom Brunnen in der [illegible] Straße ist in die Wiese des Peter Spenke [illegible] zu leiten, welcher damit einverstanden ist.

1, Herstellung einer unterirdischen Wasserableitung (Canalisation) in der Marktstraße zu [illegible]

2, ferner Abfluß des Brunnens bis Aufstellung der Gossengraben

3, Beschaffung eines [illegible] zur Ableitung der [illegible]

218

Vortrag des Bürgermeisters

XVI

Veräusserung eines Hofstückes für die Bürgermeisterei Schule in Altenkessel. auf Beschluss No XII vom 10 Februar 1892.

XVII

Feststellung der Neubau-Wegebauten hier

XIX

Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Püttlingen u. dem Bergmann Mathias Fox hier, betreffend dass Fox einen von seinem [illegible] gelegenen Abschnitt erworben hat.

XX

Ankauf der Beleuchtungslaterne auf den [illegible]

XXI

Unterstützungsgesuch der Wittwe Blaß-Jungfrau der Sel. Peter Blass hier und der Wittwe Margaretha [illegible] aus [illegible] und der Wittwe Christina Klein aus Altenkessel.

XXII

Anschaffung der erforderlichen Geldmittel für 2 [illegible] Neubau des [illegible] hier

XXIII

Steuernachlassgesuch des [illegible] Johann [illegible] aus Altenkessel

Beschluß des Gemeinderathes)

2. Die Wegearbeiter haben den Grund, welcher sich bei Aushebung der Abzugsgräben zc. ansammelt, zu reinigen; der Grund ist denjenigen unentgeltlich abzulassen, die sich verpflichten, denselben sofort abzufahren. Keine zc. sind auf Kosten der Gemeinde zu beseitigen.

3. Weil keine Mittel vorhanden sind, wird die Anschaffung einer [illegible] abgelehnt.

XIII

Der Ehefrau Waller sind Lebensmittel bis zu 15 M nach Bedürfniß durch den Bezirksvorsteher Wenn zu verabreichen.

Unterstützung der Ehefrau Jacob Waller zu Altenkessel. 219

XIV

Mit 8 gegen 5 Stimmen wird der Antrag des p. Raubuch verworfen. Die Majorität des Gemeinderathes ist der Ansicht, daß Petent zahlungsfähig ist.

Steuernachlaßgesuch Bergm. Peter Raubuch Altenwald [illegible] 220

XV

Die Gemeinde hat die gesetzliche Pflicht, für die Beschulung der schulpflichtigen Kinder zu sorgen und selbstredend die nothwendigen Bauten zu errichten. Wenn die Entschädigungsfrage von diesem Gesichtspunkte aus aufgefaßt wird, dürfte die Bergverwaltung sich vielleicht bereit finden, die Reparaturen herzustellen. Bei der Aufsichtsbehörde ist in diesem Sinne Vorstellung zu erheben.

Unterhaltung des Schulhauses zu Rittershof [illegible] betreffend 221

XVI

Dem Stierhalter in Altenkessel sollen pro Kuh 1.50 M Sprunggeld, welcher Betrag, wenn solcher eingegangen ist, an den Stierhalter auszuzahlen bleibt.

Gemeindestierhaltung in Altenkessel 222

Antrag des Bürgermeisters

XXIV

Antrag des Jacob [illegible], Bergmann hier, um Anlage eines Feldweges

XXV

Antrag des Kaufmanns Albert Bollant-Lorsdorf hier um Ankauf eines Abschnitts von dem neben seiner Wohnung gelegenen Marktplatz hier

XXVI

Antrag des Johann Zahler-Speicher hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Bau eines Hauses in der Nähe des Gottlieb'schen Hauses an der Völklinger Straße

XXVII

Anbringung von Straßenschildern in Altenkessel.

XXVIII

Die Lieferung von Schulbänken für die neuen Schulklassen zu Altenkessel, veranschlagt zu 459 M. wurde im Submissionswege ausgeschrieben, den Schreinern Thome, Albert & Joseph Weber für [illegible] 7 resp. 8 % über die Anschlagpreise [illegible] des Schreinermeisters Stein hier [illegible] unter den Anschlagpreisen die Arbeit zu liefern. [illegible] um Antrag wann der Zuschlag zu ertheilen ist.

XXIX

Antrag des Königl. bergfiskalischen [illegible] 17 a um Bewilligung der [illegible] zur [illegible]legung von [illegible] ausschließlich der [illegible] Wasserleitung der Gemeinde [illegible].

Beschluß des Gemeinderaths.

XVII

Die Nebenwegstrecken, die nach den Wegebaustrecken bereits genehmigt sind, sollen in einer Strecke ausgeführt werden vom Zeichenbüro aus.

Nebenwege [illegible] strecken sind

223

XVIII

Die Gemeindevertretung ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden.

Vereinbarung [illegible] Grundstück [illegible] fest sind

224

XX

Unter Die Arbeiten ist ein Kostenanschlag anzufertigen und sind dieselben demnächst im Submissionswege zu vergeben.

Aufstellung des Kosten anschlages [illegible]

225

XXI

Der Bittstellerin kann eine Unterstützung nicht gewährt werden, weil sie einen 18 jährigen, arbeitsfähigen Sohn hat. –

Unterstützung der Wwe Bläs-Jung [illegible]

226

In den Sommermonaten ist p Blaß in der Lage, durch Tagelohn etwas verdienen zu können, weshalb ihm eine besondere Unterstützung nicht bewilligt wird.

Gesuch des [illegible] Blaß von hier

227

Der p. Koch wird vom 1. Mai cr. ab eine fortlaufende Unterstützung von monatlich fünf Mark bewilligt.
Die Verpflichtung zur Unterstützung der Wwe Blum kann nicht anerkannt werden, weil Statuten abzuweisen bleibt.

Gesuch der Wwe Koch aus Starkenhausen u. Wwe Blum aus Altenkessel

228

XXII

Die Beschaffung der Schulbücher wird vorläufig nicht beschlossen, weil der Vater Brockhaus wünscht, die Kinder hier in die Schule zu schicken.

Beschaffung der Schulbücher für die Kinder des Brockhaus von hier

229

XXIII

Mit Rücksicht auf den schweren Unglücksfall, von dem die Familie Jung betroffen ist, wird die Rest-Steuerschuld niedergeschlagen.

Steuererlaß Gesuch des Johann Jung aus Altenkessel

230

Beschluß des Gemeinderathes

XXIV

J. Jungmann wird mit seinem Antrage abgewiesen, weil ein Bedürfniß zur Anlage ~~des~~ eines Feldweges nicht vorliegt an der Stelle.

(Rand:) wegen Feldweges Antrag des Jacob Jungmann aus Dillingen 231

XXV

Mit 8 gegen 5 Stimmen wird das Gesuch des J. Balsaut abgewiesen, weil der Marktplatz an und für sich zu klein ist und die Absicht besteht, den Marktplatz zu vergrößern.

(Rand:) Verweigerung eines Abschnitts am Marktplatz bar 232

XXVI

Mit 7 gegen 6 Stimmen wird das Gesuch abgelehnt, weil es den Vorschriften des Ortsstatuts nicht entspricht.

(Rand:) Bauerlaubnißgesuch des Johann Schieber, Speicher hier 233

XXVII

Eine Straßenbezeichnung in Altenkessel soll angeschafft werden und ist die Lieferung emaillirter Schilder im Submissionswege zu vergeben

(Rand:) Straßenbezeichnung in Altenkessel 234

XXVIII

Dem Schreinermeister Stein ist der Zuschlag zu ertheilen

(Rand:) Verdingung der Schulbänke Schulbänke v. Dillingen 235

XXIX

Dem Antrage der Bergarbeiter wird entsprochen.

(Rand:) Legung von Steinplatten 236

g. — — u.

Ammann   Speicher.   Dr. Kersten.
Schmitt   Schiller
Wenn.   Willié   Mathis
Manzin   Speicher   Kirchner
Kühy   Welz
Stabel

Verhandelt, Püttlingen den 19. Juni:

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Friedrich Mathias
2. Jacob Volz
3. Gottlieb Küffler
4. Eduard Schmidt
5. Jacob Willié
6. Joh. Pet. Blaß.
7. Jacob Overmann
8. Dr. Max Kersten
9 Nicolaus Schneider
10 Peter Türk
11 Pet. Speicher Weisgeber
12 Mich. Speicher Engel
13 Georg Mathis
14. Wilhelm Kiefer

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vortrag des Vorsitzenden:

I

Der Versammlung lege ich eine Verfügung des Kgl. Landraths-Amtes vom 3. d. Mts. No 7615, gemäß welcher von der Kgl. Kreisschul-Inspection zu Saarbrücken die Gründung zweier neuer Schulklassen in Püttlingen beantragt wird, zur Kenntnißnahme und Beschluß-fassung vor.

II

Unter Hinweis auf den Beschluß vom 27. April d. Js. No XXVI lege ich der Versammlung eine Verfügung des Kgl. Landraths-Amtes vom 16. d. Mts. No 6645 vor, derzufolge der von der Eisenbahnverwaltung angebotene Betrag von 250 Mk nicht eine Entschädigung für die Uebernahme der Unterhaltung der an der Schlehbach Wegestrecke beiderseits der Eisenbahn-Ueberführung, sondern nur eine Entschädigung für die Mehrbelastung der Gemeinde durch die in Folge der Verlegung des Weges und in Folge des Einbaues des zu steilen Durchlasses erschwerte Unterhaltung der Strecke darstellt. Zur Unterhaltung der Straße in ihrem früheren Zustande ist die Gemeinde nach ~~[illegible]~~ vorangezogener Verfügung so wie so verpflichtet. Ich ersuche um Beschlußfassung.

III

Die von dem Ackerer und Fuhrmann Johann Speicher-Schwartz hier unterm 30. Mai c. hier zu Protokoll gegebene Offerte über die Holzabfuhr der Hölzer aus dem Gemeindewalde, die ihm heute überwiesen worden, lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

Gründung 2er Schulklassen in Püttlingen

237

Beschluß des Gemeinderathes

I

In Erwägung, daß die finanzielle Lage der Gemeinde Püttlingen eine gedrückte ist, daß bereits 200% Umlagen erhoben werden, ohne mit diesem Gelde im Stande zu sein, die dringenden Bedürfnisse befriedigen zu können, beschließt die Versammlung, höheren Orts den Antrag zu stellen, die durch die Gründung der in Rede stehenden zwei neuen Schulklassen erwachsende Kosten dauernd auf die Staatskasse zu übernehmen. Seit den 70er Jahren wurden hier in Püttlingen stets Wirthssäle als Schulsäle gemiethet, die bis 1890 angemiethet bleiben mußten. Vor 2 Jahren wurde ein neues 4klassiges Schulhaus in Püttlingen erbaut und ein neues Schulsystem(?) gegründet. Die stärkere Heranziehung des Bergfiskus in Folge des neuen Einkommensteuergesetzes ermöglichte unter Berücksichtigung anderer dringender Bedürfnisse auch dem Nothstande in Altenkessel und Rockershausen abzuhelfen, in welchen Ortschaften ebenfalls 2 Schulhäuser hergestellt wurden, die heute noch nicht abgerechnet sind. Zur Zeit stehen in der Gemeinde 27 Schulklassen in Wirksamkeit, welche insgesammt eine laufende Ausgabe von 40000 Mk. pro Jahr bedingen. Unseren statistischen Aufstellungen(?) [illegible] die Ortsbevölkerung, die sich auf 10000 Seelen beziffert, zu 7/8 aus Bergleuten und Tagelöhnern, der Rest schließt kleine Beamten und kleine Gewerbetreibende ein. Durchgehends ist die Einwohnerschaft verschuldet und deshalb wenig leistungsfähig. Die Bedürfnisse der Gemeinde wird von Jahr zu Jahr durch die fortschreitende Zunahme der Bevölkerung auf allen Gebieten der Verwaltung, namentlich aber heute durch den Wassermangel vermehrt; im umgekehrten Verhältniß nehmen die Gemeindeeinnahmen ab. Der Bergfiskus zahlt in diesem Jahre 3000 Mk weniger, als voriges Jahr; dieser Steuerbetrag wird voraussichtlich im nächsten Jahre noch um ein bedeutendes mehr sinken. Die Finanzlage der Gemeinde ist mißlich und wird voraussichtlich speziell wenn das in Berathung stehende Communalsteuergesetz erst in Kraft tritt, in den nächsten Jahren noch mißlicher; aus diesem Grunde bedauert der Gemeinderath im Interesse der armen Leute die Mittel zur Bestreitung der durch die Gründung zweier weiterer Klassen entstehenden Kosten nicht bewilligen zu können. Der Gemeinderath bittet dringend, auf die Seitens der Gemeinde Püttlingen seit 1890 aufgewendeten sehr hohen ~~Kosten~~ Geldsummen für Schulzwecke sowie auf die heutigen traurigen Verhältnisse der Eingesessenen geneigtest Rücksicht nehmen ~~wollen~~ und dem Eingangs gestellten Antrage gewogentlichst entsprechen zu wollen.

II

Die Gemeindevertretung bleibt bei ihrem am 27 April c. gefaßten Beschluß bestehen.

Übernahme der Unterhaltung des Wegestücks aus der [illegible] [illegible] in die [illegible] [illegible]

238

Vortrag des Vorsitzenden.

IV

Mit Bezug auf den Beschluß No X in der Sitzung vom 19. Mai v. Js lege ich der Versammlung die Angelegenheit wegen des Vorgehens gegen den Geschäftsmann Josef Merziger hier wegen der von ihm usurpirten Gemeindefreifläche vor seinem Hause zur weiteren Beschlußfassung vor, nachdem die Streitfrage in einer gleichen Angelegenheit mit Herrn Kammer Schmidt durch Einigung erledigt ist.

V

Der Versammlung lege ich einen mit dem Zeugs. Bergmann Peter Dor Altmeyer hier abgeschlossenen Verkaufvertrag zur Kenntnißnahme und ev. Genehmigung vor.

VI

Das Gesuch des Klempners Ludwig Schneider hier ~~bez.~~ um Anlegung seines Sohnes als Wegearbeiter lege ich der Versammlung zur Beschlußfassung vor.

VII

desgl. des Gesuch der Wwe Hubert Bossmann hier um Anstellung als Hebfrau.

VIII

desgl. der Wwe Johann Koch hier um Bewilligung einer Unterstützung.

IX

desgl. der Wwe Kirch aus Rockeshausen um Erhöhung ihrer bisherigen Unterstützung auf 10 Mk pro Monat.

X

desgl. des Michel Speicher Kammer hier um Erhöhung des Pflegegeldes für seine blödsinnige Schwägerin Anna Speicher.

XI

Auf den Antrag verschiedener Bewohner der Engelsburger-Straße lege ich die Verhandlungen betr. die Aufstellung eines Brunnens in genannter Straße nochmals zur Beschlußfassung vor. Nach Ansicht der Antragsteller steht bei Aufstellung eines Ventilbrunnens auf der rechten Straßen auf dem Gemeindeterrain nicht zu befürchten, daß sich im Winter Eismassen bilden werden.

Beschluß des Gemeinderaths.

III

Die Holzanfuhr ist öffentlich zu verdingen.

Verdingung der Holzanfuhr für Bergamt 239

IV

J. Merziger ist nochmals aufzufordern, den fragl. Abschnitt entweder zu kaufen oder zu zahlen, widrigenfalls der Prozeß gegen ihn eingeleitet ist. Er hat sich bis zum 15. Juli a. entsprechend zu äußern

Prozeßeinleitung ge. Jos. Merziger jun. 240

V

Mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Kaufvertrag Peter Dörr ... Merziger jun. 241

VI

So lange die Kanalarbeiten der Merziger im Orte hier in Ausführung steht, soll der junge Schneider mit beschäftigt werden.

Ablegung des J. Schneider, Kanalarbeiten 242

VII

Die Gemeindevertretung kann dem Antrage der Wwe Bohmann nicht entsprechen, die Wwe Zahler ist als Kirchenfrau beizubehalten

Anstellung der Wtb Bohmann als Kirchenfrau 243

VIII

Die Bittstellerin ist noch so rüstig, daß sie durch Tagelohn, namentlich in den Sommermonaten, soviel verdienen kann um sich durchschlagen zu können. Im Herbst wird ihr Sohn vom Militair entlassen; es ist anzunehmen, daß dieser so viel verdienen wird, um seine Mutter mit durchschlagen zu können. Aus diesem Grunde wird das Gesuch abgelehnt.

Unterstützung der Wtb Joh. Klein 244

IX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Herr von Mellin ist um nähere Auseinandersetzung der Verhältnisse der J. Kirch zu ersuchen

Anschluß Wtb Kirch an Kurhaus 245

X

Das Gesuch ist abzulehnen, weil die J. Speicher geistig nicht so beschränkt ist, daß nicht selbst noch etwas verdienen könnte. Die Versammlung erklärt die bewilligte Unterstützung von 6 M. monatlich für ausreichend

Pflegegeld für die blödsinnige Anna Speicher für 246

Vortrag des Vorsitzenden.

XII

Gesuch der Lehrerin Gerstner hier um Herstellung einer Mansarde zu ihrer Dienstwohnung.

XIII

Dem Gemeinderath lege ich eine gutachtliche Äußerung des Hl. Kreisbaumeisters Hotop vom 7. Juni c. über den Anstrich der Brückengeländer bezw. der tragenden Theile der Brücken hier im Dorf sowie an der Walkmühle zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

XIV

Mit Bezug auf den Beschluß No XXVII in der Sitzung vom 18. v. Mts. lege ich eine gutachtliche Äußerung des Hl. Kreisbaumeisters Hotop vom 7. d. Mts. über die Beschaffung der Straßenschilder für Altenkessel zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

XV

Gesuch der Wwe Danner in Altenkessel um Übertragung der Reinigung der beiden Säle in dem neuen Schulhause sowie um Vermiethung der Lehrerwohnung in dem besagten Schulhause.

XVI

Der Versammlung lege ich ein mittelst Verfügung des Kgl. Landraths-Amts vom 25. v. Mts. mir übermittelten Gesuch der Lehrerin Kiefer hier um Bewilligung einer Entschädigung für die Vertretung der Lehrerin Müller zur Kenntnißnahme und Äußerung vor.

XVII

Der Bergmann Johann Jacob Heckmann hier bittet mittelst Gesuches vom 23. v. Mts. um Überlassung eines Gemeindestreifens an seine in der Hauptstraße erworbene Baustelle; den mit dem p. Heckmann abgeschlossenen Verkaufsvertrag lege ich zur ev. Genehmigung vor.

XVIII

Die Kostenanschläge über die Herstellung der Durchlässe am steinernen Kreuz sowie dergl. an der Schafbruchstraße hier sind mir vom Hl. Kreisbaumeister Hotop unterm 9. l. M. zugegangen und lege ich sie der Versammlung mit der Anfrage vor: ob die Arbeiten nach diesen Anschlägen ausgeführt werden sollen. Im Budget sind für die fragl. Durchlässe nur je 450 Mk vorgesehen.

Beschluß der Gemeindevertretung.

XI

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Budgetberathung zu vertagen.

Erneuerung(?) Herstellung der [illegible] straße 247

XII

Der Herr Kreisbaumeister ist um Aufstellung eines kleinen Planes und Kostenanschlages anzugehen und dieser demnächst vorzulegen.

Herstellung eines Planes(?) in der Straßenerweiterung(?) Gärtner [illegible] 248

XIII

Sämmtliche Eisentheile an der Brücke(?) sind, soweit nothwendig anzustreichen und die Arbeiten öffentlich auszuschreiben.

Brückenanstrich(?) [illegible] 249

XIV

Die Versammlung ist mit der Anbringung von Straßenschildern wie bereits früher schon beschlossen, einverstanden und sind emaillirte Straßenschilder zu beschaffen. Die Lieferung ist auszuschreiben.

Anbringung von Straßenschildern in Altenkessel 250

XV

Die Wittfrau(?) ist als Köchin(?) in dem neuen Schulhause anzustellen und ihr die Wohnung im Keller zu überweisen. Von ihrer Unterstützung sind ihr mit dem Tage der Übernahme als Aufseherin der Reinigung bezw. der Wohnung monatlich 10 Mk. abzuziehen.

Anstellung der Wwe. Daniel(?) als Aufseherin 251

XVI

Mit Rücksicht auf den Beschluß ad I wird gebeten, die der Fr. Kiefer zustehende ~~[illegible]~~ Remuneration aus der Staatskasse zu erwirken. Die Versammlung ist der Ansicht, daß die vorgeschlagenen Vertretungskosten nicht zu hoch sind und dieselben vom 15/4 cr. ab ~~[illegible]~~ zu zahlen sind.

Remuneration der Stellvertretung Lehrerin Kiefer hier 252

XVII

Die Gemeinde-Vertretung hat gegen den abgeschlossenen Kaufvertrag nichts einzuwenden.

Abschluß eines Kaufvertrags mit [illegible] Heckmann hier 253

Vortrag des Vorsitzenden

XIX

Den Kostenanschlag über die Entwässerung der Marktstraße, abschließend mit einer Summe von 8000 Mk, lege ich der Versammlung zur Kenntnißnahme und mit der Anfrage vor: ob die Arbeiten nach dem Anschlage auszuführen sind. Im laufenden Budget sind für diesen Zweck 5300 Mk vorgesehen.

XX

Den zur Anlage von Straßenrinnen in Neudorf aufgestellten Kostenanschlag, welcher mit dem im Budget vorgesehenen Betrag von 750 Mk abschließt, lege ich zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor; ebenso den Kostenanschlag vom Schelzpfad.

XXI

In der Sitzung vom 22. November v. Js. wurde die Unterbringung der Tochter des zweit. Bergmanns Anton Kuntzler in Altenkessel in die Erziehungsanstalt St. Wendel auf 6 ~~Wochen~~ Monate mit der Maßgabe beschlossen, daß der Vater die Hälfte der Pflegekosten à 60 Pfg pro Tag aufbringen sollte. Die bewilligte Zeit der Unterbringung auf Gemeindekosten ist mit dem 15. l. Mts. abgelaufen; der Vater hat das Kind aber in der Anstalt belassen und unterm 14. h. für den Antrag gestellt, sein Kind unter den bisherigen Bedingungen noch auf 6 weitere Monate in der bezeichneten Anstalt zu belassen. Ich ersuche um entsprechenden Auftrag.

XXII

Der Versammlung lege ich eine zusammengestellte Nachweisung der von dem Lehrpersonal der Bürgermeisterei bestellten Lehr- und Lernmittel zur ~~...~~ Kenntnißnahme und mit dem Ersuchen vor, mich ev. zur Beschaffung derselben zu ermächtigen

500 M

XXIII

Den mit dem Ackerer und Ziegler Joh. Balzart hier abgeschlossenen Vertrag über Erwerbung einer Quelle lege ich der Versammlung zur Genehmigung mit dem Bemerken vor, daß nach einer mündlichen Mittheilung des Landmessers Mendelsohn die fragl. Quelle in dem Balzart'schen Stücke sich befinden soll. Der geforderte Preis von 100 Mk scheint durchaus annehmbar.

XVIII

Da im Budget des laufenden Jahres für die beiden Durchlässe nur 900 Mk vorgesehen sind, wird beschlossen, den Durchlaß am steinernen Kreuz auszuführen und die Kosten für den Durchlaß an der Schlachthof im nächsten Budget mit vorzusehen.

Herstellung eines Durchlasses am steinernen Kreuz hier 254

XIX

Ehe die Gemeindevertretung sich hierüber definitiv schlüssig macht, bittet sie um folgende Aufklärung:

1. Sind diese Monier-Röhren den Zementröhren an Güte gleich und wie stellt sich der Preisunterschied;
2. Die Lichtweite von 50 cM scheint ungenügend, weil diese zu eng ist, um bzw. die Röhren reinigen zu können; es wird gewünscht, elliptische Röhren von 50/70 cm. (50 cm breit und 70 cm hoch) zu verwenden.

Durch Entwässerung der Marktstraße hier 255

XX

Mit den vorgelegten Kostenanschlägen ist die Gemeinde-Vertretung einverstanden. Die Arbeiten sind öffentlich zu verdingen.

Straßenrinnen in Neudorf 256.

XXI

Die Gemeindevertretung bewilligt in dem früheren Verhältniß unter denselben Bedingungen die Kosten zur ~~Unterbringung~~ Erlassung des Jacob Kuntzler bis 1. Januar nächsten Jahres in die Erziehungs-Anstalt St. Wendel

Unterbringung des Jacob Kuntzler aus Markirch in die Anstalt zu St. Wendel. 257

XXII

Die vorhandenen Gelder, die im laufenden Budget für Beschaffung der Lehr- u. Lernmittel vorgesehen sind, reichen zur Beschaffung der von den Lehrpersonen angemeldeten Lehrmittel nicht aus. Innerhalb des bewilligten Credits sind Lehrmittel zu beschaffen; reicht er nicht, so sind in erster Linie die Geigen abzuschaffen.

Beschaffung von Lehrmitteln für die Schulen 258

Vortrag des Vorsitzenden

XXIV

Der Versammlung lege ich die Beschlüsse der [illegible] vom 9. und 14. d. Mts. ~~Vergebung der [illegible] und der [illegible] bzw. über~~ über die Veränderung der ältesten [illegible] zur Kenntnißnahme und Zustimmung vor.

XXV

Unterstützungs-Gesuch des Johann Peter Blaß hier.

XXVI

Antrag des Johann [illegible]-[illegible] hier um [illegible] der [illegible] zum [illegible] Grundstück an der [illegible]straße und Waldbergerstraße

XXVII

Der Versammlung lege ich einen Beschluß der Zuchtstier-Genossenschaft zu Altenkessel zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

XXIII

Mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage ist die Versammlung einverstanden.

XXIV

Mit den beiden Beschlüssen der Steuerkommission ist die Versammlung einverstanden. Für die Armen sind circa 200 Ctr. Torf zu bestellen.

XXV

Das Gesuch des H. Blaß wird abgelegt.

XXVI

Dem Bittsteller H. Zahler ist nach der Vorschrift des Ortsstatuts die Genehmigung zum Bau eines Hauses zu ertheilen.

XXVII

Die Versammlung erklärt sich einhellig mit den Beschlüssen der Genossenschaft vom 16. d. Mts. in allen Theilen einverstanden. Dieser Beschluß tritt vom 16. d. Mts. ab in Kraft. Es wird gebeten, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

V. [illegible] g. [illegible]

Willi [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] Blaß

[illegible] [illegible] Schneider [illegible] [illegible]

[illegible]

Margin: Ankauf einer Quelle [illegible] — 259 — [illegible] — 259a — Unterstützung des [illegible] Blaß — 260 — Bauerlaubniß für [illegible] Zahler [illegible] — 261 — Regelung der [illegible] — 262

Gegenwärtig waren:
Bürgermeister Pabst als Vorsitzender
u. die Stadtverordneten

1 Eduard Schmidt
2 Dr. Aug. Kersten
3. Johann Jäcker
4. Gottlieb Küffler
5. Jacob Volz
6 Joh. Pet. Blass
7. Jacob Willie
8 L. v. Mellin
9. Wilhelm Kiefer
10. Nicol Schneider
11. Michel Speicher
12 Peter Speicher
13. Jacob Overmann
14 Georg Mathis.
15 Peter Türk.
16. Adolf Wenn

Verhandelt Dillingen den 13 Juli

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vortrag des Bürgermeisters

I

[illegible] vom 19 d. Mts. Nr XIX betreffend [illegible] [illegible] [illegible] der Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] Holz [illegible] [illegible] zur [illegible] & weiteren [illegible].

II

Antrag der [illegible] Bläs-Speicher & Gen. vom 18 Juni um [illegible] [illegible] [illegible] Wassers [illegible] [illegible] [illegible] betr.

III

[illegible] Beschluss Nr XIII vom 27 April [illegible] Lehrer Thomas & Mettes je 10 M für [illegible] [illegible] [illegible] Schulsälen im letztverflossenen Winter bewilligt worden, weil in diesen Sälen Unterricht von 2. [illegible] 2 Klassen [illegible]. Der Lehrer Thomas [illegible] [illegible] 40 Mk. [illegible] der Lehrer Mettes [illegible] [illegible] 10 Monate [illegible] [illegible] [illegible] Kosten nicht 75 [illegible] [illegible] [illegible] Beschlussfassung.

Beschluß des Gemeinderaths

I

Nach eingehender Berathung wird beschlossen, vom Kolkasischen Hause ab bis zur Apotheke Monier-Röhren von 0.50 m. Lichtweite zu legen und von da ab bis zum Bach solche Röhren von 50/75 cm Weite. Im Uebrigen wird der Kostenanschlag genehmigt.

Gleichzeitig wird weiter beschlossen, ~~weiter~~ Laufbrunnen vor dem Hause des Lagermeisters Meyer in der Schanzstraße einen Ventilbrunnen einzurichten und in der Brunnenstube entsprechende Vorrichtungen zu treffen, damit das überfließende Wasser abfließen kann.

Entwässerung der Marktstraße [illegible] und Errichtung eines Ventilbrunnens in der Schanzstraße 263

×

II

Seitens der Gemeinde sind mit dem Müller Johann Balrauf Unterhandlungen anzuknüpfen und Versuche anzustellen, daß J. Balrauf dem Flecken [illegible] die Entnahme des Wassers ~~aus seiner Quelle von~~ aus seiner in der Weiherbach gelegenen Wiese befindlichen Quelle zu gestattet. Die dem J. Balrauf ev. zu gewährende Entschädigung ist aus der Gemeindekasse zu zahlen. Weiter ist zu versuchen: ob sich nicht an geeigneter Stelle ein Ziehbrunnen mit einer Pumpe errichten läßt. Es steht zu erwarten, daß der letzterwähnte Vorschlag verwirklicht werden kann, weil bereits mehrere Leute an der Weiherbach Brunnen errichtet haben.

Beschaffung von Wasser für den [illegible] 264

×

III

Eine Stimme bewilligt 25 Mk. sämmtliche übrigen anwesenden Mitglieder stimmen wie früher für eine Entschädigung von 10 Mk. Demnach ist Antrag abzulehnen

Bezüglich Entschädigung für den Lehrer Thomas sind 265

Antrag des Bürgermeisters

IV

Unterstützungsgesuch des [illegible] Bergmanns Peter Wolf aus Altenkessel

V

Gesuch des Johann Peter Klaß [illegible]

VI

[illegible] Kosten [illegible] Rudiger [illegible] Apotheker [illegible] verlangt 5 M. 25 Pf.

VII

Unter Hinweis auf den Beschluß Nr. XV vom 19 d. Mts., demzufolge der Wittwe Damm zu Altenkessel [illegible] zu übernehmen [illegible] angestellt ist, gegen Entschädigung von 10 Mk. [illegible] Unterstützung [illegible] Versammlung [illegible] Damm unterm 1 d. Mts. [illegible] zu.

VIII

Der Gemeinderath [illegible] Antrag der Regierung [illegible] vom 23 März No 1134 F und Abtretung einer Fläche von 112,26 a aus dem Gemeindewalde [illegible] zur [illegible] .

Beschluß des Gemeinderathes

IV

Das Gesuch ist abzuweisen, weil J. Wolf durchaus nicht in dieser Lage sich befindet, daß die Gemeinde helfend eintreten müßte.

Unterstützung des [illegible] [illegible] Wolf aus Marktschel
266

V

Mit Rücksicht auf die große Armuth des Bittstellers beschließt die Gemeindevertretung einhellig, die bisher bewilligte Unterstützung von monatlich 20 Mk auf 30 Mk per Monat vom 1. Juli ir. zu erhöhen unter der Bedingung, daß J. Blaß den [illegible] noch besorgt, ohne hierfür eine besondere Vergütung zu erhalten.

Unterstützungsgesuch [illegible] Blaß von hier
267

VI

Die Arzneikosten für den erkrankten Rüdiger werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Arzneikosten des [illegible] Rüdiger hier
268

VII

Der Wwe. Danner ist die Kochstelle in dem neuen Schulhause nicht zu übertragen, weil sie mit dem diesbezügl. Beschlusse vom 19. v. Mts. nicht einverstanden ist.

Nach Verlesung dieses Beschlusses kam die Angelegenheit nochmals zur Berathung und wurde nunmehr bestimmt der Frau Danner aufzutragen, in die Kinderwohnung einzuziehen und das Kochen ec. zu übernehmen unter den Bedingungen, welche in dem angezogenen Beschluß enthalten sind.

Anstellung der Kochfrau Danner in Marktschel
269

VIII

Mit 9 gegen 8 Stimmen wird beschlossen, die [illegible] Fläche zu 42 Mk. pro ar an die Bezirksverwaltung abzutreten unter der Bedingung, daß das Holz zu dem Tagwerthe von der Bezirksverwaltung angenommen werden muß. Von den 8 mit diesem Votum nicht übereinstimmenden Mitgliedern setzen 7 die Taxe auf 53 Mk pro ar, ein Mitglied und zwar Peter Speicher-Weißgerber, welcher namentlich

Abtretung einer Waldfläche an [illegible] an die Bezirksverwaltung
275

Antrag des Bürgermeisters

IX

Überlassung der [illegible] fürs Bürgeramt bestimmten Holzschränke gemäß Beschluß No. III vom [illegible]. [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible], derselben zur [illegible] [illegible] [illegible], den der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], ob gegen den [illegible] [illegible] nicht zu erinnern ist.

X

Gesuch der Wittwe Jacob [illegible] und [illegible] um Erhöhung ihrer bisherigen Unterstützung von 10 M per Monat. cfr. Beschl. v. 19. [illegible] Nr IX

XI

Gesuch des gewes. Bergmanns Joh. Altmeyer [illegible] um um Bewilligung einer Unterstützung

XII

Antrag des gew. Bergmanns Jacob Funke zu [illegible] um Lieferung des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in seinem Garten.

XIII

Antrag des Vollziehungsbeamten der Gemeinde-Kasse Georg Becker um [illegible] Bewilligung einer Entschädigung für die Überfälle an der Gemeinde [illegible] [illegible] Pfändungen.

Beschluß des Gemeinderaths

unterstützt zu werden wünscht, die Taxe auf 63 Mk pro Ar fest.

Da ~~aber~~ auch der Vorstand die Taxe von 53 Mk pro Ar nicht zu hoch hält, wird der Versammlung mitgetheilt, daß die höhere Entscheidung über diesen Beschluß eingeholt werden muß, weil Einspruch gegen den Majoritätsbeschluß erhoben wird.

IX

Mit der Verdingung ist der Gemeinderath einverstanden.

Verdingung des Holzanfahrens 271

X

Der ev. Kirche ist eine fortlaufende Unterstützung von zehn Mk pro Monat vom 1. April d. Js. an zu zahlen.

Unterstützung der altluth. Kirche zu Rutlershausen 272

XI

Dem Bettsteller ... Altmeyer ist eine einmalige Unterstützung von 15 Mk. zu zahlen.

Gesuch des ... Altmeyer Nikolaus 273

XII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Leitung des Ablaufwassers des Niederbrunnens 274

XIII

Dem Vollziehungsbeamten ... Kiefer wird eine einmalige Remuneration ~~monatlich~~ von 15 Mk aus den im Vortrage angegebenen Gründen bewilligt.

Remuneration des Vollziehungsbeamten Kiefer hier 275

XIV

Der Kaufvertrag mit dem ... Becker wird genehmigt unter der Bedingung, daß Becker 10 Fuß liegen lassen muß, damit an der Stelle eine Durchfahrt bleibt. Die übrigen Verträge werden genehmigt mit Ausnahme des Vertrages mit Mann

Genehmigung von Güterankaufverträgen mit Keller & Claas von hier 276

Vertrag der Versammlung der

XIV

Mittheilung auf den Beschluß Nr V der Sitzung vom 18 Mai [illegible] bezüglich der Gehaltszulage, welche nach [illegible] Becker [illegible] abgeschlossen sind, [illegible] Mittheilung der [illegible] Commission zur Geschäftsführung [illegible]

XV

Antrag der Hebamme Frau Heinrich Boldauf geb. Baus hier um Anstellung als Bezirkshebamme. Für die 2 Bezirkshebammen wurden per Jahr je 45 M bewilligt. Als Bezirkshebammen sind angestellt Frau Peter Boldauf geb. Albert hier und Frau Heinr. Pistorius geb. Pistorius. Letztere ist am letzten Samstag gestorben.

XVI

Antrag des Stellvertreters des Schulmeisters Peter Heinz hier um Bewilligung der dem [illegible] Schulmeister Peter Pistorius bewilligten Gehaltszulage von 50 M. per Jahr. Für das Jahr 1891/92 sind dieselben dem Pistorius angewiesen. Heinz versah die Dienstgeschäfte als Stellvertreter vom Juni 1891 bis 22 Juli 1892, an welchem Tage Ph. [illegible] Merck die Stelle als Schulmeister übernahm.

XVII

Antrag auf Öffnung von Gemeindewalddistricten zur Entnahme von Streulaub.

XV

An Stelle der verstorbenen Bezirks-Hebamme Frau Franz Pistorius wird die Hebamme Frau Heinrich Balsauf von hier als Bezirkshebamme gewählt und wird derselben vom 15. ~~August~~ Juli c. ab die festgesetzte Entschädigung von 45 Mk per Jahr gewährt.

Anstellung der Bezirks-Hebamme Frau Heinrich Balsauf hier 277

XVI

Mit 9 gegen 6 Stimmen wird der Antrag des J. Grün abgelehnt; 6 Stimmen votiren für eine Entschädigung von 12 Mk für das hier in Frage kommende Vierteljahr.

Entschädigungsgesuch des stellvertretenden Gemeinderechners Peter Grün hier 278

XVII

Der Gemeinderath bittet den diesseitigen Gemeindewald [illegible] soweit als möglich ein Durchblick auf die große Strasse noch zu öffnen und von der Entnahme einer Lage per Frz [illegible], welche vom Herrn Oberförster auf 20 M vorgeschlagen ist, abzusehen. Dieser Beschluß soll jedoch nur für dieses Jahr Geltung haben.

Abgabe von Moorlaub aus dem Gemeindewald betr. 279

V. [illegible] d. [illegible]

[illegible] Rück

[illegible] [illegible]

Weller A. Kersten

Rüppel Jäcker

Weller Wolz

Blaß Heidt

Schneider [illegible]

Kirsch Mathis

A. Wurm

[illegible]

Gegenwärtig waren: Bürgermeister Potthard als Vorsitzender [illegible] die Gemeinderaths-mitglieder:

1 Eduard Schmidt
2 Joh. Pet. Blass
3 Peter Speicher
4 Michel Speicher
5 Wilhelm Kiefer
6 Nicolaus Schmeier
7 Georg Mathis
8 Adolf Wenn
9 Gottlieb Rüffler
10 Jacob Obermann
11 Friedrich Mathias
12 Johann Jäcker
13 Dr Max Kersten
14 L. von Mellin.

Verhandelt Püttlingen den 8 August 1893

Der [illegible] vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Antrag des Bürgermeisters

I

[illegible] Trier vom 24 [illegible] betreffend [illegible] Püttlingen [illegible] Halle, [illegible] Völklingen und [illegible] Püttlingen [illegible]

[illegible] Trier vom 18 Juli 1881 $\frac{II. 8020}{I. A. 8274}$ [illegible] Besser und [illegible]

II

Antrag des [illegible] 3/1 1890 [illegible]

Aufhebung der Königl. Steuerkasse Püttlingen u. Übertragung der Gemeindekasse Püttlingen 285

Der Beschluß des Gemeinderaths

Der Gemeinderath stellt den dringenden Antrag, zu genehmigen daß der Rentmeister Licht nicht vor dem 1. October cr. abberufen wird, um die nöthige Zeit zu gewinnen, die Kassenverhältnisse ordentlich regeln zu können, ferner wird weiter gebeten, die Erhebung der direkten Staatssteuern für den Umfang der Bürgermeisterei Püttlingen im Wege des Vertrages der Gemeindekasse hier gegen bezw. bestimmungsmäßigen Hebegebühren im Interesse der Steuerzahler, die hier in weit überwiegender Zahl dem Arbeiterstande angehörigen, zu übertragen. Die Gemeindeeinnehmerstelle ist behufs Erlangung von Bewerbung befähigter Candidaten auszuschreiben. Zur Prüfung der eingegangenen Gesuche wird eine Commission bestehend aus den Herren Obersteiger Schmidt, Werkmeister Blaß, von Mellin, Adolf Kunz, Speicher Engel und Speicher Weisgerber ernannt. Betreffs der Besoldung wird mit 12 gegen 2 Stimmen beschlossen, dem Gemeinde-Einnehmer ein Fixum zu gewähren und zwar wie folgt:

1. das Gehalt wird auf dreitausend Mark per Jahr festgesetzt und steigt von 2 zu 2 Jahren um zweihundert (200) Mk. bis zum Höchstbetrage von viertausend Mark.
2. der Gemeindeeinnehmer ist, wie der Bürgermeister und Gemeindesekretär, pensionsberechtigt und steht diesen Beamten betreffs der Beiträge u. gleich; bei eventueller Pensionirung wird nur das Gehalt und die noch festzusetzende Miethsentschädigung zu Grunde gelegt.
3. Als Miethsentschädigung werden dreihundert und sechszig Mark per Jahr festgesetzt.
4. Die Beschaffung der Formulare, Kassenbücher etc. für Herstellung des Bureaus, Heizung, Beleuchtung und sonstigen Utensilien wird dem Einnehmer

Verlesung der Einlaufsnummern [illegible]

III

Zustellung einer Klage gegen den [illegible] Joh. Merziger [illegible] wegen des [illegible] von ihm an seinem Eigenthum [illegible] begangenen [illegible] seinem Zaune gelegenen Gemeinde[illegible]

IV

Antrag der Gemeinde [illegible] Schneider-Schlang um [illegible] um Überlassung eines vor seinem Hause gelegenen Stückchen Gemeindeland[illegible] – circa 1 Ruthe groß –.

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No XV vom 19 Juni cr. betreffs des [illegible] Michael Danner [illegible] [illegible] einer von [illegible] unterm 17 d. Mts. [illegible] gestellten Antrag um Bewilligung seiner Unterstützung zur [illegible] eines Keller-[illegible] und [illegible] Ofens [illegible] [illegible] vor.

VI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No XXVI vom 27 April cr. [illegible] Gemeindeverwaltung [illegible] Seitens des Kgl. Bezirksamts [illegible] vom 11. d. Mts. No 7607 zur [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] will die Gemeinde [illegible] der [illegible] – [illegible] – [illegible] seines [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] der Unternehmen der Klage [illegible] erklärt

Beschluß des Gemeinderathes

ein Bauschquantum von einhundert fünfzig Mark bewilligt.

5. Eine Entschädigung für Schreibhilfe wird nicht gewährt.

6. Die Provisionen von den Nebeneinnahmen verbleiben in der Gemeindekasse, dagegen ist der Einnehmer aber verpflichtet, diese Nebeneinnahmen in demselben Umfange zu erheben, wie der Gemeindeeinnehmer Licht bisher gethan.

7. Als Amtscaution ist die Summe von neuntausend Mark in Staatspapieren bei einer öffentlichen Kasse, die von der Regierung bestimmt wird, zu hinterlegen.

8. Falls besondere Anforderungen Seitens der Provinzial Verwaltung nicht gestellt werden, soll eventuell dem Gemeindeeinnehmer die Dienstzeit, welche derselbe im Staats oder einer anderen Gemeinde zugebracht hat, bei allenfallsiger Pensionirung mit angerechnet werden. Werden aber Mehrforderungen verlangt, dann tritt nur die Dienstzeit bei Pensionirung des Gemeindeeinnehmers in Kraft, die er in seiner derzeitigen Eigenschaft hier zugebracht hat.

II

Mit Rücksicht darauf, daß der [illegible] jetzt in [illegible] wohnt, während der frühere Besitzer der [illegible] unterhalten wohnte, wird der mit dem p. Schultheis unterm 30. Januar 1890 abgeschlossene Vertrag aufgehoben und auch der schuldige Betrag, soweit er in diesem Jahre noch nicht entrichtet sein sollte, niedergeschlagen. Dagegen verbleibt ihm die Verpflichtung, den [illegible] zu unterhalten. Verzieht Schultheis von hier, dann tritt der frühere Vertrag wieder in Kraft.

Aufhebung des Vertrags mit [illegible] Schultheiß über den Beitrag [illegible] zur Unterhaltung des [illegible] [illegible].

281

Sitzung der Bürger[illegible]

VII

Die Versammlung bringt auf 3 Jahre [illegible] als Steinarbeiter zur Anstellung vor:

1. den Johann Engelhard Becker von hier
2. " Johann Diez "
3. " Michael Blank "

VIII

Die Gemeinde[illegible] Michael Speicher, Engel & 2 Gen. haben [illegible] in einer Eingabe vom 18 d. Mts. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 13. d. Mts. Nr. II – vorgeschlagen, [illegible] [illegible] eines [illegible] in der [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. Im Hinblick auf den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] werden, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 13. d. Mts.

IX

Die Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vom 15. Febr. Nr. 7816 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auf die

Beschluß des Gemeinderathes.

III

Diese Angelegenheit ist, da der Wegeabschnitt nicht am Merziger eingezäunt ist, gegenstandslos geworden. | Wegeabschluß zu Merziger her 282

IV

Mit Rücksicht auf die Enge der Straße in der fragl. Stelle kann dem Antrage nicht entsprochen werden. | Erweiterung eines Abschnitts Gemeindewegs von Peter Schneider Schlang her 283

V

Die p. [illegible] wird beschlossen pro Monat neunzehn Mark sowie eine freie Wohnung im Schulhaus, wie früher ~~beschlossen~~, die Zeit aber die Schulzeit dafür zu verringern. | [illegible] Gehalt [illegible] 284

VI

Mit 9 gegen 5 Stimmen beschließt die Versammlung, die fragl. Wegestrecke zu übernehmen unter der Bedingung, daß die Eisenbahn-Verwaltung ~~sich verpflichtet~~, die Wegestrecke mit einer ordentlichen Steinlage, einer dauerhaften Decklage, sowie mit ordnungsmäßigen Pflasterrinnen an beiden Seiten versieht. | Übernahme des [illegible] Weges her 285

VII

Die Petenten werden abgewiesen, weil Arbeiter aus den Gemeindewegen in genügender Stärke vorhanden sind. | Übernahme von [illegible] als Wegearbeiter 286

VIII

Vorerst ist festzustellen, wieviel Liter Wasser die Brunnquelle liefert, wieviel Einwohner die Bergstraße zählt und wieviel derselben auf dem Weißenberg wohnen. Je nach diesen Ermittelungen ist der Beschluß der [illegible] auszuführen. Im Anfange an der Gemeindestraße sind noch 2 Quellen vorhanden, die zu erwerben und in die Brunnenstube einzuleiten sind. | Beschaffung von Wasser für den Ortstheil Weißenbach 287

zu Vertretung der Bürgermeisterstelle
beschlossen vom 26/8 92 [illegible] Der [illegible] der Ge-
meinde [illegible] [illegible] [illegible] Kiefer
Förster ist gestorben. Der [illegible] [illegible]
[illegible] in der [illegible] [illegible]
der Unterbringung einer [illegible]
für [illegible] [illegible] Polizeidiener Stiel
beantragt, ein Zimmer zur Verfügung zu
stellen gegen Gewährung einer entsprechenden
Miethe; [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] soll in Aussicht gestellt
werden. Bezüglich der Beschaffung von [illegible]
[illegible] [illegible] in Bezug auf die [illegible]
[illegible] Beschluß der [illegible]
[illegible] [illegible], ob und welche [illegible] [illegible]
werden

X

Der Versammlung giebt [illegible] Kenntniß von einer
zur [illegible] der Steuer- und [illegible]
der Kreistagssitzung vom 26/8 [illegible] gefaßten
Resolution [illegible] [illegible] [illegible]
speciell über den Punkt, [illegible] die Gemeinde
für [illegible] [illegible] [illegible] zu halten
hat.

XI

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kenntniß
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
21 Febr., [illegible] die Zahl der katholischen Schüler
der [illegible] Schulklassen zu [illegible]
[illegible] festgesetzt, daß dieselben im Religions-
unterricht [illegible] alle [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] unterrichtet
werden können. Bisher [illegible] 2 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

In diesem Falle dürfte ein genügendes Wasserquantum vorhanden sein, um noch einen Brunnen auf dem Weiherberg zu speisen.

IX

Die unterm 26. August 1892 erwählten Commissionen wurde auch heute wiedergewählt. Für die Unterbringung der ersten Cholerakranken ist in Hüttlingen ein Zimmer mit einem Bett vorhanden und da auch der ~~Altenk~~ Polizeidiener Thiel von Altenkessel ~~gern~~ ein Zimmer zur Disposition stellt, so dürfte für Altenkessel in dieser Beziehung auch gesorgt sein.

Maßnahmen zur Verhütung der Ausbreitung der Cholera 288

Zur Pflege und zum Transport der ~~[illegible]~~ Kranken sind geeignete Personen ~~abzuschließen~~ zu gewinnen und die ihnen zu gewährenden Entschädigungen festzustellen.

Wegen Beschaffung der Desinfectionsmittel sind mit dem hiesigen Herrn Apotheker Verhandlungen anzuknüpfen, ob er geneigt ist, die erforderlichen Desinfectionsmittel zu liefern.

X

Die Gemeinde übernimmt die Haftung, wie sie in der Kgl. Verfügung gewünscht wird, dagegen haben die Darlehensucher die nöthige Garantie ev. durch Stellung eines Bürgen der Gemeinde gegenüber zu bieten. Um die Gemeinde vor Schaden zu hüten, ist jeder eingehende Gesuch genau zu prüfen durch eine Commission, bestehend aus: Peter Türk, Bürger Blaß, Peter Breinig Thally, Georg Mathis, Peter Schleicher Weisgerber, Georg Baldes-Altmeyer, und Herrn Georg Altmeyer und Math. Koch Rittersdorf.

[illegible] nach 1893 289

Vortrag des Bürgermeisters

[illegible] Ortschaften [illegible] zu erstellen. Im Interesse der vorläufigen Ergänzung sollen 2 besondere Religionsstunden wöchentlich für die katholischen Schüler der Unterklassen angesetzt werden; für Abhaltung dieser Unterrichtsstunden verlangt der Lehrer Grimm pro Jahr 100 M. Indem ich auf die hierzu abgegebenen gutachtl. Äußerungen des Schulinspektors Welsch und Local-Schulinspektor [illegible] verweise, ersuche ich um Beschlußfassung.

XII

Unterbringung des [illegible] Kunzler aus Altenkessel [illegible] in [illegible] in einer Irrenheilanstalt.

XIII

Die Stadtverwaltung [illegible] Verfügung des Kgl. Regierungs[illegible] vom 22 Juni II 4791 resp. des Kgl. Landrathsamts vom 4 d. Mts. A 8756 [illegible] Anschaffung eines [illegible] [illegible] und [illegible] an [illegible] zur [illegible] Genehmigung vor.

XIV

Die [illegible] mußte in diesem Jahre eines der [illegible] infolge des Krankheitszustandes [illegible] zu [illegible] gemacht werden. [illegible] 3 Nächte, [illegible] Albert 4 Nächte [illegible] 4 Nächte. Um Zuweisung einer entsprechenden Vergütung sind diese [illegible]. Ich ersuche um [illegible].

XV

Antrag des [illegible] aus Altenkessel um Ableitung des [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XI

Nach erfolgter Berathung beschließt die Versammlung einstimmig, nächsten Unterhaltungen ab dem Lehrer Primm eine Entschädigung von hundert Mark für Ertheilung von wöchentlich zwei besonderen Religionsstunden wöchentlich zu gewähren, der Schulbehörde aber überlassen, die Stunde auf eine geeignete Zeit zu verlegen.

Entschädigung besonderer Religionsstunden an der Schulklasse des Lehrers Primm [illegible]

290

XII

Die Gemeinde bewilligt die erforderlichen Kosten für Kur und Unterbringung des J. Kuntzler in einer Augenklinik.

Unterbringung des Kindes Kuntzler in die Augenklinik

291

XIII

Die für Lehrer und Lehrerinnen im dies. Bezirke jetzt gesetzte Miethsentschädigungen bzw. der Werth der Dienstwohnungen von 180 bzw. 120 Mk. entspricht den gegenwärtigen Preisverhältnissen.

Festsetzung der Miethsentschädigung für das Lehrerpersonal

292

XIV

Der Feldhüter Geibel erhält 4 Mk, die beiden andern je 5 Mk.

Entschädigung der Feldhüter für Verwaltung des Jahres 1893

293

XV

Unter den Bedingungen, daß J. Linke das Ablaufwasser [illegible] ableitet und für den Schaden haftet, der durch den Abfluß des Wassers über fremde Parzellen, kann ihm die erbetene Erlaubniß ertheilt werden.

Ableitung des Ablaufwassers aus der Linke'schen Wohnung in Altenkessel

294

XVI

Eine Strafe wird von dem Feldhüter für dieses Jahr nicht erhoben, dagegen hat J. Altmeyer den Streifen nach der Grenze als Weg anzulegen.

Strafe festsetzung für [illegible] gegen J. Altmeyer in [illegible] Altenkessel

295

Anstellung der Bergmeister [illegible]
durch in der [illegible] Regierungsbezirk
[illegible]. Die Erklärung des [illegible]
haben [illegible] [illegible]
[illegible]

XVI

Antrag des Gemeinderath Altmeyer aus [illegible]
um Bewilligung der Verpflanzung eines Obstbaumes
Gemeindelandes, welches vor seinem Hause
liegt. Dieser Abschnitt ist zur Anlage eines
Weges bestimmt worden bei Verbreiterung
derselben und ist in's Eigenthum der Gemeinde
übergegangen.

XVII

Der Gemeindevertretung gibt Kenntniss von
den beiden Protokollen über die Verhand-
lungen in Altenkessel am 7 Juli [illegible]
1 dem Vorsitzenden der Kgl. Bergwerks-Direction
Geh. Bergrath von Velsen
2 dem Bergwerks-Director Bergrath Kreuser
3 " " Bergrath [illegible]
4 " " Landrath Bake
5 " Baumeister [illegible]
6 " Bürgermeister [illegible]
betreffend Wasserversorgung in Altenkessel
u. [illegible]
und ersucht um weitere Anordnung.

XVIII

Der Gemeinderath [illegible] Amtsgebäude [illegible]
nicht um die [illegible] bis zum [illegible] 1894 [illegible]
Räume [illegible]
[illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XVII

Mit der vorgelesenen Verhandlung betr. die Wasserversorgung in Altenkessel bezw. der darin ausgesprochenen Festsetzungen ist der Gemeinderath einverstanden. Im Budget pro 1894/95 ist das nöthige Geld zum Austausch der Laufröhren in gußeisernen Röhren vorgesehen. Mit der Abänderung der Laufbrunnen in Ventilbrunnen ist zu beginnen, sobald das Reservoir errichtet ist.
Betreffs der Wasserversorgung der Ortstheile Weiherbach und Langgasse ist die Versammlung mit 11 gegen 2 Stimmen — ein Mitglied war inzwischen abgetreten — mit den vorgelesenen Abmachungen einverstanden. Hiernach sind die Brunnenausläufe, die von der Grubenverwaltung gespeist werden, in Ventilbrunnen umzuändern, auch mit Genehmigung, daß die Kessel ec. auf Gemeindekosten aufgestellt werden ~~können~~ dürfen. Endlich übernimmt die Gemeinde die Unterhaltung der Leitung vom Schachtbrunnen ab.

Regelung der Wasserversorgungsfrage in Altenkessel & Rockershausen, desgleichen der Rockershausen Verbandsgelder. 296

XVIII

Der Brunnen auf der Gemeindewiese ist einzuzäunen; der Brunnen in der Schulstraße ist ~~erst~~ nach der Versteigerung des Platzes einzuzäunen.

Abschluß der Brunnen betr. Platz u. dessen Lage 297

~~v. g. u.~~

XIX

Der Gemeinderath bewilligt vom 1. Mts. ab eine Unterstützung von 1.50 Mk pro Tag bis zum Tage der Entlassung des J. Wallé aus dem Gefängnisse.

Unterstützung der Ehefrau Wallé in Altenkessel 295

v. g. u.

Jöckel Küffer ... Blaß. Wurm. ... Schmitt Schneider ... Schröder ...

[illegible] der [illegible]

[illegible] der [illegible] in einem [illegible] abzuhalten ist. In der Mitteilung [illegible] der [illegible] einzuleiten.

XIX

Antrag der Ehefrau Heinrich Lorenz aus Melsungen um Unterstützung ihrer Schwester der Ehefrau des abgelebten Bergmannes Jacob Walter daselbst, weil dieselbe nach dem vorgelegten Atteste des Arztes Dr. Wilgen aus Louisenthal an Geisteskrankheit leidet und ständiger Pflege bedarf.

Gegenwärtig waren

a Bürgermeister [illegible]

b, die Gemeinderathsmitglieder

1 L. von Mellin
2 J. Jäcker
3 C. Schmidt
4 Fr. Mathias
5 Jacob Volz
6 Jacob Odermann
7 Gottlieb Rüffler
8 Joh. Jak. Blaß
9 Jacob Willie
10 Adolf Wann
11 Peter Schillo
12 Nicol. Schneider
13 Wilhelm Kiefer
14 Michel Speicher
15 Georg Mathis
16 Peter Türk
17 Peter Speicher

Verhandelt Püttlingen den 11 Oktober

Standen auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Antrag des Bürgermeisters

I

Der Gemeindevertretung gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Regierung zu Trier vom 12ten v. Mts III 11912 sowie der Verfügung des Kgl. Landraths-Amtes vom 14 gleichen Mts No 10463 betreffend die Versetzung des Rentmeisters [illegible] von hier nach Halle und die zwischenzeitliche Verwaltung der Gemeindekasse Püttlingen. Nachdem Rentmeister Schmidt zu Völklingen sich freiwillig nicht dazu verstehen wollte die Verwaltung der Steuer und Gemeindekasse Püttlingen zu übernehmen, wurde durch Regierungs Verfügung vom 25 v. Mts III 12381 ihm die Kassenverwaltung übertragen und hat die Uebergabe am 28 v. Mts stattgefunden. In der vorangezogenen landräthlichen Verfügung vom 14 v. Mts macht mich Landrath aufmerksam, daß die Festsetzungen in dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8 v. Mts, welche unter No 2 & 8 die Pensionsverhältnisse des neu anzustellenden Gemeindeeinnehmers ~~[illegible]~~ regeln, einer Abänderung bedürfen, weil nur die z. Z. gesetzlich pensionsberechtigten Beamten (d. h. der Bürgermeister und Gemeindeförster) der Pensionskasse für die Bürgermeister und die übrigen besoldeten Beamten der Landbürgermeistereien und Landgemeinden angehören und nur für diese zwei Beamtenklassen Beiträge zur Pensionskasse gezahlt werden dürfen. Die Pensionen aus der

I

Nachdem die Gemeindevertretung von den im Vortrage angezogenen Verfügungen und Festsetzungen Kenntniß genommen, beschließt dieselbe nach eingehender Berathung wie folgt:

Anstellung des Gemeindeeinnehmers zu Püttlingen

299

1. Die Festsetzungen unter N: 2 ~~[illegible]~~ und 8 des Beschlusses vom 8. d. Mts N: I werden hierdurch aufgehoben.

×

2. Dem Gemeinde-Einnehmer wird die Pensionsberechtigung zuerkannt. Bei eintretender Dienstunfähigkeit wird die Pension aus der Gemeindekasse nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. Abänderung einiger Bestimmungen wegen der Pensionirung der Gemeindebeamten in den Landgemeinden der Rheinprovinz vom 21 Juli 1891 (Gs. S. 330) ausgezahlt.

3. Der neu zu ernennende Gemeinde-Einnehmer hat, falls die Provinzial-Verwaltung hiermit einverstanden ist, der Wittwen und Waisen-Versorgungs-Anstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz im Falle seiner Verheirathung beizutreten. Von dem pensionsberechtigten Dienst-einkommen sind 2 1/2 %, wie solches der § 3 des resp. Statuts vom 19. Mai 1891 bestimmt, zur Deckung der Wittwen und Waisenkassenbeiträge in Abzug zu bringen. Geht die Provinzial-Verwaltung auf die Aufnahme in diese Anstalt nicht ein, so hat der Gemeinde-Einnehmer für die Versorgung seiner Frau u. Kinder resp. für seine Hinterbliebenen im Falle seines Ablebens selbst Sorge zu tragen.

4. Die definitive Ernennung des Gemeinde-Einnehmers soll erst nach Ablauf eines Jahres erfolgen

Antrag des Bürgermeisters

[illegible] des [illegible] zugeschlossenden.

Die Zustellung der übrigen Beiträge des Gemeinde-

[illegible] lehnt der Gemeinderath ab und hat letzterer

[illegible] beantragt für diesen

Beamten an die [illegible] zu entrichten

Gleichzeitig spricht der Gemeinderath die Er-

wartung aus, daß die Gemeinde Pfullingen

seinen Gemeinde-[illegible] die [illegible]

Schultheißen vom 8 d. Mts zugestandenen [illegible]

[illegible] ertheilt.

Die Versammlung behält sich seinerzeit anderweitigen

Beschluß bezüglich der getroffenen Festsetzungen

zu fassen.

II

Gesuch des [illegible] Valentin Weber für eine

Ableitung des Abwasserrohres am [illegible]

[illegible] des [illegible] der Gemeinde [illegible]

[illegible] in seinem

[illegible]. Der [illegible]

[illegible] und [illegible] Schaden [illegible]

III

Die Versammlung legt [illegible] mit dem Vorstand

der [illegible] zu Pfullingen am

20 d. Mts [illegible] Versammlung, in welcher

um Ergänzung [illegible] Gerichts-

[illegible] gebeten wird, zur Kenntniß [illegible] und

[illegible] über [illegible]

[illegible]

IV

Am 13 u. 17 d. Mts hat bei Löschung der abgebrannten

Häuser der [illegible] Georg Kemmer Gebl resp.

Jacob Bossmann in den angrenzenden [illegible]

[illegible] vorgekommen. [illegible]

[illegible], [illegible] Anerkennung

Georg

geeignet nur dann, abgesehen von der moralischen Qua-
lification, wenn er den Beweis geliefert hat,
daß er die ihm anvertraute Kasse in Summa und
nach den Bestimmungen der Geschäftsanweisung
für die Kgl. Steuer-Einnehmer vom 28. Aug.
1877 zu verwalten versteht.

5. Die Gemeinde-Vertretung stellt den Antrag,
daß dem Gemeinde-Einnehmer aufgegeben
wird, die Kasse genau nach der vorerwähnten
Geschäftsanweisung zu verwalten, allmonat-
lich ist eine Revision seitens des Kassencurators
wie bisher vorzunehmen, ebenso ist auch
eine Übersicht vom Stande der Kasse all-
monatlich aufzustellen und der vorgesetzten
höheren Behörde einzureichen, sodann wird
weiter gebeten, mindestens alljährlich eine
außerordentliche Kassenrevision seitens
eines Beamten der Königl. Regierung
wie bisher geschehen, vorzunehmen.

6. Der Gemeinde-Einnehmer ist verbunden, seinen
Wohnsitz stets in Püttlingen zu nehmen.

7. Die Einkommensberechtigung fängt erst an, von dem
Tage seines Dienstantritts als Gemeinde-
Einnehmer in Püttlingen.

8. Es wird im Interesse der Steuerzahler bestimmt,
daß der Gemeinde-Einnehmer allmonatlich
die Gemeindesteuern zu erheben hat und zwar
wie bisher in den Gebieten Püttlingen, Alten-
kessel und Rockershausen.

Antrag des Bürgermeisters

1 Georg Becker Wittwe um Unterstützung 10 M
2 Hermann Becker " " 10 M
3 Joh. Kremer " " ?
4 Joh. Schneider Schmitz " " 5 M
5 Wittwe Johann Luxemburger 12 M
6 Jacob Blum " " 30 M
7 Matthias Kimmling " ?
8 Franz Müller " " 10 M.

[illegible] auf die Abschätzung des Feldhüters Peter Albert aufmerksam.

V

Gesuch des Bergmanns Jacob Kerrenbauer - Schmalenbach [illegible] um Erhöhung des Pflegekostens für seine Schwester und ~~deren Tochter Elisabeth~~ Wittwe Anton Sir geb. Kerrenbauer und deren Tochter Elisabeth von 27 M auf 39 M pro Monat.

VI

Antrag der Wittwe Georg Burgard geb. Gebhard [illegible] um Erhöhung ihrer Unterstützung von monatlich 10 M.

VII

In Folge des Beschlusses Nr VIII vom 8 August d. J. betreffend Herstellung einer Wasserleitung in der [illegible] resp. Beschaffung von Wasser für den Ortstheil [illegible] hat nun in [illegible] des Kreisbaumeisters [illegible] und der Baukommission stattgefundene Ortsbesichtigung durch genannten Baumeister [illegible] um 9 x Meter ergeben, daß die [illegible] bei [illegible] der [illegible] in einen Wasserbehälter [illegible] Wasser auf [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

II

Dem Antrage kann unter den obenannten Beschränkungen entsprochen werden. Die Reinigung u. der Durchlaß hat der Antragsteller auf seine Kosten auszuführen.

Wasserleitung des Schiffermann(?) des Valentin Weber Kost hier. 300.

III

Beauftragt hat eine Commission, bestehend aus den Herren Maschinenmeister Blaß, Speicher Engel, Georg Mathis und Friedrich Mathias die Nothwendigkeit der gewünschten Ergänzungen zc. zu prüfen und ihr in der nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten. Was die Getränke betrifft so wird vom Gemeinderath einstellig nur eine Vergütung von 50 Pfg. per Kopf der Mitglieder der Feuerwehr als Erfrischung bewilligt, und also für die 2 Brände per Kopf 1 Mk. Der Oberbrandmeister hat in der Folge statt einer namentliche Liste derjenigen Mitglieder einzureichen, welche sich am Brande betheiligt und eine Erfrischung mit genossen haben.

Was die verlangte Vergütung für Kleiderbeschädigungen anlangt, so wird die oben erwähnte Commission ersucht, auch diese Beschädigungen zu besichtigen, und abzuschätzen und hierüber Bericht zu erstatten.

Im vorliegenden Falle scheint es nicht nöthig gewesen zu sein, daß 28 Mann als Wache an dem Brand bei Hammer an den beiden Tagen bestimmt wurden, ebenso scheinen 17 Mann als Wache bei dem Brande bei Bossmann zu viel gewesen zu sein. Die Commission hat auch diesen Fall zu prüfen.

Für das Befahren der Spritzen wird den beiden Fuhrleuten Koch und Speicher Lehnert eine Vergütung von je 3 Mk. bewilligt.

Bewilligung von Entschädigungen etc. für erlittenen Schaden bei den beiden letzten Bränden der Häuser von Hammer & Bossmann hier, sowie Antrag des Feuerwehr-Corps um Ergänzung der Löschgeräthe und Bewilligung von Erfrischungen 301

IV erledigt sich mit dem Beschluß ad 5.

Wartung des Bürgermeisters

geringen Gefälles wegen. Um diese zu bewirken schlagen, daß die Eigenthümer der unteren Häuser beiden selbst, die an dieser Straße verpflichtet werden, bald einen Dr. Brunnen bedarf. Der Ueberlauf des Abflußwassers von dem obern Brunnen durch eine Leitung in die Gosse ableiten lassen, auch am Markt [illegible] durch eine entsprechende Umgestaltung des Brunnenstocks hergestellt werden. Soll man diese Arbeit noch vor Winter ausgeführt werden, so muß auch das Abflußwasser in den Abzugkanal an Stelle des [illegible] Ziegler geleitet werden.

Nach den Vorschlägen des Gemeinderathes und des [illegible] soll [illegible] dem Wasserbedarf im Ortstheil [illegible] abgeholfen, an passender Stelle eine [illegible] Leitung an die bestehende Brunnenleitung, welche den Ortstheil [illegible] mit Wasser versorgt, angeschlossen werden. Die Quellen in der [illegible] [illegible] und Becker [illegible] sollen zur Vermehrung des Wasserquantums in die neu herzustellende [illegible] Brunnenstuben geleitet werden. Ich habe diesfalls bereits inzwischen mit der [illegible] Verhandlungen unterhandelt. Die hierauf ergangenen [illegible] der [illegible] vom 28 [illegible] Nr 1687 liegt in [illegible] vor.

Im vorigen Monat am 26 [illegible] sind die Quellen welche eingeleitet werden können, gemessen worden.
Die Quelle von [illegible] liefert $5\,3/4$ Liter per Minute, [illegible] 150 [illegible].
Die Quelle von [illegible] Becker [illegible] liefert 6 Liter

V

Die Gemeindevertretung bewilligt eine Erhöhung der bisherigen Unterstützung von 3 Mk für den Monat, sodaß sie nunmehr per Monat 30 Mk beträgt. Die Erhöhung tritt mit dem 1. l. Mts. ein.

Erhöhung der Unterstützung der Wittwe [?] Anton Lauer [?] hier

302

VI

Die Wwe Kraemer wird aus den früher angegebenen Gründen abgewiesen.

Gesuch der Wwe Krämer hier

303

VII

Die Ausführung des Ventilbrunnens in der Bergstraße ist, wenn thunlich, noch im laufenden Jahre zu bewirken, wenn nicht, im nächsten Frühjahr. Das Abflußwasser des Bergbrunnens ist in den Abzugskanal in der Marktstraße, wie im Vortrag angegeben, einzuleiten; auch ist eine Vereinbarung mit der Bergverwaltung zu treffen, daß eine Zweigleitung an geeigneter Stelle zur Versorgung der Bewohner des Ortstheiles Weiherberg ausgeführt werden kann. Die Quelle des J. Schully [?] ist zu dem offerirten Preise von 150 Mk zu erwerben. Ferner ist der Antrag zu stellen, daß der Gemeinde das Recht zuerkannt werde, die Quellen des J. Konrad und J. Leinenberger im Wege der Enteignung ins Eigenthum der Gemeinde übergehen zu lassen.

Brunneneinrichtung in der Bergstraße u. Leitung des Wassers nach dem Ortstheil Weiherberg

304

VIII

Die Gemeindevertretung erkennt die Nothwendigkeit der Gründung von 4 neuen Schulklassen an und beschließt: im nächsten Jahre ein neues 4klassiges Schulhaus zu erbauen. Im nächsten Budget ist ein geeigneter Credit vorzusehen. In dem Beschlusse vom 19. Juni cr. N:1 sind die Verhältnisse der Gemeinde Püttlingen

Errichtung von 4 neuen Schulklassen und Erbauung eines Schulgebäudes in Püttlingen

305

Wartung des Pumpenmotors

2) Becker verlangt 2850 M

Dann ist noch vorhanden ein Angebot von Wwe Schneider aus Wolfenbüttel, wenn [illegible] derselbe liefert 3 Liter

und ein von Jacob Lamerberger welcher 2 1/4 Liter per Minute [illegible]. Lamerberger verlangt [illegible] von 20 Stück 3000 M.

Es wünschte eine Anfrage, ob dieselbe Uhr [illegible] aufgestellt werden soll.

VIII

Der Versammlung lag eine Verfügung Königl. Regierung vom 28/7 cr. II 6268 und Verfügung 31/7 cr. II 6266, derzufolge 4 neue Schulklassen eingerichtet und 2 neue Schulgebäude zu errichten sind, zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung vor. Es wurde Bezug auf das Antwortschreiben an die Königl. Regierung genommen [illegible] der Herren Regierungs- und Schulraths Ebeling vom 22 Juli cr.

IX

Dem Gemeindevorstand lag ein Antrag des Gemeindevorstehers Herrn Ostermann in Altenkessel um Beschaffung eines Platzes im Gemeindewalde zum Zwecke der Ablagerung von Kehricht zur Kenntnisnahme und Beratung vor.

X

Der Versammlung lag ein Schreiben des Gemeindevorstehers Herrn Oermann vom 21 v. Mts. um Herstellung der Wasserleitung [illegible] Reichsstr

richtig und wahrheitsgetreu vorgetragen, eine Besserung der wirthschaftlichen Lage der hiesigen Bevölkerung ist nicht allein nicht eingetreten, sondern der ~~herrschende~~ bestehende Nothstand hat sich durch die diesjährige Mißernte noch verschlimmert. Die einzige ~~[illegible]~~ Quelle, welche der Gemeinde Püttlingen eine wesentliche Beihülfe zur Bestreitung der Kosten öffentlichen Bauten etc. gereicht, ist die Steuer des Bergfiskus. Die letztere nimmt nun in Folge ~~[illegible]~~ Zeitverhältnisse in den letzten Jahren erheblich ab und steht im umgekehrten Verhältnisse zu den alljährlich wachsenden Ausgaben für öffentliche Zwecke. Wie unter solchen Umständen die nur aus armen Bergleuten bestehende Gemeinde Püttlingen den ihr obliegenden Verpflichtungen allein gerecht werden soll, ist nicht abzusehen. Die Gemeinde wird Alles aufbieten, um die Kosten für den Kgl. Schulhausbau flüssig zu machen. Wie bekannt, leidet die Gemeinde ~~sowohl~~ in dem hiesigen Orte sowohl, als auch in den zugehörigen Ortschaften Altenkessel, Neudorf etc. und Rockershausen an großer Wassernoth, deren Beseitigung schwere Opfer von der Gemeinde verlangt, wie dem Herrn Landrath durch die im Laufe dieses Sommers stattgehabten Verhandlungen ~~[illegible]~~ zwischen der Gemeinde und der Königl. Bergwerksdirektion bekannt geworden ist. Es müssen noch außerdem bei der Ausdehnung der Ortschaften neue Brunnenleitungen außer den Brunnenleitungen, an welchen der Bergfiskus betheiligt ist, errichtet werden, die Kosten-Anschläge etc. soll der Kreisbaumeister Herr Notoß mit jeden Tage einreichen. Aus allem dem geht hervor, daß die Gemeinde Püttlingen finanziell in einer ungemein gedrückten Lage sich befindet und unmöglich die Kosten übernehmen kann, welche durch die Gründung von 4 neuen Schulklassen erwachsen. Es wird deshalb gebeten, diese Kosten nebst den Einrichtungen etc. aus fiskalischen Mitteln zu bestreiten.

Ablehnung der Bürgermeisterei
resp. des Kirchenvorstands zu Altenkessel
an dem ... neben der Reichert'schen Wirthschaft
gelegenen ... zur Erklärung des Reichert
vom 28. d. Mts. und im Schreiben des Kirchenvorstandes
vom 30. d. Mts. zur Kenntnißnahme
u. Beschlußfassung.)

XI

Wahl eines Schiedsmannes an Stelle des künftig
in die Irrenanstalt zu Merzig untergebrachten
Schiedsmannes Peter Grün von hier.
(§ 52 der Gemeinde...ordnung)

XII

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einer
Regierungsverfügung vom 25. Februar cr. I A. 493, wonach
für die Herstellung von 100 laufenden Metern Bürgersteigen
an den Staatsstraßen über die erfolgte
Ausführung 3 Mk. den Bürgermeistereien bewilligt
werden, und habe hinzuzufügen, daß pro 1893/94
72 M 55 gezahlt worden, daß ich zu Gunsten
der Polizeidiener ... Vergütung wünsche
um Beschlußfassung, ob und wie der Betrag zu
verwenden ist.

XIII

Antrag des Bergmanns Carl Krell aus Alten-
kessel um Verleihung der preuß. Staatsangehörig-
keit durch Naturalisation. ~~...~~ Krell
stammt aus Kölmerd. Ich verweise bezüglich auf § 8 des
Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 1. Juni 1870.

Beschluß der Gemeinderathes

Was die üblen Zustände des kath. Religionsunterrichts in Rittergrafen anlangt, so hat die Gemeindevertretung bereits durch Beschluß vom 8. d. Mts. die Theilung der kath. Kinder in zwei Gruppen erbeten und dem Lehrer Prüsmann in Rittergrafen auf seine Vorstellungen vom 21. Juli c. an Herrn Pastor Wolff hier eine Vergütung von 100 Mk für Ertheilung von wöchentlich 2 ~~Stunden~~ besonderen Religionsstunden gewährt.

IX

Ablagerung von Schutt pp. in Altenkessel × 306

Die Einrichtung eines besonderen Platzes für Ablagerung des Schuttes und Kehrichts pp. in Altenkessel wird abgelehnt. Dem Polizeidiener ist aufzutragen, für Reinhaltung der Straßen und Rinnen zu sorgen und Verstöße zur Anzeige zu bringen.

X

Feststellung über das Eigenthumsrecht an dem Brunnen in der Reichert'schen Wohnung in Altenkessel × 307

Aus den Wahrnehmungen, die die Gemeinde betreffs des in Rede stehenden Brunnens im Laufe der vielen Jahre seit Gründung der Colonie Altenkessel gemacht hat, kann nur angenommen werden, daß der fragl. Brunnen nebst dem entsprechenden Abschnitt Gemeinde-Eigenthum ist. Es sind diesseits Nachforschungen anzustellen, nebenbei sind auch Ermittelungen anzuordnen: ob er nicht die Gemeinde das Recht der Verjährung vorliegenden beanspruchen kann. In der nächsten Sitzung ist hierüber Mittheilung zu machen.

XI

Wahl eines Waisenraths. [illegible] in Püttlingen × 308

Zur Stelle des verstorbenen Waisenrathes Peter Grün wird Herr Michel Heinrich Engel von hier gewählt.

XII

× Genehmigung einer Abzahlung für die Herstellung der Straßen bei Veranlagung der Kosten zur Einkommensteuer 309

Der fragl. Betrag ist zu Gunsten der Gemeinde zu vereinnahmen und den Polizeidienern zu Weihnachten in der Form einer Gratification zu gewähren. Besonderer Beschluß hierüber wird vorbehalten.

Verfügung des Bürgermeisters

XIV

Antrag des zeitl. Bürgermeisters Peter Schmeer aus [illegible] um Bestätigung seiner Ehefrau in der Armenpflege.

XV

Anstellung eines [illegible] zur Überwachung der auszuführenden Gemeindearbeiten.

XVI

Die Versammlung begrüßt die Beschlüsse der Sanitäts Commission von hier vom 7. d. Mts und in [illegible] vom 9. d. Mts zur Kenntnisnahme & Zustimmung über

XVII

Antrag des [illegible] Weber von hier nebst 25 andern Unterschriften um Anlage eines Weges durch die Flur hinter der Walkmühle nach dem Dickenberg ([illegible]).

XVIII

Antrag der Ehefrau des Bergmanns Josef [illegible] geb. Pistorius von hier um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung. Ihr Mann ist mit 15 Monaten Gefängnis in [illegible] Weise bestraft worden.

XIX

Antrag des Peter Blank-Weber hier um Ankauf eines Abschnittes Gemeindelandes.

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

Gegen die Aufnahme des H. Krall in den preußischen Unterthanenverband dürfte nichts einzuwenden sein. H. Krall wohnt seit 1866 in Altenkessel, er hat einen unbescholtenen Lebenswandel geführt, hat ferner ein Unterkommen bei seinen Kindern und kann sich und seine Angehörigen ernähren.

Einwanderung des preuß. Bergmann Carl Krall aus Altenkessel
310
×

XIV

Die Ehefrau Schmeer ist in der Armenpraxis zu behandeln.

Unterstützung der Ehefrau Schmeer aus Altenkessel
311

XV

Dem ~~[illegible]~~ Bauunternehmer Kirschner ist die Ueberwachung ist die Ueberwachung der in Angriff stehenden Bauausführungen der Gemeinde gegen Gewährung einer mäßigen Vergütung zu übertragen und Herr Beigeordneter Lebensmann zu bitten, wie er sich bereit erklärt, ein [illegible] wachsames Auge auf die Arbeiten zu werfen. Eine stete Beaufsichtigung der Arbeiten seitens des H. Kirschner ist nicht nöthig.

Ueberwachung der Bauausführungen der Gemeinde durch Bauunternehmer
312
×

XVI

Nach Einsicht der Beschlüsse der Sanitäts-Commission vom 7. u. 9. d. Mts. und allgemeiner Genehmigung derselben wird speziell wegen der Erbauung eines Cholera-Lazareths, welches für Rockershausen in Aussicht genommen wird, folgendes beschlossen:

1. Es ist ein Bauplatz in der Nähe der Ortschaften von der Königl. Bergverwaltung zu erwerben und hierauf ein massives Haus zur Unterbringung von Cholerakranken zu erbauen. Das Haus soll enthalten 1 Küche, 3 Krankenzimmer und 2 Wohnzimmer für die Wärter und hat den Zweck, die Kranken von Altenkessel u. Rockershausen im Bedürfnißfalle aufzunehmen. In gewöhnlichen Zeiten kann das Haus zur Aufnahme von Ortsarmen benutzt werden. Da die Gemeinde lediglich durch die Gefahr, welche durch den Schifffahrts-Verkehr im [illegible] Falle entsteht, genöthigt ist zu dieser Ausgabe, ~~gezwungen wird~~ wird gebeten, höheren Orts vorstellig zu werden behufs Gewährung eines Zuschusses zu den Baukosten aus ~~[illegible]~~ staatlichen Mitteln

Maßnahmen Beschaffung für Cholera Kranke
313
×

Vorlage des Bürgermeisters

XX

Antrag des Kontrolleurs [illegible] um Ankauf seitens ihr getragenen Kassenschränke seitens der Gemeinde für den neu anzustellenden Gemeindeeinnehmer.

XXI

Aufstellung der Kosten für den in das Hospital zu Saarbrücken kürzlich untergebrachten [illegible] Peter [illegible]

XXII

Aufstellung der Kosten für die am 20. Mts in das Hospital zu Saarbrücken überführte Wittwe Matthias Hoffmann zu Neudorf

XXIII

Antrag des Bergmann Müller um für eine Niederschlagung von 1,70 M Schulgeld für ihren verstorbenen Sohn.

XXIV

Antrag der Ehefrau Matthias Menger — [illegible] um für ein Gewährung einer monatlichen Unterstützung von 10 Mk, weil ihr Ehemann sie verlassen habe.

XXV

Antrag der Lehrerin Erz zu [illegible] um Lieferung eines neuen Kohlenkastens in ihre Küche.

denn die Gemeinde kann sich doch nur für ihre Angehörige zu solchen Kosten für verpflichtet erachten, nicht aber für Kanalschiffer, die nur zum Zwecke der Kohlenladung in der Ruhr zeitweilig Aufenthalt halten.

XVII

Da die Baukommission die Anlage eines Hydranten an der fragl. Anlage an[illegible] Stelle vorläufig nicht für nothwendig hält, ist H. Weber [illegible] nebst Gen. abzuweisen.

[illegible] 314

XVIII

Der Ehefrau Hiss auf die Dauer der Inhaftierung ihres Mannes wird Unterstützung von monatlich 27 Mk vom 1. d. Mts. ab bewilligt.

Unterstützung der Ehefrau Hiss 315

XIX

Dieser Gegenstand ist der Baukommission zur Äußerung zu überweisen.

Antrag des [illegible] Blank Weber um Ankauf von Gartenland 316

XX

Die Gemeinde kann sich zum Ankauf eines Geldschrankes nicht verstehen und sieht die Beschaffung eines solchen bis [illegible] des neuen Gemeindehauses an.

Ankauf eines Geldschrankes für den Gemeindeeinnehmer 317

XXI

Dieser Gegenstand wird vertagt. Herr Beigeordneter Schmidt soll Erkundigungen einziehen, wie viel [illegible] verdient.

Kosten der [illegible] Reh [illegible] 318

XXII

Wegen der Pensionszahlung der H. Hoffmann ist an den Kreisschulinspektor zu schreiben und demselben den Sachverhalt klar zu stellen [illegible] darauf anzutragen, daß die fällige Pension so lange an die Gemeinde gezahlt, als die Fr. Hoffmann in der Heilanstalt untergebracht ist.

Betreffs der [illegible] Hoffmann [illegible] 319 320

XXIII

Das Schulgeld im Betrage von 1.70 M. wird niedergeschlagen 321

Schulgeld [illegible]

XXIV

Das Unterstützungsgesuch der Ehefrau Altenga wird abgelehnt weil sie sich weigert, mit ihrem Manne nach Westfalen zu ziehen. 322

[illegible] Müller [illegible] Unterstützung der Ehefrau [illegible] Altenga [illegible] 323

XXV

Das Gesuch der H. Erz ist der Baukommission zur Äußerung zu überweisen

Entschädigung wegen [illegible] für Lehrer Erz

Verhandlung des Bürgerausschusses

XXVI

Der Versammlung gebe ich Kenntniß von einem [illegible] vom 7. [illegible] No 7265, wonach [illegible] 500 M zur Förderung der [illegible] auf [illegible] Antrag [illegible] bewilligt worden.

XXVII

Der Versammlung legte ich ein Schreiben der [illegible] vom 18. [illegible] Mts betreffend die am [illegible] zu [illegible] und [illegible] in Folge des [illegible] entstandenen [illegible] zur Kenntnißnahme u. Anerkennung vor.

XXVIII

Antrag des [illegible] Sabel um [illegible] Niederschlagung von 1,70 M Schulgeld für [illegible]

XXIX

Ebenso der Wittwe Georg Klees hier, welche Schulgeld für 3 Kinder zu zahlen hat.

XXX

Antrag des Schreiners Joseph Weber hier um Herstellung des [illegible] Abzugsgrabens aus seinem neu erbauten Hause hier. J. Weber erbietet sich aus seinen Mitteln [illegible] 20 – 25 Meter zur [illegible] der Kosten bei Ausführung der Canalisation [illegible] und 30 M zur Canalisation beizusteuern wenn er [illegible] Anlegung der Kosten der Canalisation [illegible] Mittel. [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

XXVI

Die Versammlung nimmt dankend von der Zuwendung von 500 Mk Kenntniß.

Zuwendung von 500 Mk für Förderung des Kulturzwecks
324

XXVII

Die Versammlung ist mit dem Anerbieten der Kgl. Bergwerksdirektion vom 18. v. Mts. einverstanden. Die Wiederinstandsetzung der übrigen Strecken erfolgt auf Kosten der Gemeinde.

[illegible] der Kellerstraße
325

XXVIII

Das Schulgeld im Betrage von 1.70 M. wird niedergeschlagen

Schulgeld der Marie Sabel frei
326.

XXIX

Das Schulgeld für die Kinder Bläß wird niedergeschlagen

Schulgeld der Kinder Bläs frei
327

XXX

Mit dem Anerbieten des Schreiners Weber ist die Gemeindevertretung einverstanden

Herstellung eines Abzugsgewölbes entlang der neuen Wohnung des Schreiners Joseph Weber frei
328

[illegible] des [illegible]
dem [illegible] [illegible] [illegible]
Weber die Hälfte der ihm [illegible] Kosten
[illegible] zurückzuerstatten. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible]
Unterstützung [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Weber [illegible] [illegible] auf
[illegible] und [illegible] der früheren
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu haben, [illegible]
[illegible] [illegible] die Unterhaltung der
[illegible] zu [illegible]. Ich ersuche um
Genehmigung.

XXXI

Der [illegible] [illegible] ein Schreiben des
Bürgermeisteramts [illegible] vom 4. d. Mts.
No 2637 [illegible], in welchem angegeben wird, daß der
Wittwe Altmeyer zu [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] von 3 Monaten
eine Unterstützung von 15 M per Monat a
conto der Gemeinde [illegible] [illegible].
Ich ersuche um Genehmigung.

XXXI

Die Gemeinde Hettlingen lehnt die Rückerstattung der aufgewendeten Kosten ab, weil die Nothwendigkeit zur Gewährung einer Unterstützung nicht anerkannt werden kann. Wie in dem diesbezügl. Schreiben des Bezirks-Amts Heidelberg vom 14. d. Mts. angeführt ist, verdienen die beiden ältesten Söhne von 17 u. 15 Jahren jetzt 2.20 M. per Tag, macht durchschnittlich monatlich 55 Mk bei 25 Schichten, ferner bezieht die Wᵉ Altinger monatlich an Pension mindestens 18 M.
ferner für 5 Kinder unter 16 Jahren je 3 M. 15 M.
es gehen also durchschnittlich ——— 88 M ein womit die Familie auskommen kann.

Unterstützung der Familie Wwe. Altinger aus Ziegelhausen [illegible]

329

Welti Rupper Jäcker Blaß Wunn. Schneider [illegible] Schiller

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister Süllwold als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Friedrich Mathias
2. Johann Zäcker
3. Gottlieb Küffler
4. Conrad Schmidt
5. Joh. Pet. Blass
6. Jacob Volz
7. Wilhelm Kiefer
8. Michel Speicker
9. Nicol. Schneider
10. Peter Speicher
11. Georg Mathis
12. L. von Mellin
13. Jacob Overmann
14. Jacob Willié

Verhandelt Püttlingen den 12t

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vortrag des Bürgermeisters

I

Antrag von Lehrer [illegible] v. 3. v. Mts um Abänderung der [illegible] an der [illegible] der [illegible] [illegible] u.

II

Die Versammlung erhält Kenntniß von einer Verfügung des Kgl. Landraths Amts vom 14. v. Mts Nr 11259, demzufolge die beiden Viehmärkte hier nicht mehr als lebensfähig zu erachten und deshalb aufgehoben werden sollen. Sie erhebt keine Einwendung.

III

Die Versammlung bewilligt mit Rücksicht der Lehrer König und Altenkessel(?) eine Gratificationsremuneration von 100 Mk für ihre Dienstleistungen in der Gemeinde seit mehr als 25 Jahren unter Bezugnahme auf den Gemeinderathsbeschluss vom 23/4 1889 zur Kenntnisnahme u. Anordnung vor.

IV

Antrag des Lehrers Dimmerwald(?) und Altenkessel vom 7. v. Mts um Beschaffung neuer Schultischbänke(?)

V

Unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr III vom 19 Juni d. J. legt der Versammlung eine landräthliche Verfügung vom 12. v. Mts 11285 betreffend Uebernahme der Unterhaltung des beim Schulbau [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

I

Mit dem Gutachten der Baucommission ist der Gemeinderath einhellig einverstanden und sind die Bittsteller dementsprechend abzuweisen.

Abänderung einer [illegible] am [illegible] Weg
330

II

Bei der am 10 Dzbr 1892 stattgehabten Viehzählung ergab sich, wie die beiliegende Aufstellung ersichtlich, daß in der Gemeinde Püttlingen vorhanden sind: 1307 Häuser, hiervon mit Viehstand 1079, die Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen beziffert sich auf 1185, die Zahl des Viehstandes auf: 110 Pferde, 758 Stück Rindvieh, 4 Schafe, 610 Schweine, 969 Ziegen & 10 Bienenstöcke. Aus dieser Darstellung läßt sich schon ein Bild über den Umfang & die resp. Verhältnisse der Gemeinde Püttlingen machen. [illegible] die Ernährung der Bevölkerung entsprechend auf die bei Viehstand [illegible] Bevölkerung besteht [illegible] aus Bergarbeitern [illegible] & Ackersleuten. In einer Entfernung von 10, 15, 20 und 30 Minuten liegen die Ortschaften Derlen, Ehm, Sprengen, Kranzwalz, Engelfangen, Kölln, Sellerbach, Rittenhofen, Herchenbach & Etzenhofen, alle Einwohner dieser Ortschaften [illegible] Püttlingen. [illegible] Die Ortschaften [illegible] mit dem Umstand [illegible] zu decken.

Aufstellung der Viehzählungsliste
331

III

(Dieser Gegenstand wird bis zur) Wenn der Lehrer König am 1. November c. noch im Dienst ist, werden auch ihm 100 Mk. gleich seinen übrigen Kollegen, die 25 Jahre in der Gemeinde amtirt haben, bewilligt als Gratifikation.

Gratificationen für Lehrer König in Altenkessel
332

IV

Die Gemeindevertretung kann sich augenblicklich nicht dazu entschließen, neue Schultischbänke zu beschaffen für den neuen Schulsaal. Vorläufig ist der neue Schulsaal in

Beschaffung neuer Schultischbänke in Altenkessel
333

Wartung der Bürgermeisterei

verlangten Theiles der Schulhausbaukosten (an der Unterhaltung) zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

VI

Die Ratsversammlung legt die Beschlüsse der in der letzten Sitzung vom 11 d. Mts zur Prüfung der Wahlverhandlungen und Beschaffung von Feuerwehr-Geräthschaften und Bewilligung von Gehaltszuschüssen & [illegible] zu ernannten Commissionen zur Genehmigung vor.

VII

Antrag des Herrn Mann [illegible] um Bewilligung einer Entschädigung von 12 M für Wiederherstellung eines Zaunes, der ihm am 15 d. Mts gelegentlich des Brandes bei Peter Lang [illegible] zerstört worden.

VIII

Mit Bezug auf den Beschluß No X vom 11 d. Mts betreffend Neuaufstellung der Kostenanschläge welche die [illegible] an dem [illegible] Brunnen zu [illegible] erstellt, legt die Ratsversammlung das Schreiben des Kgl. [illegible] Amts vom 3 d. Mts No 368 [illegible] über den [illegible] Beschluß [illegible] zur Kenntnißnahme und [illegible] Beschlußfassung vor.

IX

Die Ratsversammlung legt Plan und Kostenanschlag über die Herstellung einer Wasserleitung für den [illegible] vom 23 d. Mts zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

X

Die Ratsversammlung legt [illegible] den [illegible] Peter Schneider - Antrag für [illegible] [illegible] vom

Reserven zu behalten

V

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Es ist festzustellen, ob der Durchlaß in guter Verfassung sich befindet.

Verbreiterung des Weges / Strecke an der Eisenbahn-Unterführung in Pettlingen 334

VI

Der Löschmannschaft wird als Erfrischung für die beiden Brände bei Kamma und Boßmann eine Summe von sechzig Mark bewilligt. Um die weiteren Kosten der Erfrischungen kümmert sich die Gemeinde nicht. Bemerkt wird noch, daß als Erfrischung einmal für allemal für jeden Brand nur 50 M zu stehen bewilligt werden.
Als Flurentschädigung für Schäden bei den vorangegangenen Bränden werden dem J. Blum 15 M. und dem Phil. Balt auf Zinnen 1 Mk bewilligt.
Beiträge und Anlaß der Brände entstandenen Kosten für beschädigte Kleider und Ergänzung der Feuerlösch-Utensilien werden bewilligt.

Feuerlöschangelegenheiten in Pettlingen 335

VII

J. Mann wird abgewiesen; es liegt kein Grund vor, eine Entschädigung aus der Gemeindekasse für diesen Zweck zu zahlen.

Antrag des Jacob Mann um Schadloshaltung für einen Schaden beim Brande des Peter Lennartz hier 336

VIII

Es sind noch Recherchen bei der Bürgerschaft anzustellen, wem die Parzelle gehört und ob die Bürgerschaft sich bezüglich der Wasserentnahme keine Bedingungen vorbehalten hat. In der nächsten Sitzung ist diese Angelegenheit wieder vorzulegen.

Brunnenangelegenheit am Hause der Wittwe [illegible] [illegible] 337

IX

Die Ausführung dieser Arbeit wird bis zum nächsten Frühjahr vertagt.

Wasserleitung in Pettlingen 338

Vorlage der [illegible]

über die Umgestaltung und [illegible] des [illegible] zu [illegible] gelegenen [illegible] + [illegible]

XI

Aufbringung der Kosten für den am Hospital zu Saarbrücken [illegible] Pech am [illegible] (Verfügung XXI vom 11 d. Mts.)

XII

Verlängerung des mit Wittwe [illegible] Knopp zu [illegible] abgeschlossenen Pachtvertrages über die Verpachtung des Steinbruchs im Gemeindewalde der [illegible] oberhalb des [illegible] Stollens.

XIII

Der Verwaltung [illegible] mit Rücksicht auf den Erlaß No XVI vom 11 d. Mts. betreffend [illegible] Vertheilung der [illegible] der [illegible] vom 21 d. Mts. [illegible] Verfügung vom 30 [illegible] No 12056, ferner am Neubau der [illegible] vom 5 d. Mts. betreffend [illegible] und ferner am Neubau des [illegible] vom 8 d. Mts. No 1982 betreffend Abänderung eines [illegible] Abschnitts zur Errichtung dieser Gebäude zur [illegible] und [illegible] Ausstattung [illegible]

XIV

Wahl eines [illegible] an Stelle

a, des [illegible] Engelmann hier und

b. " Pastor [illegible] " [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

93

X

Mit abgeschlossenem Kaufvertrag ist die Versammlung einverstanden

Vergantung eines Abschnitts an Peter Schneider Schlang hier

338a

XI

Dieser Gegenstand ist bis 1. Jänner 1894 zu wieder vorzulegen.

Ruthen der Gerhard Pech hier

339

XII

Die Gemeindevertretung beschließt, den mit dem J. Krosp abgeschlossenen Kaufvertrag vom 22 Juli 1887 ist, verlängert am 4. Oktober 1890 bis 1893, ~~...~~ auf weitere 3 Jahre unter den bestehenden Bedingungen zu verlängern, weil es im Interesse der Gemeinde sowohl als auch im Interesse der Bewohner von Altenkessel liegt, Wein in nächster Nähe zu erhalten.

Pachtvertrag mit Wallfried Krasse aus Mangenmühle

340

XIII

Dieser Gegenstand ist mit Rücksicht auf die entstandenen Schwierigkeiten betr. der Gewinnung eines Bauplatzes, bis zum Eingang einer Antwort von der Bergbehörde, wie weit zu dem Bau beizutragen wird, zu vertagen.

Erwerbung eines Hauses zur Aufnahme von Schwesternkranken

341

XIV

An Stelle des Michel Speicher Engel wird der Lazar Blaß, genf. Bergmann von hier und an Stelle des J. Schillo der gen. Bergmann Karl Fickler zu Altenkessel erwählt.

Wahl zweier Waisenräthe

342

Vorlage des Bürgermeisters

XV

[illegible] von

1. Jacob Balzer [illegible] [illegible]
2. Joh. Hirschmann Müller "
3. Ludwig Georg Pistorius "
4. [illegible] [illegible]

XVI

[illegible] auf den [illegible] No XV vom 11. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Gleichzeitig [illegible] [illegible] [illegible] von der [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] in den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] beim [illegible] [illegible] [illegible] allgemein [illegible] werden soll. Zwei [illegible] [illegible] von Adam [illegible] & [illegible] Peter [illegible].

XVII

[illegible] des Jacob [illegible] [illegible] um [illegible] von 5,80 [illegible].

XVIII

Antrag von Peter Holzer & Gen. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

XVIIII

Antrag auf [illegible] eines [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] Franz Boos [illegible] 125,93 M für [illegible] des [illegible].

~~XVIII~~ XX

Unterstützungs Gesuch des [illegible] Johann [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XV

Jacob Balzert Schullien(?) ist abzuweisen
dem p. Hirschmann wird ein Nachlaß von 4 Mk. bewilligt (Schorr)
dem p. Pistorius wird die Pacht(?) um 3 Mk. bewilligt.
dem p. Schneider wird die beantragte Minderung(?) bewilligt.

Steuernachlaßgesuch 343

XVI

Mit 8 gegen 6 Stimmen wird beschlossen, die Schloßwiese links am Eingang des Schlosses mit Grund zuzuschütten. Die Bäume sind allmälig zu versetzen, den Mutterboden hat jeder Einzelne, der Grund anschütten will, vorher ~~den Mutterboden~~ auf Haufen zu setzen und sich überhaupt den Anordnungen der Verwaltungsbehörde zu unterwerfen. Die Aufschüttung ist so zu bewirken, daß von dem Wege ab die Fläche nach dem Bache zu allmälig abgedacht wird. Weiter wird noch bestimmt, daß jeder Einzelne, der Schutt in der Wiese ablagert, verpflichtet bleibt, den angefahrenen Grund zu verebnen und auf die verebnete Fläche Mutterboden zu bringen. Die Aufsicht mit Grund(?) und das Versetzen der Bäume besorgt die Gemeinde.

Zuschütten der Schloßwiese mit Grund(?) 344

XVII

Der p. Ferdinand aus Altenkessel wird mit seinem Gesuche abgewiesen.

Gesuch(?) des Jacob Ferdinand aus Altenkessel 345

XVIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

[illegible] Rettenhausen(?) 346

XIX

Dem p. Boos ist die Arbeit zu seinem Angebot von 125 Mk zu übergeben. Die Mauer ist aber nur 1/2

Herstellung einer [illegible] mauer am Schulhaus Mauer „Dorf" für 347

Verpflichtung des Bürgermeisters
hier gewählten Herrn Welti

XXI

Gesuch des Kaufmann Palm & [illegible] aus
[illegible] um Verlängerung der [illegible]
am Holzplatz desselben

XXII

Antrag des Architekten Johann Krauß hier um
Übernahme eines Theiles der Kosten zur
Herstellung eines [illegible] an [illegible]
[illegible] Kanal [illegible] der Gemeinde.

XXIII

Antrag des Johann Dey von hier um Anstellung
als Wegewärter oder um anderweitige
Unterstützung

XXIV

Kostenanschlag zur Herstellung einer Laternenbe-
leuchtung durch die [illegible]straße am Ostertor [illegible]
hausen nach der Willonis'schen Wohnung

XXV

Unterstützungsgesuch der Wittwe Burgard um
Erhöhung ihrer monatlichen Unterstützung von 6 M.

XXVI

Die Versammlung gestattet [illegible] der [illegible]
[illegible] zu [illegible] vom 6. März III 1430 l. betreffend
Übertragen der [illegible] Gemeinde- und Standeskasse
Stellungen zu den Unterzeichneten um 10 M. und [illegible]
[illegible] der Versammlung von 1140 Mk.
[illegible] die betreffende [illegible]
[illegible] [illegible] genehmigt und [illegible] Besser
in sein Amt eingeführt w.

in die Erde einzulassen, denn kann Boos die Arbeit verhältnißmäßig zu 100 Mk. herstellen. Schutt [illegible] hat der Unternehmer selbst fortzuschaffen.

XX

Das Gesuch wird auch dem Grunde abgelehnt, weil der Bittstellerin Gelegenheit geboten war, als Krankenpflegerin ein Unterkommen zu finden, sie aber die Annahme dieser Stelle verweigert hat.

Unterstützung der Wittwe [illegible] 348 ×

XXI

Dieser Gegenstand wird bis zum Frühjahr d. J. vertagt.

Verlängerung der Kanalisierung am Schloßplatz u. Marktplatz [?] 349 ×

XXII

Die Gemeindevertretung stellt dem p. Kranz anheim, auf seine Kosten einen Anschluß an die Entwässerung anzubringen [?]; die Gemeinde hat zur Tragung der Kosten oder eines Theiles derselben keine Veranlassung.

Herstellung eines Anschlusses an den Entwässerungskanal [illegible] 350 ×

XXIII

Der Antrag des p Dax wird abgelehnt.

Unterstützungsgesuch des [illegible] Dax [illegible] 351

XXIV

Die Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Mit dem vorgelegten Kostenanschlag ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Kanalableitung [illegible] 352 ×

XXV

Aus den früheren bekannten Gründen wird die p Burgard wiederum abgewiesen.

Unterstützungsgesuch der Wittwe Burgard [illegible] 353 ×

XXVI

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Verfügung

Herstellung einer [illegible] Gemeinde [illegible] 354 ×

Vortrag des Bürgermeisters

XXVII

Anfrage des [illegible] Ulrich & Cie. um Genehmigung einer [illegible] von 3 1/2 % der Kaufsumme, welche ihnen für Ablieferung der [illegible] bei Erbauung des neuen [illegible] am [illegible] [illegible] wurde, [illegible] [illegible] an den 2 [illegible] [illegible]

XXVIII

Anfrage des [illegible] Licht in Halle um Genehmigung der für den früheren Gemeindekassier J. [illegible] gestellten Caution von 4900 M. z[illegible] Licht [illegible] für die Gemeinderechnung per 1892/93 und für das laufende Jahr bis zum Tage seiner Verhaftung, welche am 28 August erfolgte.

XXIX

Unterstützungsgesuch der hinterlassenen [illegible] Petrus hier

Beschluß des Gemeinderathes.

XXVII

Den Bittstellern wird eine Entschädigung von 3 1/2 % der resp. Kaufsummen bewilligt.

Ankauf [illegible] [illegible] [illegible] 355

XXVIII

Falls seitens [illegible] keine Einwendungen erhoben werden, beschließt die Gemeindevertretung, dem Herrn Licht die gestellte Kaution zurückzugeben, falls er einen annehmbaren Bürgen stellt.

Rückerstattung der Caution des [illegible] Licht [illegible] 356

XXIX

Bittsteller ist vorläufig auf ein [illegible] verwiesen, weshalb das Gesuch abgelehnt wird.

Unterstützung des Johann [illegible] 357

[illegible] Zöller Schmitt
[illegible] Kuffer Mattis
Wellié Holz J. [illegible]
Blass. Schneider Speicher Engel
[illegible] [illegible] [illegible]

Gegenwärtig waren:
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Mitglieder der Gemeindevertretung

1. Kersten Dr. Max
2. Schmitz Eduard
3. Küffler Gottlieb.
4. Blaß Joh. Peter.
5. Jäcker Johann.
6. Willié Jacob.
7. Mathis Georg.
8. Schneider Nicolaus.
9. Schiller Peter.
~~10 Mathis Georg.~~
11. Speicher Michel
12 Türk Peter.
13 Wermann Jacob.
14. Wenn Adolf.
~~15~~ 14. L. Kiefer Wilhelm

Verhandelt Völklingen den 4 [illegible]

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeindevertretungssitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung.

Vertretung des Bürgermeisters

I

Reinigung der Abortgruben zu [illegible].

II

Die Versammlung nahm Kenntniß von einer Verfügung Kgl. Reg. vom 14 d. Mts II 8479 wonach [illegible] dem Schulamtsbewerber Peter Denzels zu Wazweiler die einstweilige Verwaltung der [illegible] Lehrerstelle zu [illegible] vom 1 d. Mts ab übertragen ist. Nach dem von der Gemeindevertretung festgesetzten der Kgl. Regierung [illegible] vorliegenden Besoldungs Regulativ vom 19 Febr. 1892 erhalten in solchen Fällen die Vertreter 720 M per Jahr.
Gleichzeitig nahm die Versammlung Kenntniß von einer weiteren denselben betreffenden Verfügung Kgl. Reg. vom 17 d. Mts II 8445 betreffend dessen [illegible] und [illegible].

III

Die Versammlung nahm Kenntniß von einem zwischen dem Direktor der Rhein. Provinz. [illegible] Kgl. [illegible] zu Düsseldorf und der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1902 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] zur [illegible] [illegible] war.

Beschluß des Gemeinderathes.

I.

Es wird allseitig anerkannt, daß bei nochmaliger Bekanntmachung sich Jemand finden wird, der den Dünger ohne eine Entschädigung zu zahlen abnimmt. In diesem Falle ist dem betreffenden Abnehmer der Dünger unentgeltlich abzugeben. Findet sich kein Liebhaber, ist der Gegenstand in der nächsten Sitzung wieder vorzubringen.

Abgabe des Düngers aus den Abtritts-Gebäuden im Schulhause zu Ritterstraße. d. 358

II

Dem Vertreter des erkrankten Lehrers Britz wird, wie in dem im Vortrage angezogenen Beschlusse festgesetzt, 720 Mark per Jahr bewilligt; ferner wird genehmigt, daß bei Pensionirung des p. Britz der Gehalt, wie in der neuen Besoldungsordnung angegeben zu Grunde gelegt wird.

Remuneration für den Vertreter des erkrankten Lehrers Britz. 359

III

Die Versammlung ist mit dem vorgelesenen Vortrag einhellig einverstanden.

Vortrag über Erhebung der Vociatur beiträge. d. 360

IV

Dem Lehrer Erz wird ebenfalls eine Remuneration von einhundert Mark, weil der den in dem vorangezogenen Beschlusse aufgestellten Bedingungen entspricht bewilligt.

Remuneration für Lehrer Erz zu Rockershausen. d. 361

V

Die Versammlung beschließt einhellig, daß auch fernerhin das Schulgeld nach wie vor erhoben wird, weil bekanntlich die Gemeinde Püttlingen financiell mißlich gestellt ist und von dem nicht unbedeutenden Betrage als Schulgeld nicht absehen kann.

Erhebung von Schulgeld. 362

d.

VI

Vorlesung der Eingangsstücke

IV

Vorlesung der Offerte des Erz. zu Dörnbergshausen um Bewilligung einer Remuneration von 100 M für seinen Vater bezogen Gemeinde renommirter frei gegebenen Dienstzeit von 25 Jahren auf Grund Gemeinderathsbeschlusses vom 23/4 1889.

V

Der Gemeindevertretung gebe ich Kenntniß von einer Verfügung Kgl. Regg. vom 30 September II 8067 betreffend die anderweitige Erhebung von Schulgeld in den Volksschulen sowie mit dem Ersuchen zu beschließenden Beitrags füge ich bei, daß durch Verfügung Kgl. Regg. vom 6/12 89 II 8615 vom 1/4 ejd. an ab auf 5 Jahre von den die Schulen besuchenden einheimischen Kindern in der Gemeinde Sellbergen für Kind und Jahr 3 M 40 Pf erhoben werden dürfen.

VI

Der Versammlung legte ich einen zu erstellenden Antheil des Vollbergers vor gegen Vergütung ... Geld für abzuschließenden Vorlesung von 23 a. Mtb. pro Hundert unter 4 Bedingungen vor.

VII

Mittheilung auf Antrag, betreffend No II vom 11/9 er. Verhandlung, daß die Nachsuchen des Gastwirths Weber den Einspruch gegen die Ablassung des Schlosses

Beschluß des Gemeinderaths

VI

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Vertrage einverstanden.

Vertrag mit Jacob Gähl hier
363

VII

An dem Beschlusse vom 11. Septbr. cr. wird nichts geändert, da der erhobene Einspruch grundlos

aus

Ableitung des Wassers am Bildstock kommen-
364

Antrag des Bürgermeisters
um Beihülfe bei Brunnen-Anlagen, welche Weber erbeten
hat, weil die resp. Brunnen durch die Wasserleitung an
Wasserkraft für ihren Wasserbedarf verloren, sobald
dem Weber die Wasserleitung gestattet wurde.

VIII

Antrag des Bürgermeisters Johann Matthias Pfaffenfeld –
Bethke wohnhaft um Bewilligung seiner Pension

IX

Antrag des Gefängnisaufsehers Joh. Theodor Löser hier
um Ankauf des Wegerechtes

X

Antrag des Bürgergeldeinnehmers Adolf Eckler hier
um Erhöhung seines Gehaltes von 10 Mark monatlich

XI

Antrag der Wwe Joh. Kuhl geb. Weltin um Gewährung einer fortlaufenden Armenunterstützung
von 15 Mark monatlich.

XII

Antrag des abgegangenen Bürgermeisters Joh. Reinhardt hier
um Bewilligung seiner Pension

XIII

Übernahme der Transportkosten für die Anstalt
für Epileptische zu Bethel untergebrachten
Johann Sturm zu Hüttenbrücken

beschließt der Gemeinderath
die Gefährlichkeit der Nachbarn anzuzeigen.

VIII

Da bis dato die Pensionirung noch nicht erfolgt ist, wird dieser Gegenstand vertagt bis zu dem Momente, wo Petent nachweist, daß er pensionirt ist.

Antrag des Bergmanns Johann Hasslenkel Becker um Ermäßigung seiner Steuer. 365

IX

Bittsteller ist abzuweisen, da eine Nothwendigkeit zur Vermehrung der Wegarbeiter nicht vorliegt..

Hierauf wurde beschlossen den Wegearbeiter Jacob Matthis zum nächsten 1. Oktober ab zu entlassen.

Antrag des Joh. Speicher Louis hier um Annahme als Wegearbeiter. 366

R.

X

Bittsteller J. Eckle ist abzuweisen, weil kein Anlaß vorliegt den Lohn als Lampenwärter zu erhöhen. In der Haushaltung befindet sich ein in den 20er Jahren stehender kräftiger Sohn, zudem hat Eckle noch Pension.

Antrag des Lampenwärters Eckle um Erhöhung seines Lohnes 367

XI

Dem Gesuchsteller J. Koele wird vom 1. November cr. ab eine Unterstützung von 5 Mk. pro Monat bewilligt mit 9 gegen 5 Stimmen; 5 Stimmen bewilligten nur 3 Mk.

Unterstützungsgesuch des Joh. Koele hier 368

R.

XII

Dem Bittsteller wird die Hälfte der Gemeinde-Einkommensteuer mit 10,08 M. erlassen.

Antrag des Joh. Ramlenghle um Abnahme seiner Steuern 369

XIII

Wahlung der Commission betreffend [illegible]

XIV

[illegible] der Chaussee Dennenwald auf Altenkessel und Gewährung von Umzugskosten

XV

Übernahme der Unterhaltung des beim Eisenbahnbau verlegten Theiles der Saarbrückerstraße (Verf. Beschluß vom 12ten Mts Nr 8)

XVI

Die Versammlung legt [illegible] betreffs Verfügung vom 1ten Mts Nr 2485 betreffend den freihändigen Ankauf einer 11,26 ar großen Fläche aus dem Gemeindewalde [illegible] an die Eisenbahnverwaltung zum Einheitspreise von 53 Mk pro Ar zu [illegible] war. Der ~~[illegible]~~ Eisenbahnverwaltung hat einen [illegible] vom 30. v. Mts. zur Stellungnahme vorgelegt [illegible] zur Beantwortung vorlegen.

XVII

Aufstellung eines Geländers ~~[illegible]~~ an dem neuen Kirchplatz am Steinernen Kreuz hier.

XVIII

Die Gemeindevertretung erklärt sich damit einverstanden, daß die in der Sitzung vom 8. Augusts gewählten Kommission zur Prüfung der [illegible] und Feststellung von [illegible] mit dem [illegible] vom 30. Augusts

beschlossene [illegible]

XIII

Die Postkosten mit 21,00 M sind dem p. Gelmeer wieder zurückzuerstatten.. | Postkosten bezüglich [illegible] p. Gelmeer zu [illegible] 370

XIV

Der Gemeinde[illegible] Lehrerin Demmenwald wird eine Entschädigung von 20 Mk bewilligt. | Umzugskosten für d. Lehrerin Demmenwald 371

XV

Nach nochmaliger [illegible] Berathung wird einstimmig beschlossen die Unterhaltung dieser Wegestrecke gegen die festgesetzte Entschädigung von 250 M zu übernehmen. | Unterhaltung des [illegible] 372

XVI

Die Versammlung ist mit der [illegible] Anlage der Kaufsumme einverstanden und beschließt 4% Staatspapiere anzukaufen, [illegible] verfügt [illegible] diese Papiere in dem Staatsschuldbuch einzutragen. Der zwischen der Königlichen Bergwerksdirektion und dem Bürgermeister Pickard [illegible] Vertrag vom [illegible] wird acceptirt. | Abtretung einer Wasserfläche am [illegible] an die Bergbehörde 373

XVII

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, daß [illegible] p. Pistorius, nachdem mit ihm [illegible] Protokollverhandlung vom 2 [illegible] die Ausführung der in Rede stehenden Arbeit übertragen wird. | Geländer am [illegible] am steinernen [illegible] 374

XVIII

Die Vertretung ist mit dem [illegible] der Commission beschlossenen Gutachten einverstanden. | [illegible] zur Anschaffung von [illegible] 375

XIX

Verlesung der Eingegangenen [illegible]

XIX

Antrag der Mlle Blum & Mlle Werner um Mittheilung um Erhöhung ihrer Besoldung für Reinigung der Schulsäle.

XX

Die Versammlung beschliesst in der Metzger'schen Kommissionsschaftssache Verstand der Kommission [illegible] Peter Baldes um [illegible] 30 [illegible]. Erst wurden [illegible] in Vollziehung abgegebenen Erklärung mittelst einer Zuschrift der Kommission [illegible] zur Kenntnissnahme & [illegible] zu [illegible].

beschließt der Gemeinderath

XIX

Die Vertretung hält den gezahlten Lohn den Leistungen entsprechend und kann sich zur Erhöhung der Entschädigung für das Reinigen nicht verstehen.

Erhöhung der Besoldung für das Reinigen der Schulsäle

376

XX

Vorerst ist die Beschwerde auf ihre Richtigkeit näher zu prüfen evtl. ist ein Antrag bei der Staatsanwaltschaft zu stellen, daß die Mutter welche sich gegenwärtig in Arreste sich befindet so lange beurlaubt wird, bis die Tochter entbunden ist.

Unterstützung der Wittwe Allmeyer [illegible] in [illegible] pflegt u. Engelhauser

377

V. g. u.

A. Wunn. Ammann

Schiller Kurtz Dr. [illegible]

Fischer Ruffner Schmid

Willié Blaß A. Speidel R.

Schneider Mathis

Kiefer. Der Bürgermeister:

[illegible]

Verhandelt Püttlingen den 12 7ber

Gegenwärtig waren:
d. Bürgermeister Hubert als Vorsitzender
u. die Rathsmitglieder
1. L. v. Mettin
2. Fried. Mathias
3. Eduard Schmidt
4. Gottlieb Küffler
5. Joh. Jak. Blaß
6. Jacob Ackermann
7. Johann Jäcker
8. Jacob Volz
9. Jacob Wollié
10. Wilhelm Kiefer
11. Nicol Schneider
12. Peter Speicher
13. Georg Mathis
14. Michel Speicher
15. Peter Türk
16. Peter Schiller.

3708

60 20.

Auf die heute nach Vorschrift rechtzeitig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung.

Vorlage des Bürgermeisters

1

Die Rathsversammlung legte einem Antrag des Dr. med. W. Ruland von hier, der sich erst kürzlich in Püttlingen niedergelassen hat, um Zuwendung der Armenpraxis an Stelle des am 18ᵗ. Mts verstorbenen Dr. Kerstein von hier zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. Derselbe hat auf die Anstellung des Dr. Kerstein als Armenarzt bezüglichen Verhandlungen – Beschluß vom 3 Juni 1874 – genehmigt seitens der Königlichen Regierung auf Grund der Regierungs Verfügung vom 18 Juni 1874 B. I 3833 unterm 23 Juli cplr. – Vorlage vom 23 Juli des selben Jahres [illegible] bemerken war, daß [illegible] ein Zeitblick auf den großen Wirkungskreis des verlebten Arztes Dr. Kerstein der einzig und allein hier als Communalarzt, Armen- und Hausarzt praktizirte, hat hiervon von einem nicht unerheblichen Theile der hiesigen Bevölkerung angezogen werden, dafür Sorge zu tragen, daß neben dem Dr. Kerstein als Communalarzt auch ein zweiter Arzt sich in Püttlingen niederlasse, [illegible] als [illegible] die Verhältnisse welche die Gemeinde als Armen u. Hausarzt [illegible] zugewandt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Mit 10 gegen 7 Stimmen beschließt der Gemeinderath diesen Gegenstand bis zum 1. April n. Js. zu vertagen und bis dahin den neu eintreffenden Knappschaftsarzt die Armen-Praxis zu überweisen. Als Begründung führt die Majorität an, daß Dr. Ruland unbekannt sei. Da der Vorsitzende hierdurch die Folgerung zieht daß, da der Knappschaftsarzt überhaupt noch nicht hier ist, die Niederlassung eines zweiten Arztes hier unmöglich würde, soll erhebt derselbe Einspruch gegen diesen Beschluß. Der Vorsitzende stimmt mit der Minorität darin überein, daß dem Dr. Ruland bis April k. Js. die Armenpraxis zu übertragen ~~[illegible]~~, weil Dr. Ruland dann hier bleibt und Gelegenheit geboten ist, ihn kennen zu lernen. Die Majorität wünscht mit aufgenommen zu haben, daß ein Vertreter des verstorbenen Dr. Kersten hier in Thätigkeit ist.

Anstellung eines Armenarztes in [illegible]

378

II

Nach eingehender Berathung wird folgender Beschluß gefaßt:

3 Mitglieder bewilligen dem Lehrerin Peter 100 M.
3 " " den Lehrerin Marx & Zimmermann
je 50 Mk
2 Mitglieder bewilligen dem Lehrer Lang 50 Mk und 9 Mitglieder dem p. Lang 30 Mk.
Den beiden anderen Lehrerinnen bewilligen 9 Mitglieder je 25 M.

Remunerationen der [illegible] Lehrerinnen

379

Vorlage des Bürgermeisteramts

über 10000 Seelen auf einen Arzt angewiesen [illegible] am Arzt der Krankenkasse fallen welche sich unter einer so großen Anzahl von Menschen vertheilen, allein zu behandeln nicht im Stande ist, liegt auf der Hand. Zwei Ärzte können sich sehr gut [illegible] namentlich wenn ein Arzt [illegible] als Kassenarzt, der andere [illegible] der Gemeinde erhält. Der Gemeinderat [illegible] Krankenkassenarzt [illegible] namentlich, erhält [illegible] Aufforderung der Gemeinde [illegible] im Interesse der öffentlichen [illegible] dem Antrage zu entsprechen.

II

Für die Besoldung der 4 Secretaire des Bürgermeisteramts sind 3700 M bewilligt. Auf das Ansuchen [illegible] sind denselben Ende 1892 als Besoldung auf 1 Jahr eingestellt [illegible] 600 M. und da ferner dem Secretaire [illegible] seit Juli 75 M monatlich ~~erhält 75 M~~ anstatt 50 erhält, sind in Sa 675 Mark gespart worden. Die Secretaire sind um Bewilligung einer Remuneration eingekommen, welche ich mit Rücksicht auf die vielen Arbeiten ~~[illegible]~~ für gerechtfertigt halte. Ich ersuche um Genehmigung.

III

Antrag der [illegible], der [illegible] und des [illegible] um den

Beschluß der Gemeindevertretung.

III

Dem Polizeidiener Bohnemann wird eine Gratification von 40 Mk, dem Polizeidiener Thiel von 20 und dem Polizeidiener Kiefer von 12.55 Mk.

Dem Wegewärter Altmeyer wird eine einmalige Remuneration von 20 Mk bewilligt, die übrigen Gesuche werden abgewiesen.

Gehaltsverhältnisse der Polizeidiener

380

XV

Dem Lehrer Metzen wird mit Rücksicht auf seine Remuneration bei 25jährige Dienstzeit eine Remuneration von 100 Mk bewilligt.

Lehrer Metzen

381

IV

Da der Weg Heinrichstraße ist nur vorausschichtlich nicht viel verdienen kann, beschließt die Gemeindevertretung bei der bisherigen Regelung es zu belassen.

Unterstützung der Wtb Jacob Rehgut geb. Zimmer Jud

382

Antrag des Gemeindevorstandes
[illegible] einer Remuneration. betreffs der
Polizeidiener [illegible] bezug auf meinen Antrag
zu dem Beschlusse No XII vom 11 October [illegible]
den hierzu [illegible] Beschluss.

IV

Antrag der beiden Brüder Carl Rambach
u. Georg Rambach von hier, welche beide
durch Landräthliche Verfügung verpflichtet sind
je 100 M pro Jahr zur Unterhaltung ihrer
Mutter Wwe Jacob Balzer geb. Zimmer
einzuzahlen, um Ermäßigung [illegible] bei
[illegible]

V

Der Lehrer Metzer um hier Antrag um
Gewährung derjenigen Remuneration
~~[illegible]~~, welche den Lehrern nach 25
jähriger Dienstzeit in der Gemeinde hier
bisher bewilligt worden, da er am 1/12 c.
diese Dienstzeit zurückgelegt habe.
Diese Remuneration beträgt 100 M.

VI

Antrag der Frau Anna Gattert von hier
um Gewährung einer fortdauernden
Unterstützung resp. um Erhöhung der ihrem
Sohne Peter Gattert bisher hier
[illegible] gezahlten [illegible] von 12 auf 15 M
monatlich.

VII

Antrag des Gemeinderechners Becker
[illegible] Lieferung des Amtsblattes, des [illegible]
[illegible] und des Reichsgesetzblattes.

Beschluß des Gemeinderaths

VI

Es liegt kein ~~[illegible]~~ Anlaß vor, hier einzugreifen, weil F. Göttert seine Mutter bei sich nehmen, ~~will~~ ~~bzw.~~ ihr monatlich 13 Mk geben will.

Unterstützung der Anna Göttert [illegible]
383.

VII

Die Gemeindevertretung ist nicht der Ansicht, daß das Amtsblatt, Gesetzsammlung etc. auf Kosten der Gemeinde bezogen werden soll

Amtsblattsbeschaffung für den Gemeindeeinnehmer [illegible]
384

VIII

Bekannt ist weil [illegible] ein Verdienst nur ^walte^ einen [illegible] als Gehilfen im Geschäft hat, abzuweisen

Steuerermäßigungsgesuch des Schneidermeisters Caspari [illegible]
385.

Wahl [illegible] der Lehrer [illegible]

auf Gemeinde[illegible]kosten.

VIII

Antrag des [illegible] Kaspar [illegible] um Bewilligung des für 5 Kinder [illegible] 8,50 M – aufzubringenden Schulgeldes.

VIIII

[illegible] der Sitzung vom 12 Oktober [illegible] [illegible] [illegible] Klasse [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lesen und Schreiben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].

X

Die Versammlung [illegible] Verfügung [illegible] vom 26 Oktober No 8211 betreffend Festsetzung der Grundgehälter der Lehrerpersonals des hiesigen Kreises [illegible] beschließt der Schulvorstand vom 9 d. Mts zur Kenntnis [illegible] [illegible].

XI

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Schulkassenrechnung per 1892/93.

XII

Die Versammlung [illegible] die [illegible] Berechnung über Herstellung von Subsellien für eine Unterklasse in dem neuen Schulhause zu [illegible] zur Kenntnis [illegible] [illegible]

IX

An Stelle des J. Blaß wird der gew. Bürgermeister Jacob Mathis-Kiefer [illegible] gewählt

Waisenrichterwahl für Bollingen

386

X

Nach Anhörung der angezogenen Regierungs-Verfügung und des vom Schulvorstande bereits gefaßten Beschlusses kann die Versammlung sich ebenfalls nicht dazu verstehen, eine Aenderung in der bereits bestehenden Auszahlung der Besoldung vorzunehmen. Mit der Begründung des Schulvorstandes ~~[illegible]~~ erklärt sich die Versammlung ebenfalls einverstanden.

Besoldungs Regulation des Lehrers [illegible]

387

XI

Als Commission wird gewählt:
Herr Werkmeister Blaß
" [illegible] Wilbé
" Wilhelm Kiefer.

Vergrößerung des Gemeindehauses

388

XII

Mit der beantragten Veränderung ist die Gemeinde Vertretung einverstanden

[illegible] Altar Kapel

389

[illegible] der [illegible] Genehmigung vor.

XIII

Der Versammlung lag ein Schreiben des Bürgermeisters Wenger hier vom 20/1 1876, [illegible] [illegible] [illegible] an Ab-lieferung des [illegible], welches das Material an einem Wege unterhalb des [illegible] lagert, gegen Entschädigung von 1 Mk pro Meter, [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] Beschlußfassung vor.

XIV

Der Versammlung lag auch der mit der Firma [illegible] [illegible] Rumbeck-Bochum [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] Brauerei, [illegible] Wenger [illegible] [illegible] Rumbeck-Bochum [illegible] von [illegible] über die Verarbeitung der Quellen in [illegible] [illegible] abgeschlossenen Kaufverträge zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor.

XV

Der Versammlung lag ich mit Bezug auf die Beschlüsse vom 8. August und 1. September [illegible] betreffend den Quellenerwerb in [illegible] den [illegible] mit dem [illegible] [illegible] [illegible] von [illegible] abgeschlossenen Kaufvertrag über Erwerbung der Quellen in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor.

Beschluß des Gemeinderathes

XIII

Der Kies ist zum Preise von 1.20 Mk pro Kubikmeter an die Gemeinde Derlen abzutreten.	Kiesüberlassung an die Gemeinde Derlen 390

XIV

Mit den abgeschlossenen Kaufverträgen ist die Gemeindevertretung einverstanden.	Kaufverträge betreffend Ankauf der Quellen im [illegible] Feld 391

XV

Mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage ist die Gemeinde-Vertretung einverstanden.	Quellenerwerbung in [illegible] 392

Vorlage des Bürgermeisters

XVI

Die Bewilligung eines Wohnungsgeldzuschusses für den Wachtm. Königlich preussischen Commandeur der Gendarmerie Namens Johanni.

XVII

Klage des Gemeinde Ortsarmenverbandes Malstatt gegen den Ortsarmenverband Püttlingen um Rückerstattung der dem Bergmann Jacob Speicher bewilligten Unterstützung.

XVIII

Antrag der Wittwe Hoffmann aus Altenkessel, welche a conto der Gemeinde Püttlingen unterwegs im Hospital zu Saarbrücken verpflegt wurde, um Erstattung ihrer Pension. Beschluss v. 11/9 93 Nr XXII.

XIX

Antrag des Lehrers Metzen hier um Aufstellung eines Ofens in seiner Dienstwohnung.

XX^a

Nochmaliger Antrag des Feuerwehr-Corps hier für eine Bewilligung des Erfrischungsgeldes [illegible] mit Bezug auf den Beschluss Nr VI vom 12 Oktober d. Js.

XX^b

Gesuch des Ackerers Georg Kiefer Dörr um Bewilligung einer Entschädigung für den Schaden an Wasser bei dem Brande des Kammer Gehl hier.

XVI

Dem Gendarm Johnen wird ein Zuschuß zur Wohnungsmiethe von 108 Mk vom 1. d. Mts ab ~~[illegible]~~ vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs bewilligt.

Wohnungsgeldzuschuß für Gendarm Johnen hier
393

XVII

Die Gemeinde-Vertretung nimmt Kenntniß von der Angelegenheit und ist mit der angeordneten Verwaltung einverstanden.

[illegible] [illegible] Flurkarte
394

XVIII

Der p. Hoffmann ist bei zur Deckung der durch ihre Unterbringung im Hospital zu Saarbrücken entstandenen Kosten die Hälfte ihrer Pension ad 18 Mk gleich 9 Mk abzuziehen.

Pflegegeld der Wittwe Hoffmann in Malstatt
395

XIX

Mit der Aufstellung eines ~~[illegible]~~ [illegible] in der Dienstwohnung des Lehrers Metzen ist die Versammlung einverstanden.

Ofenaufstellung in der Wohnung des Lehrers Metzen
396

XX

Dem p. Scherer werden 10 Mk für das Einfahren des Wassers bewilligt

[illegible] Kammer Gehl hier.
397

~~XX~~ a

Der Gemeinderath bleibt bei seinem früheren Beschlusse bestehen und kann sich zu einer Erhöhung ~~[illegible]~~ der Bewilligung nicht verstehen.

Die Bewilligung einer Erhöhung [illegible]
398

Vorlage des Bürgermeisters

XXI

Vorlage des [illegible] [illegible] zur [illegible] als Mitglied der Sanitäts-Commission.

XXII

Vorlage des Kgl. Distrikts-Schulinspektors Pfarrer [illegible] um Entschädigung für die Ertheilung des [illegible] Unterrichts an der I. Classe der evangel. Schule zu Neudorf für die Zeit der Beurlaubung des Lehrers [illegible] vom 3/4 bis 12/5 [illegible] Unterricht durch Herrn Pfarrer Vogel [illegible].

XXIII

Vorlage des [illegible] Ballauf 48 J. alt [illegible], des Zimmermanns Max Weber 24 J. alt [illegible] Xaver Balthasar 26 J. alt [illegible] Verabfolgung [illegible] resp. um [illegible] aus dem [illegible] des [illegible].

XXIV

Der Versammlung liegt ferner die Anfrage des Kgl. [illegible] vom 30 v. Mts. ob der [illegible] als Schulsaal [illegible] [illegible] [illegible]. Der [illegible] hat [illegible] bereits am 9. d. Mts.

Beschluß des Gemeinderathes

XXI

An Stelle der II Klasse wird der gepr. Wasserwerksmeister [?] Johann Heisel Breinig gewählt.

Landrath [illegible] Tagesordnung hier

399

XXII

Dem Herrn Pfarrer Vogel wird eine Unterstützung von 50 Mk bewilligt

[illegible] des Pfarrers Vogel [illegible]

400

XXIII

Die Gemeinde-Vertretung ist mit der Abgabe des [illegible] an die [illegible] einverstanden und übernimmt die Garantie zur Aufbringung der Kosten dem Kreis gegenüber.

[illegible] an den [illegible] hier

401

XXIV

Auf der Baustelle am [illegible] ist ein vierklassiges Schulhaus mit einer Wohnung für einen Lehrer zu errichten.
Wenn für die Unterbringung der evangelischen Kinder in [illegible] und [illegible] anderweit Sorge getragen werden muß, so empfiehlt es sich die Wohnung des Lehrers Vogt zu einem Schulsaal herzurichten. Um Bewilligung einer Staatsbeihilfe zur Deckung der Baukosten in der Höhe von 10000 Mk wird gehorsamst gebeten.

[illegible] Schulhausbau [illegible]

402

[illegible] des Bürgermeisters
ausgesprochen, daß [illegible] Theile [illegible]
selbst mit.

XXV

Da die Bürger [illegible] gewählt, der zu Mitgliedern des [illegible]
[illegible] der kathol. Schulen [illegible] Herren
[illegible] Carl von Mellin zu [illegible]
Ernst Ackermann, [illegible]
Josef Jäckle,
Max Koch, [illegible] gemäß [illegible]
[illegible] vom 30. Oktbr 1890 N. 14849 zu
[illegible] worden, [illegible]
[illegible]

XXVI

Die Versammlung [illegible] vom 29. Oktober II 12351 [illegible]
der [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] zur [illegible]
mit.

XXVII

Die Versammlung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] mit.

XXVIII

[illegible] über die [illegible]

XXIX

[illegible] über [illegible]
durch die [illegible] zu [illegible]

XXV

Die bisherigen Mitglieder des Schulvorstandes wurden einstimmig wiedergewählt.

Ergänzung des Schulvorstandes 403.

XXVI

Der Gemeinderath ist mit der Einführung der Dienstbekleidung der städtischen Polizei-Beamten für die unteren Beamten der Polizeiverwaltung (sein) einverstanden.

Dienstbekleidung der Polizeibeamten 404

XXVII

Die Versammlung ist mit der vorgelegten Bauabnahme-Berechnung einverstanden.

Übernahme des Schulhauses Rückershausen 405

XXVIII

Der Gemeinderath ist mit der vorgelegten Bauunternehmer-Berechnung einverstanden.

betreff des [illegible] 406.

XXIX

Der Gemeinderath ist mit der vorgelegten Bauabnahme-Berechnung einverstanden.

betreff der Brunnenanlage in Rückershausen 407

Vorlage der Bürgermeisterei

XXX

Unterstützungs-Gesuch des Invaliden Johann Pistorius hier

XXXI

Gesuch der unverheiratheten Dorothea Schmeer aus [illegible]

XXXII

Gesuch des Arbeiters [illegible] Remmel hier für seine geisteskranke Tochter

XXXIII

Gesuch des [illegible] Joh. Kiefer-Kiehl aus Mertesdorf

XXXIV

Antrag auf Abänderung eines Abschnitts [illegible] vom 29 II [illegible] Bürgermeisters [illegible] hier

XXXV

[illegible] vom 17. [illegible] 1876 No. 11722 [illegible]

XXXVI

Antrag des Gemeinderathsmitglieds H. Obermann v. Mertesdorf um Einführung einer [illegible]

XXX

J. Pistorius steht zur Zeit bei dem Wirth Jacob Geibel in Dienst und dürfte seine Kost zu verdienen im Stande sein. Zur Beschaffung eines Anzuges und ein Paar Schuhe bewilligt der Gemeinderath 35–40 Mk. Die Armenkommission wird ersucht, den Ankauf der Kleidungsstücke zu besorgen und bescheinigte Rechnungen dem Vorsitzenden demnächst vorzulegen.

Unterstützungsgesuch des Joh. Pistorius hier

408

XXXI

Der J. Schmeer wird vom 1. d. Mts. ab eine Unterstützung von monatlich 5 Mk bis 1. April k. Js. bewilligt

Unterstützung der Wittwe Schmeer zu Rettersdorf

409

XXXII

Die Unterstützung der J. Speicher wird vom 1. d. Mts ab von 6 auf 9 Mk per Monat erhöht.

Unterstützung der Wittwe Speicher Kammacher

410

XXXIII

Der Gemeinderath bewilligt dem J. Kiefer vom 1. d. Mts. ab eine Unterstützung von monatlich 5 Mk

Gesuch des Joh. Kiefer Wiesel Unterstützung

411

XXXIV

Der fragl. Abschnitt ist nicht zu verkaufen, da die Gemeinde denselben bei der Erbreiterung des Weges bedarf; er kann aber an J. Jost verpachtet werden.

Abtretung eines Gemeindestückes an Wittwe Jost hier

412

XXXV

Die Gemeindevertretung ~~ist mit~~ nimmt Kenntniß von dem Schreiben des Eisenbahn-Betriebs-Amts und erklärt sich mit dem Vorschlage, wie er in dem resp. Schreiben ~~[illegible]~~ bezügl. der Bildung eines Ausschusses zur Entscheidung der Frage: ob die Arbeiten gut ausgeführt sind oder nicht, aufgestellt ist

Unterhaltung des Fußweges zum Bahnhof hier

413

Vortrag des Bürgermeisters

XXXVII

Antrag des Hegemeisters Türk um Bewilligung einer Entschädigung für die Mühen der [zweiten] Grummet in der Schloßwiese und im städtischen Garten.

XXXVIII

Bewilligung der Kosten für 2 ohne Vorwissen der Vorsitzenden beschafften Kränze für Hl Lehrer Wolff und Hl. D. Kersten hier. Die resp. Rechnungen wurden in der [heutigen] Sitzung ~~von~~ von Hl Obersteiger Schmidt bzw. von Speicher-Engel, Gemeinderaths-Mitglieder überreicht.

genommen wurden. Beschluß der Gemeindevertretung.

Nach Fertigstellung und Abnahme der fragl. Wegestrecke übernimmt die Gemeinde die Unterhaltung ausschließl. derselben.

XXXVI

Im nächsten Haushaltsplan ist eine Summe für die Straßenbeleuchtung in Altenkessel vorzusehen.

Straßenbeleuchtung in Altenkessel 414

XXXVII

Das Gesuch des Hirnwärters Türk wird abgelehnt.

Gehaltserhöhung des [illegible] Türk 415

XXXVIII

Die Kosten der Grabkränze für den Herrn Pastor Wolff und das Gemeinderats-Mitglied Herrn Dr. Kersten im Gesamtbetrage von 32 Mk. werden auf die Gemeindekasse übernommen.

Übernahme der Kosten für 2 Grabkränze 416

V. — g. — u.

[illegible] Rupper Willié J. Zainker [illegible]

[illegible] Türk Jäcker Mathis [illegible]

Schillo. Schneider. Specht C. [illegible] Hermann

Verhandelt [illegible] den 4 Januar [illegible]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Gemeinderaths-mitglieder
1 Friedrich Mathias –
2 Jacob Volz –
3 L. von Mellin +
4 Johann Schmidt –
5 Johann Jäcker –
6 Joh. Pet. Blass –
7 Adolf [illegible] +
8 Jacob Willié +
9 Jacob [illegible] +
10 Peter Speicher +
11. Michel Speicher –
12 Peter Schillo +
13 Georg Mathis –
14 Wilh. Kiefer –
15 Michel Schneider.
Bei Berathung des I. Gegenstandes der Tagesordnung war ferner anwesend
c. Kgl. Reg. Ass. v. Walthausen in Vertretung des Kgl. Landraths
später [illegible]

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

[illegible] der [illegible]

In Folge landräthlicher Verfügung vom 20. [illegible] Nr 3053 K. A. rep 28 [illegible] ist auf heute [illegible] Gemeinderath [illegible] des Antrags auf Anstellung des [illegible] Arztes Dr. [illegible] als Armenarzt [illegible] Nach Maßgabe dieser Verfügung [illegible] Landräthliche [illegible] zur Berathung dieser Angelegenheit mit dem Gemeinderath [illegible].

An Stelle des [illegible] Herrn Landraths [illegible] Regierungs-Assessor von Walthausen [illegible] Sitzung [illegible].

II

Die Versammlung [illegible] Stellungen [illegible].

III

[illegible] Verbreiterung [illegible] [illegible].

IV

Antrag auf Bewilligung [illegible] Beihülfe für den Verein zur Begründung und Pflege katholischer [illegible] in Essen.

Beschluß der Gemeindevertretung

Nach eingehender Berathung und Erörterung wird mit 9 gegen 8 Stimmen beschlossen, die Besetzung der Armen-Arztstelle bis zum 1. April cr. zu vertagen. Die 8 Mitglieder, welche für die Anstellung des Dr. Kuland votirten, bitten denselben aus den früher schon vorgetragenen Gründen jetzt gleich die Armenpraxis zu übertragen. Die 9 Mitglieder bitten, daß der Knappschaftsarzt bis zur Entscheidung über diese Frage die Armen-Praxis übernehmen werde.

Armenarztstelle, Anstellung zu

417

II

Mit der vorgelegten Kanalbauten-Berechnung ist die Gemeinde-Vertretung einverstanden, es sind nur die Einziehung des Restes nach sämmtlichen Rezepturen auszuführen.

Kanalbauten der Neuaufstellungen

418

III

Mit der vorgelegten Kanalbauten-Berechnung ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Übernahme der Kanäle am Holzgarten Weg

419

IV

Die Gemeindevertretung bewilligt für dieses Jahr eine Beihülfe von zehn Mark

Pflege idiotischer Kinder in Essen

420

Anträge des Bürgermeisters

V

Antrag der ledigen Barbara Schmid von Fiß um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung.

VI

Heimatberechtigungsgesuch des pens. [illegible] Schneider von Fiß

VII

Die Versammlung [illegible] vom K. Bezirksamt unterm 12. Juli [illegible] 26225 [illegible] [illegible] zu [illegible] für die Gemeinde [illegible] zur [illegible] und [illegible] [illegible].

VIII

[illegible] des Bürgermeisters Johann Speiser-Kratz von Fiß um Ableitung des Brunnenwassers [illegible] zu [illegible] in der [illegible].

IX

[illegible] Beschluß No: I vom 18 Mai [illegible] betreffend [illegible] der [illegible] [illegible] legt [illegible] die Versammlung [illegible] zur [illegible] Beschluß [illegible].

X

[illegible] hat der Bürgermeister [illegible] von Fiß am 20 [illegible] Mts seinen Dienst aufgegeben und ist an dessen Stelle der [illegible] Bürgermeister [illegible] Meyer-Scherer getreten

Beschluß des Gemeinderaths

V

Der Beschluß wird bis zur nächsten Sitzung vertagt; der Armen-Commission ist die Angelegenheit zu übertragen zur Äußerung.

Unterstützung des bedürftigen Schmitt von hier 421

VI

Die Steuer des Peter Schneider wird niedergeschlagen.

Steuernachlaß für Heinrich Schneider hier 422

VII

Der Gemeinderath nimmt dankbar Kenntniß von der Verfügung und bittet mit Rücksicht auf die große Bedrängniß, in welche die Viehbesitzer in Folge der Futternoth gerathen sind, um der [illegible] Vergütung Abstand zu nehmen, wie bereits im letzten Sommer vom Herrn Regierungs-Präsidenten genehmigt und wie auch in Völklingen das Laub aus dem Gemeindewald abgegeben werden soll.

Laubabgabe aus dem Gemeindewald 423

VIII

Dem Mißstande wird dann abgeholfen, wenn eine Rinne an der fragl. Stelle angebracht wird.

Anlegen einer Rinne von dem Hause des Bergmanns Johann Spieler [?] hier 424

IX

Die Sache wird vertagt bis zum 1. Oktober c., da augenblicklich der Weg nicht befahren wird.

Instandsetzung des Feldwegs [illegible] 425

X

Mit der Anstellung des p. Meyer ~~wird abgelehnt~~ ist die Gemeindevertretung einverstanden. Mit der Beschaffung von Fahrrolle auf Kosten der Gemeinde ist die Versammlung nicht einverstanden.

Anstellung des Arbeiters Meyer hier als [illegible] 426

Vorlage des Bürgermeisters

Schulvorstands zur Äußerung über die Bedürftigkeit der Anzustellenden und ob demselben dieser Posten zu belassen ist.

XI

Kein Abschluss. Verhandlung über die Anlage von Straßenrinnen in Neudorf.

XII

Kein Abschluss. Verhandlung über Herstellung eines Brunnens am Schulhaus in Altenkessel.

XIII

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr XXII vom 12. d. Mts betreffend Schulhausbau hier wurde in der Versammlung ein Schreiben des Bürgermeister Amtes vom 29. d. Mts zur Kenntnisnahme & Äußerung mitgetheilt, wonach neben 4 Schulsälen noch eine Lehrerwohnung zu errichten, ob sollen 2 Lehrerwohnungen hergestellt werden.

XIV

Der Versammlung liegt eine Verfügung Kgl. Reg. zu Trier vom 10. d. Mts II 8241, betreffend die Einführung einer anderweiten Lehrer Besoldungsordnung für die Bürgermeisterei Püttlingen zur Kenntnisnahme & Äußerung vor.

XI

In letzterer Zeit ist ein Senken an der Rinne am Dabelstand bemerkt, wobei das Wasser unter der Rinne abfließt. Ein nochmaliges Verlegen der Rinne scheint geboten. Dem Unternehmer ist diese nachträgliche Arbeit aufzutragen. Eine Abschlagszahlung von 400 Mk kann erfolgen.

Rinnenanlage am Alten Kessel Ausbesserung

427

XII

Mit der vorgelegten Abnahme-Rechnung ~~über~~ ist die Gemeindevertretung einverstanden.

Abnahme des Unterbaues am Chausseestraße-Alter Kessel

428

XIII

Die Versammlung ist mit der Anstellung einer 2ten Lehrerinnenstelle und den von Herrn Bürgermeister Holop vorgeschlagenen Bewerbern einverstanden.

Anstellung einer neuen Schullehrerin

429

XIV

Mit dem gutachtlichen Beschlusse des Schulvorstandes vom 30. d. Mts. erklärt sich die Versammlung mit Ausnahme der Stellung zu 4 in allen Theilen einverstanden. Was die Erhöhung der Gehälter der Lehrerin Zimmer u. Hesse betrifft so wird bemerkt, daß bereits durch Beschluß vom 27 Juni 1892 die Besoldung der Lehrerin Zimmer auf 900 Mk erhöht ist und daß ferner das Gehalt der Lehrerin Hesse nur deswegen nicht erhöht werden konnte, weil dieselbe ja eine Oberklasse besucht wird, an der ohne eine Lehrperson unterrichtet, die bereits das höchste Gehalt bezogen hat und ohne Weiteres an eine Mittelklasse versetzt wurde, dabei aber ihr bereits bezogenes Höchstgehalt behielt.

Lehrerbesoldungsordnung

430

[illegible] des Bürgermeisters

XV

Der Lehrer Konrad von hier ist um seine Pensionierung eingekommen. Derselbe soll am 1. April in den Ruhestand treten und dem [illegible] sein Ruhegehalt nach Maßgabe des neuen Besoldungsgesetzes [illegible] festgesetzt. Indem ich den bezüglichen [illegible] Kgl. Reg. zu Trier vom 21. [illegible] I Nr 10199 hiermit vorlege, ersuche ich um Äußerung

XVI

Das Mitglied der Feuerwehr [illegible] Matthes von hier hat bei Löschung des Brandes im Hause des Georg Kremer seine Hose verbrannt, er ist aber von dem [illegible] Franz Müller bei Aufführung der Brandstelle [illegible] worden daß Matthes [illegible]. Die Hose kostet angeblich 19 M. Matthes bittet um entsprechende Bewilligung einer Vergütung.

XVII

Der Gemeindeverwaltung theile ich [illegible] Kgl. Reg. zu Trier vom 2. [illegible] II 9698, daß [illegible] zur Bestreitung von Stellvertretungskosten der erkrankten Lehrerin Müller zu [illegible] der Betrag von 200 M als einmalige Beihilfe gewährt wurde, zur Kenntnisnahme mit.

beschließt der Gemeinderath

und weil ferner noch mitgetheilt wurde, daß die neue Besoldungsordnung am 1. April 1893 in Kraft treten wird, die Lehrerin Nessner (?) dann ihr ~~[illegible]~~ Gehaltserhöhung (?) gefunden hätte.

XV

Mit der Pensionirung des Lehrers Konrad nach der neuen Besoldungsordnung ist die Versammlung einverstanden.

Pensionirung des Lehrers Konrad

431

XVI

Dem [illegible] Mathis wird nachträglich eine Entschädigung von 5 Mk bewilligt.

Entschädigung des [illegible] des [illegible] Mathis [illegible]

432

XVII

Der Gemeinderath nimmt dankend Kenntniß von der Verfügung.

Unterhaltungskosten der Lehrerin Müller frei

433

V. g. u. (?)

[illegible signatures] Schmidt (?) Wurm (?) Schneider (?) Jäger (?) Mamin (?) Schneider. D. Gärtner (?) Speicher E. Mathis Blass (?) [illegible]

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister Pickard als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. von Mellen L.
2. Volz Jacob
3. Mathias Peter
4. Schmidt Eduard
5. Blass Jos. Pet.
6. Jäcker Johann
7. Willie Jacob
8. Kiefer Wilhelm
9. Speicher Peter
10. Mathis Georg
11. Schneider Nicol
12. Speicher Michel
13. Schillo Peter
14. Ovenmann Jacob.

Verhandelt Dillingen den 8ten [illegible]

In der auf heute vorschriftsmässig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible] Bürgermeisters

I

Antrag des [illegible] Peter Ulter [illegible] um [illegible] Anlage eines [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] seinem [illegible]

II

Antrag der Herren Burgard & Gen. [illegible] um Anlage eines [illegible] am [illegible]

III

Antrag der [illegible] Weber [illegible] und Peter Blank-Weber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bezug auf den [illegible] beschluss vom 11 Septbr a. cr. und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

IV

Der Versammlung [illegible] [illegible] auf den Beschluss Nr VII vom 11 Septbr a. cr. [illegible] [illegible] [illegible] von 9/10 Mtr [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Beschlussfassung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Becker Conrad & Jacob [illegible]

Februar 1894

Beschluß des Gemeinderathes

I

Der Antrag des J. Velter wird abgelehnt, weil, wenn die Dunggrube vorschriftsmäßig hergestellt ist, der Beseitigung derselben mit viel Schwierigkeiten und Kosten verknüpft sein würde.

Anlage einer Dunggrube des Peter Velter hier auf Gemeindeeigenthum 434.

II

Der Antrag wird vorläufig abgelehnt; bei Verwendung des pro Jahr für Anlage von Feldwegen vorgesehenen Credits ist diese Angelegenheit im Auge zu behalten.

Anlage eines Feldweges am Zeidenberg 435.

III

Mit einer Abtretung der in Rede stehenden Abschnitte ist die Gemeindevertretung nicht einverstanden um so weniger, als augenblicklich Verhandlungen im Gange sind, Abschnitte zur Erweiterung der Kölner-straße anzukaufen.

Ablassung von Gemeindeland Straße an Nas. Weber & Peter Blank hier 436.

IV

Der Gemeinderath beschließt, die beiden ~~Wiesenparzellen~~ Ackerparzellen im Ganzen zu verwerthen.

Verwerthung der Ackerbau Parzellen von Johann Becker Conrad's Erben hier 437.

Vortrag des Bürgermeisters
über seine ganze Geschäftsverwaltung erstattet

V

Unter Bezugnahme auf Beschluss Art. No XXXIV vom 12 Octbr a. pr. bezüglich [illegible] mit dem bezogenen Nachtrag festgestellt für weitere 2 [illegible] abgeschlossenen Grundstückserwerbung zur Ausführung vor

VI

Antrag der Wwe Jacob Babzet geb. [illegible] hier und der Wwe Jacob Hirschmann geb. Philippi um Rückgabe ihrer Gebühren als Bürgereintritts-[illegible] des Jacob Specker [illegible] hier

VII

Antrag von Wwe Jacob Gebel dahier um Wiedererstattung von einem Antheil des Gemeinde-[illegible] des [illegible] Messner hier mit Rücksicht [illegible] Vergütung für [illegible] Lände

VIII

Antrag der Wwe Georg Bläsius hier um Gewährung einer fortdauernden Unterstützung

IX

Der Vorsitzende bringt ein Gesuch des Gemeinderechners Chr. Wirtgen [illegible] um Erhöhung seines Gehaltes von 250 auf 400 M. pro Jahr als Gemeinderechner zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung vor.

V

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Pachtvertrage einverstanden.

Pachtvertrag mit Matthias Fastner [?] hier
438

VI

Der z. Kauturk [?] soll bis zum 1. April d. Js. als Wegearbeiter angelegt werden. Die übrigen Gesuchsteller sind abzuweisen.

Anlegung der hiesigen Bauleute hier als Wegearbeiter
439

VII

Mit Rücksicht auf die Erklärungen der Beschwerdeführer und der beigebrachten Zeugen wird angenommen daß ein Irrthum unterlaufen ist und werden die bezügl. Beträge niedergeschlagen.

Niederschlagung von Landgeldern
440

VIII

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, die Armen-Commission wird um Prüfung der Verhältnisse und Berichterstattung ersucht.

Unterstützung der ... Georg Blös hier
441

IX

Der Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Gehaltserhöhung des Dr. Weitzel [?] als Armenarzt
442

X

Dem z. Speicher ist der Monatsgehalt [?] im Betrage von [illegible] Mark zu bewilligen

Festsetzung [illegible] Gemeinde [illegible] Mitglieder [illegible] Speicher [?] hier
443

Sitzung des Gemeinderathes

X

Antrag des Bürgermeisters Peter Spengler-Jenner um Bewilligung [illegible] Schopfes an seinem Hause bei dem [illegible] bis [illegible] Bachmann

XI

Bewilligung eines Kredits von 270 M aus dem [illegible] zur Beschaffung von [illegible] zu bewilligten [illegible] ertheilen an den Akkordanten Georg Scherer-Dörr von hier.

XII

Antrag des Herrn Bürgermeisters & [illegible] [illegible] Meyer für eine Unternehmen der [illegible] [illegible] [illegible]

XIII

Der Versammlung lagen [illegible] mit dem Herrn Bürgermeister Peter Dörr-Altmeyer von hier abgeschlossenen Kaufvertrag von [illegible] Mk über einen [illegible] gelegenen Grundstück [illegible] zur Kenntnißnahme und Zustimmung vor

XIV

Der Versammlung lagen [illegible] mit dem Bürgermeister Johann Spengler-Wagner von hier abgeschlossenen Kaufvertrag von [illegible] Mk über die [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

XI

Dem p. Scherer kann das erbetene Darlehen von 270 Mk gegeben werden, Scherer und seine Bürgen sind zahlungsfähig

Darlehen für Georg Scherer-Dorr hier 444

XII

Das Gesuch des p. Schreiner Meyer wird abgelehnt, weil er in der Lage ist, die bezgl. Kosten selbst zu tragen.

Unterstützungsgesuch des Schreiners Meyer Schorr hier 445

XIII

Mit dem abgeschlossenen Pachtvertrage ist der Gemeinderath einverstanden.

Pachtvertrag mit Peter Dorr-Altmeyer hier 446

XIV

Der mit dem p. Speicher Wagner abgeschlossene Kaufvertrag wird genehmigt unter der Bedingung, daß die zur Prüfung dieser Anlage gewählte Kommission bestehend aus den Herren Pet. Speicher, Georg Mathis, Beigeordneter Schmidt und Joh. Pet. Blasius dafür ausspricht. Termin zur Besichtigung wird auf Dienstag den 13. d. Mts. Vorm. 1/2 11 Uhr festgesetzt.

Kaufvertrag mit Johann Speicher × Wagner hier 447

Vertagung des [illegible]

XV

Antrag des Laternenanzünders [illegible] für eine Bewilligung von Seife und Putzwolle zum Reinigen der Straßenlaternen.

XVI

Der Versammlung lag ein Schreiben des Kreis-[illegible] zu St. Johann vom 20. d. Mts. um Gewährung einer Reisevergütung für Bei-wohnung der allgemeinen [illegible] [illegible] zur Beschlußfassung vor.

XVII

Der Versammlung lag ferner eine landräthliche Verfügung vom 23. d. Mts. № 163 betreffend die Beschaffung des Amts-Kreis-[illegible] sowie der Gesetzsammlung für den Gemeindeeinnehmer auf Gemeindekosten zur [illegible] zur Beschlußfassung vor.

XVIII

Anstellung der Wwe Peter Heil aus Altenkessel als Hebamme.

XIX

Beschaffung von Kleinschlag zur Unterhaltung der Gemeindewege. Es sind nöthig etwa 38 Waggons, die Kosten belaufen sich auf 2580 M.

XX

Antrag [illegible] um eine Befreiung von der Militärpflicht des

XV

Der Antrag des J. P. Klaß wird einstimmig abgelehnt.

Unterstützungsgesuch des Joh. Peter Klaß hier 448

XVI

Die Versammlung bedauert aus finanziellen Gründen dem Antrage nicht entsprechen zu können.

Reisevergütung für den Lehrer [illegible] 449

XVII

Die Versammlung glaubt, daß dem Einnehmer Gelegenheit geboten ist, hier auf dem Bürgermeister-Amt Einsicht ~~von~~ der resp. Blätter zu nehmen und wird aus diesem Grunde auch heute wieder die Beschaffung dieser Blätter auf Gemeindekosten abgelehnt.

Beschaffung von Amtsblättern etc. für den Gemeindeeinnehmer hier 450

XVIII

Die Anstellung der Wwe. [illegible] Feil als ~~[illegible]~~ Waschfrau wird genehmigt, jedoch soll sie nur 4 Mk pro Stück u. Monat erhalten.

Anstellung einer Waschfrau in [illegible] 451

XIX

Mit der Beschaffung des erforderlichen Kiesquantums ist die Gemeindevertretung einverstanden und bewilligt den ~~[illegible]~~ erforderlichen Credit.

Unterhaltung der Gemeindewege in [illegible] u. [illegible] 452

XX

Die Versammlung beschließt einstimmig, daß die im Dienste der Gemeinde stehenden Wegearbeiter sich den gesetzlichen Bestimmungen zu unterwerfen haben und von der Mitgliedschaft zur Ortskranken-kasse nicht zu entbinden sind. Die Beiträge haben die Arbeiter nach den statutarischen Bestimmungen ~~[illegible]~~ zu entrichten

Ortskrankenkasse-beiträge der Wegearbeiter 453

[illegible] der [illegible]

[illegible] zuerkannt:

1, der [illegible] Bürgermeister [illegible] Blanckenhorn [illegible]
2 " " " Joh. Rasmann "
3 " Beigeordneter Joh. Koch "
4 " [illegible] Bürgermeister Jacob Speicher [illegible]
5 " " " Peter Fischbach " "
6 " Kirchenrendant Jacob Lang " "
7 " " " Joh. Senkler " "
8 " Bürgermeister [illegible] Allmayer "

XXI

Die Versammlung gibt ihre Zustimmung zu einer Klage des [illegible] [illegible] gegen [illegible] betreffend [illegible] [illegible].

XXII

Die Versammlung gibt ihre Zustimmung zu dem [illegible] Vertrag vom 3. v. M. No. 3057 betreffend Aufstellung eines [illegible] in [illegible]lingen.

XXIII

Die Versammlung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] über die Ableitung des [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible].

XXIV

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Jacob Hoffmann geb. Cath. Müller zu [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

XXI

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der Vorladung und beschließt, an der Bestellung eines Rechtsanwalt sich zu betheiligen.

Prozeß der Stadtgemeinde St. Johann gegen die Landgemeinden betr. Hospital Saarbrücken

454

XXII

Die Versammlung nimmt Kenntniß von der Verfügung.

Armenarzt in Püttlingen

455

XXIII

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Kaufvertrage einverstanden.

Kaufverhandlung mit [illegible] in Kellershausen

456

XXIV

Der Ehefrau Hoffmann wird, so lange ihr Mann sie verlassen hat und nicht für die Familie sorgt, eine Unterstützung von monatlich 12 Mk bewilligt. Ihr ist ihr Posten des Reinigen der 3 Schulsäle in [illegible] sofort zu übertragen und wird ihr für diese Arbeit eine Vergütung von 3 Mk pro Saal gewährt (zus. 12 Mk.) der Beschluß No XVIII wird hiermit aufgehoben.

Unterstützung der Ehefrau Jacob Hoffmann in Malstatt

457

XXV

Der Betrag von 5.90 Mk. wird auf die Gemeindekasse übernommen.

Pflegekosten übernahme für Georg Grim-Linnenberger frau

458

Vortrag der [illegible]

XXV

Antrag des [illegible] Georg [illegible] um Ueberweisung der [illegible] für seinen [illegible] Michael [illegible] im Betrage von 5 M. 90 Pf.

XXVI

Antrag des Jacob [illegible] um Nachbewilligung von 6 M 80 Pf Schulgeld

XXVII

Antrag des Polizeidieners [illegible] um Bewilligung seiner [illegible] für das Austheilen der Steuerzettel

XXVIII

Antrag des [illegible] Georg [illegible] um Bewilligung einer festen Besoldung

XXIX

Antrag des [illegible] Jacob [illegible] um [illegible] für Aufstellung seines [illegible] von 1 M auf 20 Pf pro Tag.

XXX

Antrag des Gemeinderechners [illegible] zu [illegible] um Erhöhung der [illegible] von 3. auf 6 M per Jahr.

XXVI

Der Antrag des H. Fischmann wird abgelehnt. Es hat das Schulgeld nach den gesetzlichen Bestimmungen zu entrichten.

Niederschlagung von Schulgeld des Jacob Fischmann hier

459

XXVII

Die Kleidergelder der drei Polizeidiener werden um zehn Mark pro Jahr erhöht, sodaß 25 Mk für jeden Polizeidiener bewilligt werden. Die Erhöhung soll am 1. April d. Js. eintreten.

Kleidergelder der Polizeidiener

460

XXVIII

Diesen Antrag wird wie folgt beschlossen:

5 Mitglieder	stimmen für Vertagung auf 1 Jahr
3 "	lehnen den Antrag überhaupt ab und
1	beschließen es bei den bisherigen diesbezügl. Bestimmungen bewenden zu lassen
4 "	stimmen für eine vorübergehende Zahlung
4	von monatlich 35 Mk.
1 "	desgl. für monatlich 50 Mk.

Anstellung des Vollziehungsbeamten Georg Kiefer hier

461

XXIX

Der Gemeinderath genehmigt den Antrag des H. Baltes.

462

Armenabgabe der Wittwe Jacob Baltes hier

XXX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Hundesteuererhöhung

463

Frühauf Hoffmann Petrillo Maurer Schneider
Müller Blaß
Willi Wolz Schmitt Joicher J. Günther
M. Specker Engel Dr. Baltes

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Gemeinderathsmitglieder

1, Mathias Friedrich
2, Jäcker, Johann
3, Schmidt Eduard
4, Blass Johann Peter
5, Volz, Jacob
6, Ruffler, Gottlob
7, Willié Jacob
8, Türk, Peter
9, Speicher-Kühl Engel
10, Schneider, Nicolaus.
11, Mathis Georg
12, Speicher Peter Weisgerber
13, Schiller Peter
14, Henn Adolf
15, von Metter Ladislaus

Verhandelt Püttlingen, 8 März 1889

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

[illegible] des Bürgermeisters

I

bei der am 4 Oktbr 1888 erfolgten [illegible] [illegible] auf 6 Jahre [illegible] [illegible] [illegible] hat der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1 Mark 26 Pfg 50 [illegible] [illegible] zu 2 Mk [illegible]. [illegible]

II

Die vom Maurermeister Mathias Bros zu Engelfangen unterm 17/2 88 aufgestellte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

III

Die auf [illegible] einer [illegible] für [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Verhandlungen

Beschluß des Gemeinderathes

I

Mit der Abänderung der Culturart der fraglichen Ackerländern in Wiesenland erklärt sich der Gemeinderath einverstanden, der Dünger ist wie vorgeschlagen anzuführen.

Anlage einer Wiese in den Teichtheilen

464.

II

Der Abschnitt ist bei der nächsten Vergantung öffentlich mit auszubieten.

Vergantung eines Abschnittes an dem Hagelhauserwege

465

III

Dieser Gegenstand wird bis zum 1. Juli d. J. nach dem Vorschlage des H. Kreisförsters in seinem Schreiben vom 5. II ct. vertagt.

Stockgarten im Gemeindewalde

466

Stellung des Bürgermeisters
legte der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme
und Genehmigung vor. Hierbei wurde Bezug auf die
Schreiben des Kgl. Oberförsters Stark vom 29/8 93
No 447 & 3 Febr. d. J. No 169.

IV

Gemeindemitgliedsrecht des [illegible]
Wilhelm Reinhardt - Käfer von hier

V

Der frühere Antrag des ev. Gemeindevorstands bezüglich
des Gartens (Gemeindeanteil) der [illegible]
Wegewärter Jacob Bellhaus zu Leopoldshöhe
[illegible] wurde unter den bestehenden Bedingungen
[illegible] auf weitere 5 Jahre
pachtweise zu 18 M pro Jahr zu überlassen.
Gelangte zur Genehmigung.

VI

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse No XVIII
und XXIV vom 8. d. Mts legte ich der Ver-
sammlung [illegible] betreffs der Anstellung einer
Lehrperson für die 3 Schulsäle zu [illegible]dorf
zur Kenntnisnahme und weiteren Beschluss-
fassung vor.

VII

Der Versammlung legte ich eine Verfügung Kgl. Kreisschulinspektors vom
8. d. Mts II 706 betreffend Gründung einer
Lehrerstelle zu [illegible]kessel zur Kenntnis-
nahme u. Genehmigung vor.

VIII

Mit Bezug auf vorstehenden Beschluss No VII
legte ich ein Gesuch des Lehrers J. Mertes

IV

Die Communalsteuer ist dem jüngsten Veranlagungssatze von 2,40 M entsprechend festzusetzen. Der Rest ist wieder zuzuschlagen.

Communalsteuerfestsetzung der [illegible] Rentamt Kaiser [illegible]

o 467

V

Der Gemeinderath ist damit einverstanden, daß dem H. Baldauf das kath. Gemeindeeigenthum unter den bisherigen Bedingungen zu 18 Mk pro Jahr auf weitere 6 Jahre verpachtet wird.

Verpachtung des [illegible] an [illegible]

o 468

VI

Die Ehefrau Jacob Hoffmann kann nach Ansicht des Gemeinderaths das Reinigen der Schulsäle übernehmen und ihre Kinder bei dieser Arbeit mitnehmen. Der Gemeinderath bleibt deshalb bei ~~ihrem~~ seinem diesseit. Beschlusse vom 8. Febr. d. Js. bestehen. Geht die Frau Hoffmann hierauf nicht ein, wird ihre Unterstützung auf 12 Mk. gekürzt.

Unterstützung der Ehefrau Jacob Hoffmann zu [illegible] bezw. Anstellung einer Putzfrau

o 469

VII

Der Gemeinderath kann sich zur Bewilligung des Grundgehaltes von 1500 M pp. wie die Königl. Regierung zu Trier in ihrer Verfügung vom 8. Februar cr. J. No. II 706 I u. II verlangt nicht einverstanden erklären und hält an den Festsetzungen der Besoldungsregulative für die Lehr.

Anstellung eines Rectors an Stelle des Lehrers Bretz zu [illegible]

o 470

Wertung der Bürgermeisterei zu Altenkessel um Überweisung der [illegible] des Lehrers Bretz daselbst, ferner um Ernennung des Lehrers Schwarz zu [illegible], dafür [illegible] der Lehrer Adolphe Schwarz zu [illegible] an Stelle des Bretz ernannt werden soll, zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor

IX

Gesuch des Johann Peter [illegible] um [illegible] Anlage einer Rinne vor seinem Hause.

X

Mittheilung auf den Beschluss Nr VIII vom 8 [illegible] 1881 [illegible] der Versammlung des Gemeinde[illegible] der Bürgermeisterei Altenkessel [illegible] Anlegung des [illegible] Klees [illegible] als Wegearbeiter zur Kenntnisnahme & Anerkennung vor. [illegible] Bezug auf Nr VI des Beschlusses vom 8 [illegible] [illegible] als Wegearbeiter nicht [illegible]

XI

Der [illegible] Lehrer Erz zu [illegible] für seine [illegible] [illegible] zum Preise von 75 M [illegible] übernommen, allein zu den Kosten wurden nicht mehr bewilligt als 50 Mk., für welchen Preis den Lehrer [illegible] Metzen [illegible] erhalten. Erz bittet [illegible] 8 [illegible] um [illegible] der [illegible] von 25 M aus der Gemeindekasse. [illegible]

Personen fest.

VIII

Der Antrag des Lehrers Mertes wird abgelehnt. Die von Britz besessene Wohnung soll dem Nachfolger reservirt bleiben.

Antrag des Lehrers Mertes zu Ueberlassung(?) und Anweisung der Dienstwohnung des Lehrers Britz 471

IX

Der Antrag des p. Peter wird abgelehnt.

Antrag einer Remuneration [illegible] des Joh. Peter her 472

X

Da der Sohn sich geweigert hat als Gemeindewegearbeiter einzutreten, wird das Unterstützungsgesuch seiner Mutter abgelehnt.

Unterstützung der Wittwe Georg Kleis her 473

XI

Das Gesuch des p. Erz um die Uebernahme der [illegible]kosten von 25 M. auf die Gemeindekasse wird abgelehnt.

Beschaffung eines [illegible] für Lehrer Erz zu [illegible] 474

Verhandlung der Bürgermeisterei
wegen einer Anstellung

XII

Die Versammlung gibt ihr Einverständniß von einer [illegible] zu [illegible] von 10 [illegible] Mk, dagegen erfolgt der [illegible] Otto Röder zu Hangard Kr. Ottweiler zum Vertreter des erkrankten [illegible] zu [illegible] [illegible] mit dessen [illegible] den dem Röder zu gewährenden Remuneration festzuhalten

XIII

Gesuch der Wittwe Johann Diehl zu [illegible] um Erlaß der ihrem Sohne Carl Diehl auferlegten [illegible] von 2 Mk.

XIV

Mit Bezug auf den Beschluß No XIV vom 8 [illegible] Mts No XIV bezüglich der [illegible] Wagner von [illegible] Remuneration [illegible] zur [illegible] vor.

XV

Mit Bezug auf den Beschluß Nr I vom 4 Januar & Nr XXII vom 8 [illegible] Mts [illegible] Verhandlungen betreffs der Anstellung eines [illegible] für die [illegible] und [illegible] zur [illegible] und [illegible] Regelung mit dem Zusatze, daß der Arzt Dr Ruland jetzt 3[illegible] Mk [illegible] und Dr [illegible] [illegible] Uebertragung dieser Stelle [illegible]

XII

Dem p. Röder wird die Remuneration, wie sie in dem Besoldungsregulativ enthalten ist, in der Höhe von 60 Mk. per Monat bewilligt.

Remuneration des Standesbeamten Otto Röder zu Ritterstraße

475

XIII

Da der Sohn der p. Thiel thatsächlich nichts verdient, wird die Communalsteuer niedergeschlagen.

Steuererlassgesuch der Wittwe Joh. Thiel Altenkessel

476.

XIV

Der Kaufvertrag, abgeschlossen mit dem p. Speicher wird genehmigt.

Genehmigung eines mit Joh. Speicher Wagner u. Frau abgeschlossenen Kaufvertrages

477

XV

Mit 12 gegen 4 Stimmen wird beschlossen den Knappschaftsarzte Herrn Dr. Diedrichs hier die Stelle als Armenarzt und Districtsarzt für die Ortschaften Püttlingen und Ritterstraße zu übertragen unter den bisherigen Bedingungen. Die Besoldung bleibt wie bisher [illegible] Mk pro Jahr; die Stelle ist auf Kündigung zu übertragen und zwar in ähnlicher Weise, wie der diesbezügliche Vertrag s. Zt.

Anstellung eines Armenarztes in Püttlingen

478

Sitzung der Bürgermeisterei-
Kammer [illegible]

XVI

Unter Bezugnahme auf den Beschluß Nr IX vom 8 Februar cr. beantragt der Polizeidiener [illegible] aus [illegible] eine Erhöhung seiner Besoldung von 250 auf 400 M zur [illegible] [illegible] [illegible]

XVII

Gemäß Beschluß Nr XXII vom 8. d. Mts. wurden die Kosten zur Beschaffung der Kleider für den Polizeidiener von 15 M pro Jahr, wie solche früher fest standen, auf 25 M erhöht. Nunmehr [illegible] dass diese Kosten bereits durch Beschluss vom 17/11 1890 auf 30 M jährlich bereits festgesetzt sind. [illegible] Aufhebung, [illegible] in der Sache weiter zu verhandeln ist.

XVIII

Antrag des Gemeinderathsmitgliedes [illegible] Odermann aus Altenkessel um Erhöhung der Hundesteuer von 3 auf 6 M per Jahr.

XIX

[illegible] für die zu erbauende Schule zu [illegible]. Schreiben des Kgl. Landraths-Amts vom 12 Febr. cr. Nr 1707. [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible]

Hr. mit Hr. Dr. Kersten lauteten 4 Stimmen welche die Stelle auszuschreiben, damit ein zweiter Arzt für Sittlingen gewonnen werden kann, weil nach Ansicht der Minorität die Anstellung eines 2ten Arztes eine Nothwendigkeit ist. Das Mitglied Herr von Mellin wünscht im Beschlusse aufgenommen zu sehen, daß er persönlich für die Ausschreibung ~~und~~ der Armenarztstelle mit Anstellung eines zweiten Arztes stimmt.

XVI

Mit 9 gegen 5 Stimmen wurde das Gehalt des Armenarztes Hr. Dr. Wirtgen vom 1. April c. ab um 250 auf 1200 Mk erhöht. 5 Mitglieder sprachen sich gegen die Erhöhung aus und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung.

Erhöhung des Gehalts des Armenarztes Dr. Wirtgen zu Rüttenscheid 479

XVII

Die Festsetzung in dem im Vortrage des Herrn Vorsitzenden erwähnten Beschlusse vom 17. Octbr. 1890 wird beibehalten, eine Erhöhung wird daher nicht bewilligt.

Antrag der Beschaffung der Wohnung der Polizeidiener 480

XVIII

Mit 9 gegen 6 Stimmen wird der Antrag der Herrn [illegible] abgelehnt.

Erhöhung des Grundsteuer 481

XIX

Der Gemeinderath beschließt, da augenblicklich das Bedürfniß zur Erbauung eines Schulhauses in Rüttenscheid nicht vorliegt, die Sache bis auf weiteres zu vertagen.

Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Schulhaus zu Rüttenscheid 482

Ablehnung des Bürgermeisters

XX

Gesuch der Wittwe [illegible] um [illegible] Abschreibung von Steuern

XXI

Mittheilung auf [illegible] Beschluß Nr XXXVI vom 12 Xbr d. Jr. bezüglich der [illegible] zur Einführung der Krankenversicherung [illegible]

XXII

Antrag des [illegible] Weber & [illegible] vom 25. d. Mts um Anlage eines Weges in der Flur [illegible]

XXIII

[illegible] Gesuch [illegible] Kämmer [illegible] Kaufpreises von zus. 190 M 35 Pf, welchen er [illegible] 5 März 1893 [illegible] in 4 gleichen Raten mit 5 % Zinsen zu entrichten hat, [illegible] Beschlußfassung vor

XXIV

Unterstützungsgesuch [illegible] Johann Geier [illegible] Pistorius [illegible]

XXV

Antrag des hiesigen Försters Meißner

XX

Die Gemeindeeinkommensteuer von 4.80 Mk und der Zuschlag wird niedergeschlagen.

Niederschlagung von Steuer der Witwe [illegible] zu [illegible]

483.

XXI

Mit dem Vorschlage der Aufstellung von Lampen ist die Gemeindevertretung einverstanden, 14 Lampen nach dem Vorschlage der Baucommission sind zu beschaffen.

Aufstellung einer Straßenbeleuchtung in [illegible]

484.

XXII

Mangels disponibler Mittel wird dieser ~~[illegible]~~ Gegenstand bis zum nächsten Jahre vertagt.

Anlage einer [illegible] in der [illegible]

485

XXIII

Dem Antrage des Hr. Kammer, die Summe jetzt zu zahlen, wird entsprochen.

Zahlung einer Kaufpreis[illegible] an Herrn Rainer [illegible] sen.

486.

XXIV

Das der Frau Geier zugehörige Land bleibt Eigenthum der Gemeinde, die 65 Mk. sind dem Hr. Albert auszuzahlen. Vom 1. März ab wird die frühere Unterstützung von 27 auf 30 Mk erhöht.

Unterstützung der Ehefrau Joseph Geier sen.

487

verte

Vorstellung des Bürgermeisters vom 3. v. M. um Erhöhung seines Gehaltes von 1200 M auf 1380 M.

XXVI

Antrag des Winzers Specker Jakob hier vom 2er und ?? Heinrich Gassel zu Kettelstraße um Erhöhung der ihnen bewilligten Besoldung als Feldhüter

XXVII

Der Gemeindevertretung lag ein Antrag des Kgl. Eisenbahn Betriebs Amtes zu Saarbrücken vom 23 Januar Nr 17876 um Abtretung der im Bezirk "Zufahrt" Flur 3 gelegenen Parzelle Zufahrtswegen genannt zur Kenntniß und Aufnahme vor

XXVIII

Unterstützungs Gesuch der Ehefrau Sebastian Becker aus Altenkessel

XXIX

Der Versammlung lag ein Landräthl. Schreiben vom 5. d. Mts J 49 betreffend Wahl eines Schiedsmannes nach § 6 des Statuts für die Rhein. Landwirthschaftl. Berufsgenossenschaft vom 15/7 91 zur Kenntnißnahme und Vornahme der Wahl vor.

XXX

Der Versammlung lag ein Kostenberechnung über die Anlage einer Hauptwasserleitung Leitung auf dem Quellengebiet Bockenbrunnen

XXV

Dieser Gegenstand wird vertagt.

Gehaltserhöhung des Försters Meißner

488

XXVI

Das Gehalt des Feldh. Speicher Jak. wird vom 1 April cr. ab auf 300 Mark erhöht. Dem J. Gräsel wird ein Zuschuß von 50 M pro Jahr bewilligt.

Erhöhung des Gehalts der Feldhüter Speicher Jak. & Gräsel

o.

489

XXVII

~~Dieser Antrag ist der Baucommission vorerst zur gutachtlichen Äußerung zu überweisen u. in der nächsten Gemeinderathssitzung soll über diesen Gegenstand beschlossen werden.~~

Nach nochmaliger Berathung wird folgendes einstimmig beschlossen.

Die Quelle ist der Bahnverwaltung gegen eine auf die Dauer von 25 ~~[illegible]~~ Jahren eine jährlich am 1. April zu zahlende Anerkennungsgebühr von 5 Mark zu ~~verpachten~~ überlassen unter der Bedingung, daß die Bahnverwaltung gehalten ist evtl. an der Sammelstelle, oder an einer sonst geeigneten Stelle eine Vorkehrung zu treffen, daß die Feldarbeiter in der Sommerzeit, wie bisher Wasser dort zum Trinken entnehmen können. An [illegible] ist ein Ventilbrunnen zu errichten. Gegen die Legung der Röhren in den Seitengräben d. Ortsw. Wege hat die Gemeindevertretung nichts einzuwenden, jedoch ist in den resp. Verträgen vorzusehen, daß die Bahnverwaltung für alle evtl. entstehende Schäden aufzukommen hat.

Überlassung der Quelle u. Zustimmung an die Eisenbahn-Verwaltung

490

o.

Verlesung des Bürgermeisters
nach dem Acte, welche Anordnung des Gemeinderathes unterm 13. d. Mts. aufgestellt, zur Kenntnißnahme & eventl. Beschlußfassung vor.

XXXI

Antrag des Kaufmanns Johann Baldauf-Huber betr. den käuflichen Ablassung des Gemeindeterrains auf dem Markte bezeichnet unter 9 [illegible] Terrain zwischen dem Markt u. dem Garten der Relikte Melchior [illegible] welchen Garten er gekauft hat.

XXXII

Der Versammlung legt er das Protokoll über die Versteigerung der Erhebung des Marktstandgeldes vom 6. d. Mts. zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor.

XXXIII

Ankauf des kirchlichen Grundstücks zu [illegible] gemäß Gemeinderathsbeschluß Nr XXIII vom 25. April 1892.

XXXIV

Dem Erlaubnißgesuch des Bürgermeisters Adolph [illegible] zu [illegible]

XXVIII

Der Ehefrau Becker wird in Anbetracht auf die ärmlichen Verhältnisse eine einmalige Unterstützung von 15 Mk bewilligt. o.

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Sebastian Becker aus Allenbach [illegible] 491

XXIX

Als Waisenmann wird einstimmig der Ackerer Johann Speicher Lehnerts gewählt. o. 492

Wahl eines Waisenmannes für die Gemeinde [illegible]

XXX

Dieser Gegenstand wird vertagt. 493

Gesuch um [illegible] Verlängerung [illegible]

XXXI

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt, vorher ist das Gutachten der Baucommission einzuholen. o. 494

Ablassung eines Gemeindegegenstandes an [illegible] hier

XXXII

Das Versteigerungsprotokoll wird zu Gunsten des Letztbietenden Robert Kästner genehmigt. 495

Verpachtung der Erhebung des Marktstandgeldes o.

XXXIII

Der Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. o. 496

Ankauf der Kessel'schen Quelle [illegible]

XXXIV

Der Gemeinderath lehnt mit Rücksicht auf die Bestimmungen des [illegible] bezgl. Ortsstatuts das Gesuch [illegible] ab. 497

Gesuch [illegible] zu [illegible] o.

g. g. u.

[illegible] Kunn. Schiller

Schneider [illegible] Jäckel

[illegible] [illegible] [illegible] Kästner

Willie Rupprecht [illegible] Volz

Speicher [illegible] Engel

Fortsetzung vom 8 März 1894 — **Vortrag des Bürgermeisters.**

Der Versammlung lege ich den Gemeindehaushalts-
plan für 1894/95 mit folgender Erläuterung vor.
Es haben im Plane sämmtliche Bauten Aufnahme
gefunden, die im Laufe des Jahres im kommenden
Rechnungsjahre auszuführen beschlossen wurden.
Zur Ausführung des Budgets ist die Erhebung
von 393% auf die Einkommensteuer der physi-
schen Personen und Forensen erforderlich. Ich
erkenne an, daß die Leistungsfähigkeit der
Steuerzahler eine Umlage von 393% nicht
erträgt und schlage daher einen Procentsatz
von 250 vor.
Zunächst dürften die Gehälter der 4 neu hinzu
zu berufenden Lehrkräfte im Betrage von 6180
M zu streichen sein, weil das neue Schulhaus
voraussichtlich im kommenden Etatsjahre nicht
zur Benutzung gestellt sein wird. Die Vermin-
derung der ~~zu~~ ~~Ei~~ gewöhnlichen Ausgaben um
den vorerwähnten Betrag bedingt die Herab-
setzung des Procentsatzes bei Tit I pos 10 von
188 auf ~~17~~ 161 zur Bestreitung der außergewöhn-
lichen Ausgaben würden dann noch zur Erhe-
bung gelangen 89 [illegible]%, sodaß die Einnahme
bei Tit II sich auf zusammen ~~92182,84~~ 92482,84 MK.
belaufen wird. Dieser Einnahme steht eine
Ausgabe Tit X von 136937,28 MK. gegen-
über, mithin bleiben dann noch abzusetzen ~~44964,44~~ 44454,44 M.
bei Tit V pos 9c. wären abzusetzen auf den Schulhaus-
bau 17500 MK.
in sicheren Unterstellung, daß eine
Staatsbeihülfe zu dem Bau in ~~dieser~~ der
Höhe von 15000 M gewährt wird.

45000
17500
27500
15000
42500
erst auf 12500 95/96
übernommen werden

Beschluß des Gemeinderathes.

Festsetzung des Budgets pro 1894/95.

498

Mit Rücksicht auf die ärmlichen Verhältnisse der Bevölkerung der Gemeinde-Eingesessenen beschließt der Gemeinderath mit 9 gegen 7 Stimmen, den im Haushaltsplan vorgesehenen Umlagesatz von 393 auf 200 % herabzusetzen, weil bei Heranziehung der Steuerzahler zu einem höheren Procentsatze dieser deren Leistungsfähigkeit übersteigt.

Es sind zu streichen:

Tit IV pos 38, Besoldung der 4 neuen Lehrkräfte, wie im Vortrag erläutert. — 6160 M.

Infolge des Procentsatzes bei Tit I pos 10 von ~~%~~ 180 auf ~~[illegible]~~ 161 herabgemindert wird und zur Bestreitung der außergewöhnlichen Ausgaben Tit V noch 39 % verbleiben.

Die letzterwähnten Ausgaben belaufen sich auf 136937,28

Die außergewöhnlichen Einnahmen Tit II betragen:

gegen 60442,84

Hiezu 39 % der Einkommensteuer ~~16560,00~~ 14040

~~77002,84~~ 74482,84

bleiben noch zu decken — 74482,84 ~~77002,84~~ ~~59964,44~~ 62454,44

Es werden abgesetzt:

Tit V 3. Mansarde für Lehrer Gerstner 400 M

Neubau eines 4 klassigen Schulhauses 37600 M ~~50000,00~~

Tit V 3. Brücke über Schlachthaus 1800,00

Schutzgeländer am Schindanger 770,00

Canal außen Berg 10000,00

Tit V 9 2 Brunnen in der Engelsburgerstraße 600,00

Tit V 6 Oeffentl. Anstalt 60,00

~~[illegible]~~

zu übertragen 59230,00

Vortrag des Bürgermeisters.

17 500 Mk.

bei Tit V pos 3c Versorgung der Ortstheile Berg- und Weiherbach mit dem erforderlichen Trinkwasser, weil die Ertragsfähigkeit der Quellen im Birkenbruch im Laufe des Sommers genau festgestellt werden muß, um darnach die Wasserleitung einzurichten und dadurch die Ausführung im Etatsjahre 1894/95 obwohl nicht mehr erfolgen kann — 11 000 M.

zusammen — 28 500 Mk.

Schulhausbau

Der ~~[illegible]~~ abgesetzte Betrag für den Raum mit dem Einverständniß der höheren Behörden aus dem Erlös der veräußerten Waldparzellen (: Tit II pos 3 bzw. Tit V pos 9 :) gedeckt und im Etatsjahre 1895/96 um so eher wieder aufgebracht werden, als die vorgesehenen Bauten jetzt alle ausgeführt werden können und nur die große Wasserleitung auf dem Berg auf das spätere Etatsjahr verschoben wird. Die Verwendung der fraglichen Summe bei Erhebung von 200% erschien sehr bedenklich, weil dann die Neubauten fast alle gestrichen und in das Budget für 1895/96 übernommen werden müßten. Die Summe für diese Bauten (und die bis dahin vielleicht noch nothwendig werdenden) aufzubringen im Wege der Anleihe neben dem vorerwähnten, gewissermaßen vorgeliehenen Kapital wird die Steuer~~[illegible]~~kraft in erheblichem Maße übersteigen und ohne Aufnahme einer größeren Anleihe die Ausführung des Schulhausbaues und anderer dringend nothwendiger Bauten nicht möglich sein.

Beschluß des Gemeinderathes.

	~~45170,00~~ 51230	~~59964,44~~
Zweite Brunnenleitung (berg)	11 000,00	
	~~59970,11~~ 62230.00 M	~~59970,00~~
für den Schulhausneubau bleiben dann noch		~~3600~~ M 7400

Hierzu die bei Tit. V pos. 9 im Ausgabe gestellte Summe zum Ankauf von Ländereien zur Cultivirung als Wald und Markt. 20402,28

zusammen = 27802,28

Der Erlös aus den veräußerten Allmendflächen ist in diesem Jahr leihweise zum Schulhausbau zu verwenden und im Etatsjahre 1895/96 wieder aufzubringen und seiner Bestimmung gemäß zu verwenden. Die vorgesetzte Staatsbehörde wird geziemend gebeten, ihre Genehmigung hierzu bereitwilligst zu ertheilen.
7 Mitglieder stimmen für die Erhebung einer Umlage von 220 Pf der Einkommensteuer.

V.

Müller Schmitt Rufflin
Willié Jäcker
Blaß Volz Müller
Spacher O. Kiefer
Mathis Jacobs Schiller
[illegible]

Vortrag des Bürgermeisters.

Ich erlaube hierbei noch zu bemerken, daß mit dem 1. April 1895 das neue Communal-Abgaben-Gesetz in Kraft tritt und dadurch die Steuer-Verhältnisse sich voraussichtlich wesentlich ungünstiger für die Gemeindeeingesessenen als Steuerzahler sich gestalten werden.

Ich ersuche daher den Procentsatz von 250 zu bewilligen. Die Aufbringung der Umlagen in dieser Höhe wird die Leistungsfähigkeit der Censiten nicht übersteigen, nebenbei ist die Ausführung der vorgesehenen Bauten ein so dringendes Bedürfniß, daß ein Verschieben auf spätere Zeit nicht angängig ist.

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Lykraus
als Vorsitzender
b die Rathsmitglieder
1. L. von Mellin
2. J. Jäcker
3. J. J. Blaß,
4. C. Schmidt.
5. J. Volz
6. Gottl. Küffler
7. J. Willie
8. J. Overmann
9. Fr. Mathias
10. Pet. Speicher
11. Wilh. Kiefer
12. Heinr. Speicher
13. Georg Mathis.
14 Schiller Pet.

Verhandelt Bollingen den 24 Merz 1894

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorsitz des Bürgermeisters

I

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No VII vom 8. v. Mts legte ich der Versammlung in Folge eines weiteren zu diesem Zwecke eingegangenen Kostenanschl.

Den Eingang vom 22ten No 3500 unter gleichzeitiger Mittheilung der erst. Verfügung Kgl. Regierung vom 8. v. Mts II 706 die Frage der Anstellung eines Küsters für die Altenkesseler Schule heute wiederholt zur Berathung und Beschlußfassung vor.

II

Für das Rechnungsjahr 1893/94 sind folgende Armenunterstützungen bewilligt worden:

Aus Bollingen

1 Becker Johann Ledorfer 144 M pro Jahr –
2 Job Lambert 120 " "
3 Wolz Peter Wwe 144 "
4 Jeiser Jacob für Pflege des Kindes Johann Altmeyer (½ Jahr) 108 M
5 Mathis Peter Wwe 60 M
6 Schiller Joh. Peter Wwe 144 M (die Hälfte hat der Sohn Georg zurückzuerstatten)
7 Weiß Gerhard Blasius Wwe 108 M
8 Bossmann Hubert Wwe 144 M.
~~9 Greiner Jacob Schneider Wwe 180 M~~
~~10 Kallgord Jacob Simon Wwe 132 M~~
(der Sohn Georg Carl haben den vollen Betrag zurückzuerstatten)

Beschluß des Gemeinderaths

I

Bei Berathung dieses Gegenstandes waren Herr Landrath Bake und Herr Kreisschulinspector Ewald zugegen.

Anstellung eines Rectors für die Altenkesseler Schulen

Nach eingehender Berathung wird der Antrag auf Anstellung eines Rectors in Altenkessel einstimmig abgelehnt und zwar aus finanziellen Gründen und weil ferner noch keine Erfahrungen aus größeren Nachbargemeinden vorliegen, die für die vorgeschlagenen Einrichtungen sprechen.

499

[illegible]

II

Unterstützungen pro 1894/95.

500

Mit Ausnahme folgender Abnahmen wurden die früheren Beträge bewilligt.

Bossmann Hubert Wwe.; sämmtliche Kinder stehen in Arbeit und Verdienst, mithin wird die Unterstützung gestrichen.

Schneider Richard für Kind Löw. Das Kind wird aus der Schule entlassen, mithin fällt die Unterstützung weg.

Blaß Johann Peter. Die Unterstützung wird um 60 Mk pro Jahr gekürzt.

Wwe. Anton Löw. Die Unterstützung soll um die monatliche Pension der Wwe. Löw gekürzt werden.

Vertheilung der [illegible]

	11	Burgard Georg Gottlieb 120 M pro Jahr, [illegible] 48 M [illegible]	
	12	[illegible] Wittwe 72 M.	
	13	Arnold [illegible] Wittwe 180 M	
[illegible]	14	Schneider [illegible] für Pflege des Kindes der [illegible] Löw. 72 M. ([illegible])	
	15	Karrenbauer [illegible] für Magdalena Löw 72 M [illegible]	
	16	Karrenbauer Jacob [illegible] Elisabetha Löw. 72 M.	
1 [illegible] 60 M. [illegible]	17	[illegible] Peter 360 M	
	18	Spengler [illegible] für Pflege der Elisabetha Spengler 108 M.	
Geer Johann Stephan [illegible] 60 M [illegible]	19	Koehler Johann [illegible] Anna Spengler 144 M	
	20	Göttert Anna 180 M, [illegible] Peter Göttert [illegible]	
[illegible]	21	Koch Johann Wittwe 60 M. (96)	
[illegible] 18 M [illegible]	22	~~Karrenbauer Jacob [illegible] für Pflege der [illegible] Löw 360 M.~~	
	23	~~Geer Johann Stephan [illegible] 30 M [illegible]~~	
[illegible]	24	Schneider [illegible] 60 M per Jahr	
	25	Kattrein Joh. Stephan [illegible]	36 M per Jahr
	26	Marnull Johann [illegible]	144 M
König Joh. [illegible] 2/1 54 [illegible] 22 x 20 [illegible] 15 J. [illegible] 12	27	König Johann Wittwe [illegible] [illegible]	~~120~~ 96 M.
	28	Lauvenis [illegible]	252 M.
	29	Danner [illegible] Wittwe	228 M
	30	Reiser Johann ([illegible])	~~180~~ 84 / 90 M
	31	Eich Peter [illegible]	48 M
	32	Jeckz Louise ([illegible] Löw)	~~144~~ 72 / 144 M

Schorn Gies, die Unterstützung wird um 3 Mk wieder gekürzt, weil die p Gies Ausgaben in der Haushaltung macht, die darauf schließen lassen, daß sie noch andere Mittel besitzt.

König Wwe. die Unterstützung der Wwe König wird nicht mehr bewilligt, wenn dieselbe sich nicht dazu versteht, in die hiesige Gemeinde zu ziehen.

Keiser erhält während der Sommermonate nur 90 Mk pro Jahr.

Zeitz Louise. die Hälfte der Unterstützung wird gestrichen

Schäfer Wwe. die Unterstützung wird gestrichen, weil sie 2 Töchter in Verdienst hat

Kiefer Johann. wie vor die Eheleute Kiefer sind rüstig u. arbeitsfähig

Lommel Wwe soll in die hiesige Gemeinde ziehen, ~~[illegible]~~ die Unterstützung wird vorläufig nicht bewilligt

Freiberger Wwe. die Unterstützung wird gestrichen, weil sie 3 Kinder in Verdienst hat, darunter einen erwachsenen Sohn.

Zur Erhöhung der der Wwe Georg Burgard geb. Gebhard bewilligten Unterstützung kann die Versammlung sich nicht verstehen. Der Sohn Heinrich ist verantwortlich gehalten, seiner Mutter eine erhöhte Beihilfe zu gewähren. Übrigens glaubt der Gemeinderath nicht deshalb zu erhöhten Beiträgen verpflichtet zu sein, weil die beiden Familien sich nicht vertragen. Die Rathsstellerin leidet keine Noth, ~~[illegible]~~ wenn sie zu ihrem Sohn zieht und verträglich ist.

Unterstützung der Bürgermeisterei

~~33~~	~~Schäfer~~	~~Johann Wwe~~	~~Altenkessel~~	~~72 M~~	36
34	Eck	Philipp	"	48 M	
~~35~~	~~Kiefer~~	~~Johann~~	~~"~~	~~60 M~~	
36	Sammer [Kohl Max Wwe Weyhaus]	Valentin	" Rockershausen	48 M	48
37	Herrig	Peter Wwe	"	90 M	126
~~38~~	~~Freiberger~~	~~Mar Wwe~~	~~"~~	~~144 M.~~	
39	Reitter [Schröder Jos. Wwe]	Christian	"	360 M.	96

Ist erfolgt zur Feststellung der Unterstützungen für das nächste Rechnungsjahr

III

Ergänzung des Vorstandes nach § 2 der [illegible] Verordnung vom 28/5 1839. Der Vorstand besteht außer dem Bürgermeister aus den Gemeinderäthen Jacob Balthasar Ziegler & Peter Simon Klein beide von Burg. Das Mitglied Johann Schäfer - Förster ist gestorben

IV

Antrag des Ackerers Johann Gläßner aus Herchenbach um Bewilligung einer Vergütung für das Beifahren der Feuerspritze an die Brandstelle am 17 August c. J.

V

Antrag des Lehrers Peter Meyer von hier um Auszahlung der ihm von [illegible] Kindern bewilligten [illegible] Betrag von je 5 M pro [illegible] 20 monatlich aus der Gemeindekasse und Einziehung dieser Beiträge von den Kindern

III

Unter den obwaltenden Verhältnissen wird Herr Peter Türk als Mitglied des Schulrates gewählt.

Ergänzung des Schulrates

501

IV

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Arbeit nur eine Stunde gedauert hat, wird eine Entschädigung von nur 2 Mk bewilligt

Bewilligung einer Vergütung für Hinschaffen der Feuerspritze an die Brandstelle Schuhmann 502

V

Mit dem Antrage der [illegible] Meyer ist die Versammlung einverstanden, so lange die Kinder freiwillig die Beiträge einzahlen.

Einziehung d. Entschädigung der Unterstützung der Wwe. Peter Meyer hier 503

Vorlage des Bürgermeisters

VI

Genehmigung eines mit dem Bergmann Jacob Meyer-Meyer von [illegible] betreffs der Herstellung einer Quelle im [illegible] am 11 d. Mts abgeschlossenen Kaufvertrags?

VII

Ankauf der Kiefsel'schen Quelle zu [illegible]häusern.

VIII

Gehaltserhöhungs Antrag des hiesigen Försters Meissner. In der Versammlung [illegible] wurde dieser Gegenstand vertagt.

IX

Die Versammlung beschloß einen Antrag des Gemeinderaths Mitglieds Obermann aus Weilkessel auf Anweisung der [illegible] Häuser zu Weilkessel zur Abstimmung zu [illegible]

X

Ergänzung des Verwaltungsberichts § 8 der Instruktion für den Gemeinde Rat

XI

Unterstützungsgesuch der Frau Ludwig Schreyer aus Püttlingen

VI

Die Versammlung ist mit dem abgeschlossenen Vertrage einverstanden.

Erwerbung einer Parzelle am Kirchhof 504

VII

Die Erwerbung wird heute wieder vertagt.

Erwerbung der Kiesel'schen Parzelle 505

VIII

Der Antrag wird vertagt.

Gehaltserhöhung des Försters hier 506

IX

Für die Nummerirung der sämmtlichen Häuser in der ganzen Gemeinde ist im Etatsjahr 1895/96 ein geeigneter Betrag vorzusehen.

Nummerirung der Häuser in der Gemeinde. 507

X

In den Verwaltungsrath werden gewählt: Maschinenmeister Blass und Herr Mathis - Altenge.

Ergänzung des Verwaltungsraths in dem Feuer-versorg. hier 508

XI

Der Frau Schorr wird vorläufig eine Unterstützung von 10 Mk per Monat vom 1. April cr. ab bewilligt, bis zur Entscheidung über die Unfallrentenfrage.

Unterstützung der Frau Ludwig Schorr hier 509

Vertagung des Bürgermeisters

Antrag des Wirth Johann Adam Koch hier um Niederschlagung von 1 M. 42 Pf. [illegible]

[illegible]

XII

Antrag des [illegible] & gemeinsch. Bürgermeisters Jacob Lang von hier um Bewilligung einer Unterstützung

XIII

Antrag des gem. Bürgermeisters Adam [illegible] Vertreter für Abordnung [illegible] Pistorius Meyer [illegible] Hisel geb. Speicher von hier.

XIV

Der Versammlung gelangt Kenntniß von einem Erlaß des Kgl. Bezirksamtes vom 13 d. Mts III/I Nr. 294/7 betreffend Kündigung des [illegible] am 30/12 [illegible] abgeschlossenen Vertrags wegen [illegible], der Vertrag läuft ab Ende März 1895.

XV

Antrag des Lehrers [illegible] zu [illegible] um Einzäunung seines Gartens.

XVI

Gesuch des Wirth Jacob Herrmann hier um [illegible] 14-jähr. [illegible] als Gemeinde [illegible]

XII

Die zum Bezug der Altersrente wird dem J. Lang eine monatliche Unterstützung von 5 Mk vom 1. April c. ab bewilligt.

Unterstützung des Jacob Lang von hier

510

XIII

Die Stundung der Gemeindesteuern wird bewilligt, bis zur Entscheidung über die eingereichten Berufungen[?] Anträge gegen die Einkommensteuer.

Stundung der Hofsteuern[?] des Adam Roth hier

511

XIV

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntniß von der Verfügung.

Kündigung der vertragsweisen Erhebung der direkten Staatssteuern, Schreiben der Kgl. Reg.

512

XV

Der Mutterboden soll durch Gemeindearbeiter übertragen werden, die Zäune sind jedoch von den Beteiligten[?] selbst zu beschaffen u. zu unterhalten.

Einzäunung des Gartens des Lehrers[?] Herz[?]

513

XVI u. XVII

Da ein Bedürfniß zur Anlegung weiterer Arbeiter nicht vorliegt, sind die Gesuchsteller abzuweisen.

Anlegung mehrerer Wegearbeiter

514

Wahlung des [illegible]

XVII

Anfrage des [illegible] Franz Spenler für den Anbringung [illegible] als [illegible]

XVIII

Bürgerrechtsgesuch des [illegible] Spenler Knobltz von hier

XIX

Der Versammlung liegt ein Gesuch der Ehefrau [illegible] Berner geb. Hartmann von hier, in welchem sie bittet ihr zu ihrem Aufenthalt in einem [illegible] behülflich zu sein, zur Kenntnißnahme & Verdankung vor.

XX

Der Versammlung liegt ein Schreiben der [illegible] Attinger vom 28. d. Mts. betreffend Herstellung der [illegible] zur alten [illegible] zur Kenntnißnahme & Verdankung vor.

XXI

Bürgerrechtsgesuch des Joh. [illegible] Beller von hier [illegible]

XVIII

Bittsteller J. Spicher wird seinem Antrage gemäß vom Moment seiner Pensionirung entsprechend ermäßigt.

Anlegung … Weg-arbeiter

515.

XIX

Da bis jetzt in Bettlingen ein großer Andrang von Kreißenden zur Aufnahme in die Hebammen Lehr-Anstalt zu Tage getreten ist und die Gemeinde keine Bevorzugung anderen gegenüber stattfinden lassen will, wird der Antrag des J. Heckmann abgelehnt.

Aufnahme der Ehefrau Meinrad Wiener geborn. Heckmann in eine Hebammen Lehranstalt.

516.

XX

Dieser Gegenstand wird vertagt.

Herstellung des Treppeneingangs zur alten Kirche hier

517

XXI

Bittsteller ist seinem Einkommen entsprechend zur Gemeindesteuer heranzuziehen.

Steuernachlaßgesuch des Joh. Hessenkampf

518

XXII

Dem J. Baltrauf kann der fragl. Abschnitt zugewiesen werden.

Überlassung eines Gemeindestreifens an Joh. Baltrauf Lutter

519

XXIII

Wegen voraussichtlichen Wassermangels kann die Gemeindevertretung die Genehmigung nicht ertheilen.

Baumbaubewilligungsgesuch des Peter Messinger aus Ritterstraße

520

v. g. u.

[illegible] J. Simon Blass. Ruppert Willié Jaiter Schlösser [illegible] Kiefer Latrille Gusten Mathis [illegible]

Wittkamp

Vertretung des Bürgermeisters

XXII

Antrag des Kaufmanns Johann Balthasar Sator um käufliche Überlassung eines Gemeinde-Grundstücks (cf. Protokoll No XXXI vom 8 März cr.

XXIII

Landtafelamt gestattet Bürgermeister Johann Mehringer zum Ortsschulrathe

129

[illegible] mäßig [illegible] berufenen Rath als Verhandelnde die Rathsmitglieder	Verhandelt Püttlingen den 17 April
1 Johann Jäcker	Auf die auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung
2. Eduard Schmidt	Vorsitz des Bürgermeisters
3. Gottlieb Köffler	I
4. Jacob Volz	Dem Gemeinderath zeigt [illegible] der [illegible] des [illegible] Gemeinde [illegible] Verfügung vom 4 [illegible] 653 K. A. zur Kenntniß mitgetheilt und [illegible] wird.
5. Jacob Willié	
6. Jacob Ackermann	
7. Adolf Wann	
8. Peter Speicher	II
9. Michel Speicher	Der Versammlung gibt [illegible] Kenntniß von der [illegible] vom 27 [illegible] II 1510 [illegible]
10. Peter Türk	[illegible] der [illegible] Ordnung für die [illegible] der Bürgermeisterei
11. Georg Mathis	Püttlingen vom 16 Februar [illegible] der [illegible] speciellen Verfügung vom selben Tage mit dem [illegible] Gleichzeitig [illegible] der Versammlung [illegible] Sache [illegible] vom ~~12.~~ [illegible] des [illegible] vom 12 [illegible] zur Kenntniß mitgetheilt.
12. Wilhelm Kiefer	III
13. Peter Schillo	[illegible] des [illegible] Herrn Anton Zell von [illegible] und [illegible] Schwarz von [illegible] von Püttlingen
	IV
	[illegible] Antrag des [illegible] Peter Speicher aus Köllerstraße vom 28 [illegible] um [illegible] auf 1500 Mk.

Beschlußfassung des Gemeinderaths

Nach eingehender Berathung und Erörterung beschließt der Gemeinderath wie folgt:

Die Einkommensteuer der Gemeindeangehörigen und forensischen Personen ist für das Etatsjahr 1894/95 mit 250 % heranzuziehen. Hierfür stimmen 8 Mitglieder; 5 Mitglieder votiren nur 200 % 4, Mitglieder stimmen weiter auch die Realsteuer 100 % heranzuziehen.
9 Mitglieder beschließen: die Realsteuern in diesem Jahre frei zu lassen.

Um festzustellen, welche Bauausführungen mit den durch den vorstehenden Beschluß sich ergebenden Mehreinnahmen vorgenommen werden sollen, wird eine Commission aus nachgenannten Herren gebildet:
L. von Mellin, J. Odermann, R. Wurm, J. Mathis, H. Fink und M. Kiefer. Weil gegenwärtig schon im Budget Schulhausbauten figuriren, kann der Gemeinderath sich zur Aufnahme einer Anleihe für den in Rede stehenden Schulhausbau nicht verstehen.

(Randvermerk: Budget der Gemeinde fürs Jahr 1894/95 — 521)

II

Mit dem vorgelesenen ~~Gutachten~~ Beschlusse des Schulvorstandes vom 12. d. Mts. erklärt sich die Versammlung in allen Theilen einhellig einverstanden und erhebt ~~die~~selben zu seinem Beschlusse.

(Randvermerk: Besoldungs-Ordnung für die Lehrpersonen der Bürgermeisterei — 522)

III

Die Lehrer Kill und Schwarz erhalten die in der bisherigen Besoldungsordnung festgesetzten Vergütungen, so lange das neue Besoldungs-Regulativ nicht genehmigt ist.

(Randvermerk: Anstellung der Lehrer Kill und Schwarz — 523)

IV

Der Betrag von 150 Mk. ist dem Lehrer Primm vorschußweise zu zahlen, bis zur Regelung der Besoldungsordnung.

(Randvermerk: Erhöhung des Gehalts des Lehrers Primm zu Ritterstraße — 524)

Vertretung der Bürgermeisterei

V

Antrag des Försters Messner hier um Erhöhung seines Gehaltes von 1200 auf 1380 M.

VI

Wahl zweier Mitglieder der Gemeindevertretung zu Gemeindeverordneten gemäß § 8 der Landgemeindeordnung für den Gemeindebezirk von Altenkessel-Neudorf an Stelle der vor 3 Jahren ernannten Herren Lang & Naumann.

VII

Antrag des Gemeindedieners Lang in Altenkessel um Bewilligung einer Vergütung für die Instandhaltung der gemeindlichen Ausrüstungsgegenstände. Vor Einrichtung dieser Lasten erhielt der jeweilige Polizeidiener desselben alljährlich 15 M.

VIII

Herstellung des Bürgersteiges am Eingange zur kathol. Kirche hier.

IX

Gesuch der Wegearbeiter hier um Erhöhung des Tagelohnes.

X

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Peter Klein geb. Medegls aus Altenkessel um Gewährung einer Unterstützung auf die Dauer der Verhaftung ihres Mannes.

Beschluß des Gemeinderathes		
V Dieser Gegenstand wird vertagt. Es sind Erkundigungen bei den anderen Gemeinden in welchen Gemeindeförster angestellt sind, über die Höhe der Gehälter einzuziehen.	Erhöhung des Gehalts des Försters Meisner hier	525
VI In den Verwaltungsrath werden die Herren Overmann und Willé gewählt	Neuwahl eines Verwaltungsraths für die Feuerwehr Altenkessel.	526
VII Die Gemeindevertretung bewilligt dem Feuerwehrverein von Altenkessel den Betrag von fünfzig Mark pro Jahr vom 1. April d. J. ab.	Gewährung einer Vergütung für Instandhaltung der Feuerwehrgeräthschaften der Feuerwehr in Altenkessel	527
VIII Die Reparatur des Treppengeländers ist auf Gemeindekosten auszuführen.	Herstellung des Treppengeländers am Kircheneingange.	528
IX Das Gesuch der Wegearbeiter wird einstimmig abgelehnt, weil die Gemeindevertretung keine Veranlassung hat, die Löhne zu erhöhen.	Erhöhung des Lohnes der Wegearbeiter.	529
X Dieser Antrag ist der Armencommission zur Begutachtung zu überweisen.	Unterstützung der Ehefrau Jak. Klein aus Altenkessel	530

Meldung des Bürgermeisters

XI

Antrag des [illegible] Joh. Peter Blass von hier, des [illegible] Johann Kiefer gen. Prell aus Altenkessel und der Wittwe Sommer aus [illegible] um Gewährung der früheren Unterstützungen resp. um Erhöhung der letzteren.

XII

Antrag des [illegible] Jacob Lang-Scherr von hier um Niederschlagung von 2,40 M. [illegible]

XIII

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in No. 4 u. 8 der [illegible] des [illegible] Besser [illegible] vom 13 d. Mts. zur [illegible]. [illegible] der Bestimmung in No. 4 [illegible] der [illegible] in die [illegible] der [illegible] Bürgermeister [illegible].

XIV

Antrag des Peter Türk [illegible] von hier um Be[illegible] der [illegible] No. 319 [illegible] der [illegible]

XV

Antrag des [illegible] um [illegible] zur [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

XI

Der Antrag des J. Blaß wird abgewiesen; der Ehefrau Kiefer ist vom 1. April c. ab die frühere Unterstützung von 5 Mk per Monat wieder zu gestatten. Ebenfalls soll die Wwe Lammer in Roden mit Rücksicht auf die ~~XII~~ Äußerung des Bürgermeister-Amtes zu Fraulautern ihre bisherige Unterstützung von 48 Mk. per Jahr weiter beziehen.

Unterstützung des Joh. Pt. Blaß, für das Joh. Kiefer Ehefr. u. der Wwe Lammer zu Roden

531

XII

Die Abgaben im Betrage von 2.69 Mk. werden niedergeschlagen.

Niederschlagung von Steuern des Fr. Lang.

532

XIII

Die Angelegenheit wird vertagt bis über die definitive Anstellung des Herrn Kiefer Verfügung getroffen ist.

Aufnahme des Gde-Einnehmers in die Kautionskasse der Landbürgermeister:

533

XIV

Mit 8 gegen 5 Stimmen wird beschlossen, dem J. Türk den fraglichen Baum zum Betrage von fünf und zwanzig Mark zu verkaufen. 4 Stimmen votiren für 20 Mk und eine Stimme für 30 Mk

Verkauf eines Baumes an Pt. Türk

534

XV

Die beiden alten Stiere sind zu versteigern und dafür zwei junge Stiere einzustellen. Mit dem Ankauf werden betraut die Herren Pet. Speicher und Wilhelm Kiefer.

Verkauf 2er Zuchtstiere

535

Vorlage der Baugesuchsacten

XVI

Die Ehefrau Michel Schneider Engel von hier bittet mittels Gesuchs vom 12 d. Mts. sie als Schülerin zum Unterricht in die Hebammen Lehranstalt zu Köln vorzuschlagen. Indem ich die angeforderten Zeugnisse vorlege, ersuche ich um Bestimmung.

XVII

Das Baugesuch des Buchbinders Johann Strauss-Blum hier, welcher einen Abtritt an der Straße zum Bachufer hin errichten will.

XVIII

Desgleichen des Buchbinders Sebastian Kinzinger hier, welcher an der Fortsetzung der an der Kronenburgerstraße ausgeführten einen Neubau errichten will.

XIX

Desgleichen des Buchbinders Schlossers Wilhelm hier

XX

Die Versammlung trägt auf Mittheilung auf die diesseitigen Beschlüsse vom 11 September a. pr. N. XII und 8 Februar a. c. N. IX zu ersehen um Berechnung der Kosten zur Entwässerung des Grundes an der Sterngasse zum Johann Becker-Conrad und Jacob Linsenmeyer gehörigen, um in Folge dessen Anlage des Urtheils der Kgl. Regierungs Präsidenten zu Trier vom 3 d. Mts. I 4854 erlassenen Verfügung zur Kenntnisnahme und weiteren Beschlußfassung vor.

XVI

Die Niederlassung einer oder 2 Hebammen für den Ort Püttlingen mit Ritterstraße wird sehr gewünscht. Augenblicklich sind für diese Ortschaften nur 3 Hebammen, darunter eine sehr betagte, [illegible]. Es können aber für die beiden Ortschaften mindestens 5 Hebammen funktioniren, deshalb wird gebeten, dem Antrage der Ehefrau Speicher zu entsprechen.

Anstellung der Ehefrau Michel Speicker: Engel als ~~[illegible]~~ Hebamme 536

XVII

Wenn die Eisenbahnbehörde gegen die Bauerlaubniß nichts einzuwenden hat, kann dem p. Strauß die Erlaubniß ertheilt werden.

Bauerlaubnißgesuch des Jos. Strauß: Blum 537

XVIII

Das Gesuch des p. Kinsinger wird genehmigt.

Desgl. des Sebastian Kinsinger 538

XIX

Das Gesuch des p. Wilhelm wird mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Ortsstatuts bezw. auf den Wunsch der [illegible] abgelehnt.

Desgl. des Valentin Wilhelm 539

XX

Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

[illegible] zur Aufstellung sanitärer Brunnen 540

Vorlage des Bürgermeisters

XXI

Der Versammlung lag [illegible] eine Abschätzung der bei [illegible] von 10 [illegible] Mk über die bei Anlage der [illegible] am Bockenbruch hier entstandenen Schäden zur Kenntniß nahme u. Genehmigung vor

XXII

Antrag des Ackerers Carl [illegible] Brockhaus aus Engelsanger um Bewilligung einer [illegible] Unterstützung

XXIII

Der Versammlung lag [illegible] gestellt der Joh. Boldauf [illegible] für [illegible] [illegible] Genehmigung [illegible] Boldauf [illegible] 15 M. für die [illegible]

XXIV

Der Versammlung lag [illegible] mit dem [illegible] Joh. Becker [illegible] Breuer [illegible] am 30 Juli d. J. abgeschlossenen Kaufvertrag über die Abtretung eines Streifens von 29 qm. Grundfläche an der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes

XXI	
Die ~~[illegible]~~ Wirthsitze wurden festgesetzt ~~auf~~	Entschädigung der durch die Schulerweiterung im [illegible] entschädigten [illegible].
a. für Peter Altmeyer Lehrer auf 30 Mk	Nummer 541
b. " Wilhelm Kiefer " 10 "	
c. " Johann Kappenbauer " 8 "	
XXII	
Wenn die Familie [illegible] unterstützungsbedürftig ist, so beschließt die Versammlung einstimmig, dieselbe in eigene Fürsorge zu übernehmen.	Unterstützung der Familie Breitkaus 542
XXIII	
Dieser Gegenstand ist bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Bahlauf hat einen geometrischen Plan vorzulegen.	Baugesuch des Johann Rathauf Sutor 543
XXIV	
Der Kaufvertrag mit Becker-Brener wird nachträglich genehmigt.	Nachträglicher Kaufvertrag mit Johann Becker-Brener 544

V. — g. — u.

J Hermann — Schiller

Jäker — Willié

Wz Küffer — Speicher

[illegible] — [illegible]

[illegible] — [illegible]

Mathis — [illegible]

Wunn. — [illegible]

Nachtrag der vorgenannten [illegible]

enthaltenen 3 Auszüge a – g der hierbei genannten Schreiben zur Kenntnisnahme & Aufbewahrung [illegible].

Verhandelt Püttlingen den 18ten Mai 1894

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b. die Rathsmitglieder
1. Friedrich Mathias.
2. Joh. Pet. Blaß.
3. Eduard Schmidt
4. L. von Mellin
5. Gottlieb Küffler
6. Jacob Obermann
7. Jacob Volz
8. Jacob Willié
9. Adolf Wenn
10. Peter Türk
11. Michel Speicher
12. Georg Mathis
13. Wilhelm Kiefer
14. Peter Speicher
15.

Die durch Ladung vorschriftsmäßig zusammenberufenen [illegible] Sitzung [illegible] Verhandlung

Feststellung der Tagesordnung

I

Antrag des Lehrers Meißner für eine Gehaltserhöhung, die gemäß Beschluß vom 17 d. Mts. No I [illegible] Gehaltszulagen [illegible] war.

II

Unter Bezugnahme auf den Beschluß No XX vom 17 April er. [illegible] die Verhandlungen betreffs der Entwässerung [illegible] in den Gärten von Johann Becker & Jacob Linnenberger [illegible] Wittwe Jacob Linnenberger [illegible] 24 d. Mts. [illegible] Becker [illegible] 700 [illegible] 2100 M.

III

Die Versammlung [illegible] Antrag von Franz Brandt & Cons. aus [illegible] vom 22 d. Mts. [illegible] einer [illegible] in der Nähe des Schulhauses zu [illegible]

IV

Die Versammlung [illegible] Peter Baltes-Reiters [illegible] 5 M für Holz [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

Mit 8 gegen 6 Stimmen wird dem Förster Meißner vom 1. April d. Js. ab eine Zulage von 100 Mk einhundert Mark zu seinem bisherigen Gehalt bewilligt.

Gehaltserhöhung des des Försters Meißner.

545

II

Quellen-Erwerb. lager.
Entziehung von Quellen im District „Eß“

Vorerst ist durch eine Commission die Richtigkeit der Quellen zu prüfen und dann ist ferner unter Hinzuziehung des p. Thallitz festzustellen, wie die Quellen zu einander liegen. Nach den vorläufigen Prüfungen erscheint die Forderung des p. Wimmenberger zu hoch, selbstverständlich auch die des p. Becker.
Außer der Baucommission wird noch in die Commission gewählt: Obersteiger Schmidt und Werkmeister Klaß.

546

III

Antrag um Errichtung eines weiteren Brunnens in Rickershausen.

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

547

IV

Beschwerde des Peter Balder-Reiter um für zu viel angefordertes Holzgeld.

Der Gemeinderath ist mit der Niederschlagung des angeforderten Betrages von fünf Mark einverstanden.

548

V

~~Erhöhung~~ Weiterbewilligung des erhöhten Futtergeldes für die Viehhaltung in Altenkessel.

Dem p. Ferdinand wird die früher festgesetzte Entschädigung von 3.50 Mk per Tag bis 15. Juni d. J. bewilligt.

549

Änderung des Bürgermeisters Verfügung vom 18ten Mts N 826 zur Kenntniß unserer Anerkennung vor.

V

Der Versammlung lag [illegible] einen Antrag des [illegible] Carl Ferdinand aus Altenkessel vom 7 d. Mts, in welchem er um Weitergewährung der [illegible] laut Beschluß vom 19 Juni a.c. bewillig[illegible] Entschädigung von 3,50 M pro Tag für Wartung und Pflege [illegible] zu Altenkessel bittet, zur Kenntnisnahme und Anerkennung vor.

VI

Der Versammlung lag [illegible] eine Klageschrift des [illegible] Sander-Loris [illegible] vor, in welcher [illegible] Weber [illegible] Brunnenmeister [illegible] zur Kenntnisnahme und Anerkennung [illegible] mit [illegible] Weber [illegible] unterm 28/11 93 abgeschlossenen Vertrag [illegible] vor.

VII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von meiner [illegible] vom 27 März a.c. N 1510 und [illegible] vom 10 resp. 28 d. Mts N 496 betreffend [illegible] 900 M [illegible] Beschluß [illegible] 12 [illegible] vor.

VI

Es liegt vorläufig kein Anlaß zur Auflösung des mit dem J. Weber abgeschlossenen Vertrages vor, und sind die Bittsteller dementsprechend zu bescheiden.

Auflösung eines Vertrages mit Valentin Weber hier wegen Wasserableitung.

R. 550

VII

Nach reiflicher Berathung und eingehender Erörterung beschließt der Gemeinderath: bei den diesfallsigen Resolutionen zu verbleiben. Mit dem vorgelesenen Votum des Schulvorstandes vom 12. d. Mts. ist die Versammlung in allen Theilen einhellig einverstanden.

Erhöhung des Grundgehaltes der Lehrerinnen auf 900 M. per Jahr.

R. 551

Vertagung des Bürgermeisteramts

VIII

Die Versammlung erklärt sich mit Verfügung des Bezirks[illegible] vom 11/4 [illegible] II 2588 betreffend die Versetzung des Schulamts [illegible] Bartemes an die [illegible] Unterklasse [illegible] & Schul[illegible] einverstanden.

IX

Gesuch des [illegible] um [illegible] Überlassung eines Gemeindebauplatzes zu seinem [illegible].

X

Antrag des Kirchenvorstandes [illegible] um [illegible] der [illegible] für Einziehung der [illegible] Kosten.

XI

Dem Gemeinderath [illegible] Kenntnis von einer Verfügung des kgl. Bezirksamtes vom 2. d. Mts II S. 186 betreffend Vergütung des [illegible] der [illegible] Pfarrei [illegible] Bickel während der Erledigung der Pfarrstelle [illegible] Antrag des [illegible] kgl. Pfarramts Dr. Dalem vom 10. [illegible] zur Abstimmung.

XII

Die Versammlung [illegible] einem Antrag des Kirchenvorstandes vom 7. d. Mts um Genehmigung und Erhöhung des Pfarrzuschussgehaltes von 750 M, [illegible] zum Unterhalt der beiden Kaplaine von 300 Mk

VIII

Der p. Bartemes wird ein Gehalt von 720 Mk., wie in der neuen Besoldungsordnung bereits vorgesehen, bewilligt. Hierbei erlaubt sich Versammlung hier zu bemerken, daß bereits im vorigen Jahre bei Genehmigung des neu projektirten Schulhauses hier unter Darlegung der einschlägigen Verhältnisse mit Rücksicht auf die mißliche finanzielle Lage der Gemeinde die Mittel zu diesem Schulhausbau nur bewilligt wurden, wenn die Kgl. Regierung die Gehälter der neu anzustellenden Lehrpersonen auf die Staatskasse übernimmt. Es sind zu jener Zeit die wirthschaftlichen Zustände der Gemeinde und ähnliche Anlässe so erschöpfend geschildert worden, daß nochmals dieselben hier zu erörtern wohl überflüssig sein dürfte. Da nun der Schulhausbau im laufenden Jahre hoffentlich in Angriff genommen werden kann, darf wohl die sichere Erwartung gehegt werden, daß auch die königl. Regierung sowohl dieses Gehalt als auch das Gehalt der später neu zu berufenden Lehrer aus Staatsmitteln bestreitet.

Gehaltsfestsetzung des Lehrers Bartemes, hier.

P.

552

IX

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Ablassung eines Gemeindestreifens an Jacob Schackmann hier.

553

X

Der Gemeinderath kann sich mit dem Erlaß der Gebrauchsgebühren für Kultuskosten nicht einverstanden erklären, weil bereits die Aufstellung des Haushalts hier auch bestellt wurde.

Erlaß der Gebrauchsgebühren der Kultuskosten.

P.

554

Nachtrag der Commissionsakten

per Jahr, und das Gehalt der beiden
Herrn amtirenden Englaun von je 825 M.
zusammen 2700 zur Kenntnisnahme und Anweisung
vor. Durch Beschluss vom 22 Septbr 1871, genehmigt
mit Rsktz am 11/10 71 I St 6306 wurde das Ge-
halt des Englaun auf 825 Mk erhöht, ebenso
ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 6/10 73
genehmigt mit Rsktz am 3/1 74 I St 8802
das Pfarrergehalt auf 750 M per Jahr
festgesetzt worden. Durch Klageschrift vom
9 Januar 1880 wurde die Gemeinde Dettlingen
vom [illegible] verklagt das
Pfarrergehalt an den berechtigten [illegible]
dem damaligen Pfarrer Wolff auszuzahlen
durch Gemeinderathsbeschluss vom 10 Octbr 1879
hatte der Gemeinderath erklärt, das Pfarrer-
gehalt, wie auch das Englaun gehalt an den-
selben Pfarrer zu erheben und auszuzahlen, wie
früher, durch [illegible] Rsktz vom 17 Januar 1880
I St 12072 wurde gestattet bis auf Weiteres
diese Gehälter in der früheren Weise fortzuer-
heben und auszuzahlen. Es konnte nur ein letzter
[illegible] nicht allgemein umgelegt und
ausgezahlt werden 750 plus 825 M = 1575 M.
Wenn dieser Leistung durch einen besonderen Umlage
welche auf die Katholiken der Pfarrei umgelegt
wird, und eine 2te Umlagerolle für den Pfarr-
leistung von 1125 M aufgestellt werden, welche
Aufstellung wieder mit neuen Kosten verknüpft
ist, anstatt der [illegible] und [illegible]
zu verwenden, dass der Gesammtbetrag in einer
Umlagerolle umgelegt werden darf, erlaube
um Anweisung.

Beschluß des Gemeinderathes

XI

Der bis jetzt noch in der Gemeindekasse von dem Zuschuß-Gehalt des verstorbenen Pfarrers Herrn Wolff vorhandene Gehalt ist der Kirchenkasse wie beantragt, auszuzahlen.

Auszahlung des Zuschußgehaltes des verstorbenen Pfarrer Wolff hier

555

XII

Vorerst sind Verhandlungen mit dem Kirchenvorstande anzuknüpfen: ob nicht, wie in andern Kirchengemeinden durch Bürgermeisterei, die Kirchengemeinde geneigt ist, sämmtliche Gehälter zu übernehmen, selbstständig umzulegen und zu erheben. Von dem Resultate dieser Verhandlungen ist in der nächsten Versammlung Mittheilung zu machen

Erhebung der Kirchenumlagen für die kath. Pfarrei Püttlingen.

556

XIII

Bis zur Genehmigung des neuen Besoldungsregulativs wird der diesbezügl. Beschluß des Schulvorstandes vom 12. Mai c. in allen Theilen genehmigt.

Dabei wird noch hinzugefügt, daß der Gemeinderath sein Befremden über die eigenthümliche Schreibweise Ausdrucksweise in dem Gesuche des Lehrers Petri II ausdrücken muß. Der Gemeinderath vermißt in dem Gesuche, was man von einem anständigen, gebildeten Beamten erwarten muß, die Anstand und Bescheidenheit. Sollten sich in der Folge ähnliche Ausführungen in den Gesuchen des p. Petri vorfinden, dann behält sich der Gemeinderath weitere Schritte vor und wird eventuell Strafantrag bei Kgl. Regierung stellen.

Regelung der Lehrergehälter bis zur Entscheidung über die neue Besoldungs-Ordnung.

557

Anstellung der [illegible]

XIII

In Folge [illegible] Anträge [illegible] Gehalts[illegible] der [illegible] so lange bis [illegible] vom 12. d. Mts [illegible] Peter II, [illegible] [illegible].

XIV

[illegible] vom 2ten d. Mts 970 R. M.?

XV

Antrag des [illegible] Peter [illegible] um [illegible] Unterstützung

XVI

[illegible] Herzog aus [illegible] um [illegible] Unterstützung [illegible] 126 M. pro Jahr

XVII

Unterstützungs-Antrag der [illegible]

XVIII

[illegible] Johann Kranz? zu Klein [illegible]